



**DIÖZESE
SANKT
PÖLTEN**

DIREKTORIUM
DER DIÖZESE ST. PÖLTEN

2023/2024

DIREKTORIUM

DER DIÖZESE ST. PÖLTEN

für

STUNDENGEBET

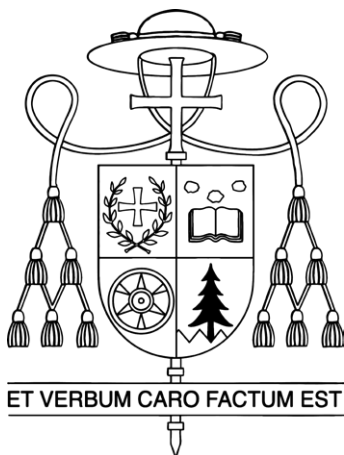
und

EUCHARISTIEFEIER

im Jahre

2023/2024

Im Auftrag des Bischofs von St. Pölten



herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat

Herstellung: Diözese St. Pölten,
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten
Redaktion: Mag. Herbert Döller

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis der biblischen Bücher	6
Zeittafel und bewegliche Feste 2023/2024	7
Pastoralliturgische Hinweise	8
1. Hinweise zum Gebrauch des Direktoriums	8
2. Hinweise zum Stundengebet	8
2.1 Die Feier des Stundengebetes	8
2.2 Die verschiedenen Tagzeiten	9
2.3 Besonderheiten	12
2.4 Kommemoration von Gedenktagen zu privilegierter Zeit	14
2.5 Verbindung einzelner Horen mit der Messe oder miteinander	14
3. Hinweise zur Messfeier	15
3.1 Die Auswahl des Messformulars	16
3.2 Das Gedächtnis der Heiligen	18
3.3 Die Feier der Messe an Werktagen	18
3.4 Zur Auswahl der Lesungen	19
3.5 Hochgebete und besondere Texte zur Wahl Zum „pro multis“ im Einsetzungsbericht Nennung des Namens des hl. Josef	20
3.6 Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag	22
3.7 Eucharistisches Nüchternheitsgebot	22
3.8 Liturgische Kleidung	23
3.9 Zur Auswahl der Lieder und Gesänge	24
3.10 Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis	24
3.11 Applikationsverpflichtung	26
4. Wort-Gottes-Feier an Sonn- und Feiertagen	26
4.1 Grundmodell der Feier	27
4.2 Leitung	27
4.3 Kommunion	27
4.4 Liturgische Kleidung	27
5. Hinweise zum Kalendarium	27
5.1 Die liturgischen Tage	27
5.2 Der Kalender	28
5.3 Die Bitt- und Quatembertage	29
5.4 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe	30
5.5 Rangordnung der liturgischen Tage	30
5.6 Die Eigenfeiern der Diözese	32
6. Weisungen für die Verwaltung des Bußsakramentes	32
6.1 Beichtvollmacht	32
6.2 Dispensvollmacht	33
6.3 Rechte Verwaltung des Bußsakramentes	33
6.4 Sakramentale Generalabsolution	35

7. Verzeichnis der amtlichen liturgischen Bücher	36
7.1 Zur Feier der Eucharistie und Eucharistieverehrung.....	36
7.2 Zur Feier der übrigen Sakramente	38
7.3 Zur Feier von Sakramentalien	39
7.4 Zur Feier des Stundengebetes:.....	39
8. Zum Datum der Feier der Domkirchweihe	40
9. Einführung in das Lesejahr B	41
10. Kirchensammlungen	43
11. Alphabetisches Verzeichnis der Feste und Heiligengedenktage	45
12. Zeittafel für 2024/2025	51

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Liturgische Ränge:

H	Hochfest
F	Fest
G	gebotener Gedenktag
g	nichtgebotener Gedenktag

Liturgische Farben:

GR (gr)	grün
R (r)	rot
V (v)	violett
W (w)	weiß

ABldÖBK	Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz	Magn	Magnificat
AEM	Allgemeine Einführung in das Röm. Messbuch	MB (I, II)	Messbuch (Ausgabe 1975)
AEST	Allgemeine Einführung in das Stundengebet der Kirche	MB (II2)	Messbuch (Ausgabe 1988)
Ap	Apostel	MBM	Marienmessbuch
APs	Antwortpsalm	ML	Messlektionar
ARK	Allgemeiner Römischer Kalender	Mt	Märtyrer
AuswL	Auswahllesungen	Nl	Heilige(r) der Nächstenliebe
Bi	Bischof	NSt	Neues Stundenbuch
BR	Brev. Romanum	Off	Offizium
Com	Commune	ÖEigF2	Eigenfeiern der österr. Diözesen (2. Aufl.)
Cr	Credo	ÖEigF2/L	Messlektionen der österr. Eigenfeiern
Dbl	St. Pöltner Diözesanblatt	Or	Ordensleute
Diak	Diakon	Pfass	Pfarrassistent
DK	Diözesankalender	Pfvbd	Pfarrverband
eig	eigener, eigene(s)	Pp	Papst
EigF	Eigenfeiern der österr. Diözesen	Pr	Priester
Em	emeritiert	Prf	Präfation
Ersch	Erscheinung	Ps	Psalm, Psalmen
Euch	Eucharistie	R	Kehrsvers (Responsorium) beim Antwortpsalm
Ev	Evangelium	RK	Regionalkalender
Ez	Erzieher(in)	Sel	Selige(r)
Gb	Glaubensbote	Sg	Schlussgebet
Gg	Gabengebet	Ss	Seelsorger
GK	Gründer von Kirchen	StG	Stundengebet
GL	Gotteslob (2013)	Tg	Tagesgebet
Gl	Gloria	V	Vesper
GRM	Grundordnung des Römischen Messbuches 2002 (Vorabpublikation)	Vg	Vulgata
Hg	Hochgebet	Weihn	Weihnachten
Hl	Heilige Männer und Frauen	Wt	Witwe(r)
Ht	Hirten der Kirche	+	gebotener Feiertag mit Applikationspflicht
Jf	Jungfrau		
KJ	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen röm. Generalkalenders (MB I, 74*ff)		
Kl	Kirchenlehrer		
Kv	Kehrsvers		
L	(1, 2) Lesung		
Ld	Laudes		
LH	Liturgia horarum		
LK	Liturgiekonstitution		
M	Messfeier		

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER BIBLISCHEN BÜCHER

ALTES TESTAMENT

Gen	.....	Das Buch Genesis
Ex	.....	Das Buch Exodus
Lev	.....	Das Buch Levitikus
Num	.....	Das Buch Numeri
Dtn	.....	Das Buch Deuteronomium
Jos	.....	Das Buch Josua
Ri	.....	Das Buch der Richter
Rut	.....	Das Buch Rut
1 Sam	.....	Das 1. Buch Samuel
2 Sam	.....	Das 2. Buch Samuel
1 Kön	.....	Das 1. Buch der Könige
2 Kön	.....	Das 2. Buch der Könige
1 Chr	.....	Das 1. Buch der Chronik
2 Chr	.....	Das 2. Buch der Chronik
Esra	.....	Das Buch Esra
Neh	.....	Das Buch Nehemia
Tob	.....	Das Buch Tobias
Jdt	.....	Das Buch Judit
Est	.....	Das Buch Ester
1 Makk	.....	Das 1. Buch der Makkabäer
2 Makk	.....	Das 2. Buch der Makkabäer
job	.....	Das Buch Ijob
Ps	.....	Die Psalmen
Spr	.....	Das Buch der Sprichwörter
Koh	.....	Das Buch Kohelet
Hld	.....	Das Hohelied
Weish	.....	Das Buch der Weisheit
Sir	.....	Das Buch Jesus Sirach
Jes	.....	Das Buch Jesaja
Jer	.....	Das Buch Jeremia
Klgl	.....	Die Klagelieder des Jeremia
Bar	.....	Das Buch Baruch
Ez	.....	Das Buch Ezechiel
Dan	.....	Das Buch Daniel
Hos	.....	Das Buch Hosea
Joel	.....	Das Buch Joel
Am	.....	Das Buch Amos
Obd	.....	Das Buch Obadja
Jona	.....	Das Buch Jona
Mi	.....	Das Buch Micha
Nah	.....	Das Buch Nahum
Hab	.....	Das Buch Habakuk
Zef	.....	Das Buch Zefanja
Hag	.....	Das Buch Haggai
Sach	.....	Das Buch Sacharia
Mal	.....	Das Buch Maleachi

NEUES TESTAMENT

Mt	.....	Das Evangelium nach Matthäus
Mk	.....	Das Evangelium nach Markus
Lk	.....	Das Evangelium nach Lukas
Joh	.....	Das Evangelium nach Johannes
Apg	.....	Die Apostelgeschichte
Röm	.....	Der Brief an die Römer
1 Kor	.....	Der 1. Brief an die Korinther
2 Kor	.....	Der 2. Brief an die Korinther
Gal	.....	Der Brief an die Galater
Eph	.....	Der Brief an die Epheser
Phil	.....	Der Brief an die Philipper
Kol	.....	Der Brief an die Kolosser
1 Thess	.....	Der 1. Brief an die Thessalonicher
2 Thess	.....	Der 2. Brief an die Thessalonicher
1 Tim	.....	Der 1. Brief an Timotheus
2 Tim	.....	Der 2. Brief an Timotheus
Tit	.....	Der Brief an Titus
Phlm	.....	Der Brief an Philemon
Hebr	.....	Der Brief an die Hebräer
Jak	.....	Der Brief des Jakobus
1 Petr	.....	Der 1. Brief des Petrus
2 Petr	.....	Der 2. Brief des Petrus
1 Joh	.....	Der 1. Brief des Johannes
2 Joh	.....	Der 2. Brief des Johannes
3 Joh	.....	Der 3. Brief des Johannes
Jud	.....	Der Brief des Judas
Offb	.....	Die Offenbarung des Johannes

ZEITTADEL

FÜR DAS KIRCHENJAHR 2023/24

Lesejahr für die Sonntage	.....	B/II
Lesereihe für die Wochentage	.....	II
Lesereihe für das Offizium	.....	II/1œ 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	.....	6
Woche nach Pfingsten	.....	7. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr	.....	52

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag	.....	3. Dezember 2023
Fest der Heiligen Familie	.....	31. Dezember 2023
Taufe des Herrn	.....	7. Jänner 2024
Aschermittwoch	.....	14. Februar 2024
Ostersonntag	.....	31. März 2024
Christi Himmelfahrt	.....	9. Mai 2024
Pfingsten	.....	19. Mai 2024
Dreifaltigkeitssonntag	.....	26. Mai 2024

Fronleichnam	30. Mai 2024
Heiligstes Herz Jesu	7. Juni 2024
Christkönigssonntag	24. November 2024
Ende des Kirchenjahres	30. November 2024

PASTORALLITURGISCHE HINWEISE

1. HINWEISE ZUM GEBRAUCH DES DIREKTORIUMS

Die Titel der Hochfeste, Feste und Gedenktage richten sich nach der deutschen Bezeichnung im Regionalkalender. Der Rang der liturgischen Tage wird im Direktorium durch einen neben dem Titel stehenden fettgedruckten Buchstaben (H, F, G, g) gekennzeichnet.

In der Bezeichnung der liturgischen Farben sind auch die Angaben über die Votiv- und Totenmessen enthalten: Die Farbbezeichnung ist groß geschrieben, wenn keine Votiv- oder gewöhnliche Totenmesse möglich ist; die Farbbezeichnung ist klein geschrieben, wenn Votiv- und Totenmessen erlaubt sind. Bezüglich der Begräbnismessen und der besonderen Totenmessen siehe die Hinweise zur Messfeier.

Die Applikationspflicht ist nicht eigens bezeichnet, da diese mit den gebotenen Feiertagen und Sonntagen genau zusammenfällt und so im dafür gewählten Zeichen (+) schon ausgedrückt ist.

In das Nekrologium des Direktoriums wurden die, in den letzten 25 (seit 1999) Jahren verstorbenen Weltpriester, Diakone und Ordensmänner der Diözese bzw. im Dienst der Diözese stehenden aufgenommen. (Für die Zeit davor siehe: Totenbuch der Diözese St. Pölten, St. Pölten 2000)

Redaktionsschluss für den Nekrolog war der 22. August 2023.

2. HINWEISE ZUM STUNDENGE BET

2.1. Die Feier des Stundengebetes (nach der Const. Ap. „Laudis canticum“)

2.1.1. Das Offizium ist das Gebet des ganzen Gottesvolkes. Es wurde daher so redigiert, dass an ihm nicht nur Kleriker, sondern auch Ordensleute und Laien teilnehmen können.

2.1.2. Das Stundengebet dient der Heiligung des Tages. Die kanonischen Horen sollen daher zu gegebener Zeit gebeten werden ("veritas horarum"): Die Laudes und die Vesper haben als Angelpunkte des

gesamten Offiziums die größte Bedeutung, denn sie sind das eigentliche Morgen- und Abendgebet. Die Lesehore kann jeder Tageszeit angepasst werden. Die Mittlere Hore ist so geordnet, dass alle, die nur eine der drei Horen Terz, Sext oder Son beten, diese Hore der jeweiligen Tageszeit anpassen und nichts vom Wochenpsalter ausgelassen wird.

- 2.1.3.** Damit bei der Feier des Offiziums Stimme und Herz leichter zusammenklingen und das Stundengebet wirklich die „Quelle der Frömmigkeit und Nahrung für das persönliche Beten wird“, ist im neuen Stundenbuch das tägliche Gebetspensum etwas vermindert worden.
- 2.1.4.** Der Psalter ist auf vier Wochen verteilt und wird durch einige neue Cantica aus dem Alten Testament in den Laudes und aus dem Neuen Testament in der Vesper ergänzt. Diese Cantica sind gleichsam die Perlen dieser Gebetszeiten.
- 2.1.5.** Der Schatz des Gotteswortes wird in Schriftlesungen in größerem Umfang, abgestimmt auf die Leseordnung der Messe, erschlossen.
- 2.1.6.** Aus den Texten des Stundenbuches, vor allem aus den hagiographischen Lesungen, ist alles entfernt worden, was mit der historischen Wahrheit nicht übereinstimmt.

2.2. Die verschiedenen Tagzeiten

(vgl. AEst und „Ordinarium zur Feier des Stundengebetes in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes“)

2.2.1. Die Eröffnung des gesamten Stundengebetes

Das Stundengebet wird für gewöhnlich mit dem Invitatorium eröffnet. Dieses umfasst den Psalmvers „Herr, tu auf meine Lippen: und so wird mein Mund dein Lob verkünden“ und den Psalm 95 (94.). Anstelle von Psalm 95 (94) können auch die Psalmen 100 (99), 67 (66) oder 24 (23) verwendet werden. (34.)

Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebetes, entweder vor den morgendlichen Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, womit der Tag begonnen wird. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht. (35.)

2.2.2. Laudes und Vesper

Den Laudes und der Vesper gebührt hohe Wertschätzung als Gebet der christlichen Gemeinde. Ihre öffentliche und gemeinsame Feier soll daher besonders von denen gepflegt werden, die ein gemeinsames Leben führen. Doch ihr Gebet wird auch den einzelnen Gläubigen empfohlen, die an keiner gemeinsamen Feier teilnehmen können. (40.)

Laudes und Vesper beginnen mit dem Psalmvers „O Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile, mir zu helfen!“, dem das „Ehre sei dem Vater“,

„Wie im Anfang“ und – außer in der Fastenzeit – das „Halleluja“ folgen. All dies aber entfällt in den Laudes, wenn sie mit dem Invitatorium beginnen. (41.)

Dann folgt der jeweilige Hymnus. Er gibt der Hore oder dem Fest die je eigene Färbung. (42.)

Die Psalmodie der Laudes besteht aus einem Morgenpsalm, einem Canticum aus dem Alten Testament und einem Lobpsalm. Die Psalmodie der Vesper besteht aus zwei Psalmen oder Psalmabschnitten, die für diese Stunde und für eine Feier mit dem Volk passend ausgesucht sind. Dazu kommt ein Canticum aus Neuen Testament. (43.)

Nach der Psalmodie wird eine kurze oder längere Lesung aus der Heiligen Schrift gehalten. (44.)

Die Antwort auf Gottes Wort bildet ein Antwortgesang (Responsorium breve). (49.)

Dann singt man zu den Laudes den Lobgesang des Zacharias, das Benedictus, zur Vesper den Lobgesang der seligen Jungfrau Maria, das Magnificat. (50.)

Auf das Canticum folgen in den Laudes Bitten an Gott zur Weihe des Tages und der Arbeit, in der Vesper dagegen Fürbitten. (51.)

Danach sprechen alle gemeinsam das Vaterunser **ohne** Doxologie (52.) Da dieses Gebet auch in der Messe gesprochen wird, lebt in unserer Zeit wieder der altchristliche Brauch auf, dieses Gebet dreimal am Tag zu verrichten.

Unmittelbar nach der letzten Vaterunserbitte wird die abschließende Oration gebetet. (53.)

2.2.3. Die Lesehore

Die Lesehore soll dem Volk Gottes, vor allem denen, die auf besondere Weise dem Herrn geweiht sind, die Meditation der Heiligen Schrift und der besten Werke geistlicher Schriftsteller erschließen. (55.)

Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangehenden Tages, nach der Vesper. (59.)

Man beginnt sie im Jahreskreis mit dem Hymnus, der zur Tageszeit passt, zu der man betet. (61.)

Es folgt die Psalmodie. Sie besteht aus drei Psalmen oder Psalmabschnitten mit ihren jeweiligen Antiphonen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen sind an Hochfesten und Festen Eigengut.

An Sonn- und Wochentagen sowie an Gedenktagen der Heiligen werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene angegeben sind. (62.)

Ein Versikel leitet zu den Lesungen über. Er steht für die Zeit „Im Jahreskreis“ im Psalterium. Für die übrigen Zeiten und Tage sind eigene Versikel im Proprium oder im Commune verzeichnet; diese können durch die Versikel der Zeit „Im Jahreskreis“ ersetzt werden. (63.)

Die Lesehore hat zwei Lesungen. Die erste ist eine Schriftperikope mit dem zugehörigen Responsorium. Sie findet sich im Proprium der Zeit, an Hochfesten und Festen der Heiligen jedoch im Proprium der Heiligen oder im Commune. Die zweite ist an Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen eine hagiographische Lesung und findet sich im Proprium der Heiligen. In den übrigen Offizien ist die zweite Lesung den Werken der Väter oder anderer kirchlicher Schriftsteller entnommen und findet sich jeweils im Anschluss an die Schriftlesungen. Sie kann auch einem Auswahllektionar entnommen werden. Auch der zweiten Lesung folgt ein zugehöriges Responsorium. (64.)

An den Sonntagen außerhalb der Fastenzeit, an Hochfesten und Festen sowie in den Oktaven von Weihnachten und Ostern folgt nach dem zweiten Responsorium das Te Deum. Der letzte Teil des Te Deum kann entfallen. (68.)

Nach dem Te Deum bzw. nach dem zweiten Responsorium folgt die Oration. Sie wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen und entspricht dem Tagesgebet der Messe, an Wochentagen dem der Sonntagsmesse. (69.)

2.2.4. Die Kleinen Horen: Terz – Sext – Non

Von den drei Kleinen Horen ist nur eine verpflichtend. Man nimmt die der jeweiligen Tageszeit entsprechende.

Man kann einen, dem jeweiligen Offizium entsprechenden Hymnus frei auswählen. Auch kann er beim Gebet in der Gemeinschaft durch ein entsprechendes Kirchenlied ersetzt werden. In Terz, Sext und Non werden die Gedenktage der Heiligen nicht erwähnt.

Das Stundenbuch bietet eine zweifache Psalmodie an: die gewöhnliche Psalmodie und die Ergänzungspsalmodie. Die gewöhnliche Psalmodie besteht aus drei Psalmen oder Psalmabschnitten mit den jeweiligen Antiphonen und befindet sich im Psalterium. Die Ergänzungspsalmodie besteht aus drei feststehenden Psalmen, die den sogenannten Gradualpsalmen entnommen sind, mit ihren Antiphonen. Wer nur eine der drei Horen betet, nimmt die gewöhnliche Psalmodie, auch an Festen. Wer mehrere Horen betet, nimmt in einer die gewöhnliche Psalmodie, in den übrigen die entsprechende Ergänzungspsalmodie. An Hochfesten nimmt man immer die Ergänzungspsalmodie, sowohl wenn man eine wie auch mehrere der Kleinen Horen betet. Fällt das Hochfest jedoch auf einen Sonntag, so nimmt man die Psalmen vom Sonntag der ersten Woche. Die Drei Österlichen Tage, die Osteroktav sowie einige Hochfeste des Herrn haben eigene Psalmen. Desgleichen haben die Hochfeste und einige Feste eigene Antiphonen; sonst werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene vorhanden sind.

Die *Lesung* findet sich im Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder im Commune, für die Sonntage und Wochentage „Im Jahreskreis“ jedoch im Psalterium. Auf die Lesung kann eine kurze Stille folgen. Dann folgt der entsprechende Versikel.

Die *Oration* an den Wochentagen „Im Jahreskreis“ und an den Gedenktagen der Heiligen findet sich im Psalterium. Sonst ist sie das Tagesgebet der Messe und wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen, entsprechend dem Offizium.

2.2.5. Die Komplet

Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht. (84.)

Die Komplet beginnt wie die anderen Tageszeiten mit „O Gott, komm mir zu Hilfe“ samt „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und „Halleluja“. (85.)

An dieser Stelle wird eine *Gewissenserforschung* empfohlen. Sie kann beim Gebet in Gemeinschaft in der Form des allgemeinen Schuldbekenntnisses der Messe erfolgen. (86.)

Es folgt der entsprechende *Hymnus*. (87.)

Die *Psalmodie* besteht nach der ersten Vesper der Sonntage und Hochfeste aus Psalm 4 und Psalm 134 (133), nach der zweiten Vesper aus Psalm 91 (90). Von diesen beiden Formen der Sonntagpsalmodie wird jeweils eine auch nach den Oktaven von Weihnachten und Ostern verwendet. An den übrigen Tagen finden sich die Psalmen mit ihren Antiphonen im Psalterium. Man kann jedoch immer eine der beiden Sonntagpsalmodien verwenden. (88.)

Die *Schriftlesung* findet sich im Psalterium. Danach folgt das Responsorium. (89.)

Die abschließende *Oration* (90.) wird (auch im Einzelgebet) der Segen "Eine ruhige Nacht" gesprochen (91.)

Die Komplet schließt mit einer der üblichen Marianischen Antiphonen oder dem Ave Maria oder einer anderen approbierten Antiphon.

2.3. Besonderheiten

Die Angaben für das Stundengebet (StG/LH) an den einzelnen Tagen enthalten nur die wesentlichen Hinweise. Im Folgenden sollen lediglich einige Besonderheiten des Offiziums hervorgehoben werden, in das die Einleitung in StG I 13* - 107* einführt.

2.3.1. Die Gedenkfeier der Heiligen

Hochfest

Erste Vesper und zweite Vesper: alles eigen oder aus dem Commune.

Lesehore: alles eigen oder aus dem Commune; Te Deum.

Laudes: Psalmen und Canticum vom Sonntag der 1. Woche; alles Übrige eigen oder aus dem Commune.

Kleine Hore (Terz, Sext, Non): üblicher Hymnus; am Sonntag Psalmen vom 1. Sonntag, sonst Ergänzungspsalmodie (z. B. StG I 796); das übrige eigen.

Komplet: wie am Sonntag, jeweils nach der 1. und nach der 2. Vesper.

Fest

(Keine 1. Vesper, außer an Festen des Herrn, die auf einen Sonntag fallen.)

Lesehore, Laudes, Vesper: wie an Hochfesten.

Kleine Hore: Hymnus, Psalmen und Antiphonen vom Tag; das Übrige eigen.

Komplet: vom Tag.

Gedenktag (ohne Unterschied zwischen gebotenem und nichtgebotenem Gedenktag.)

Laudes, Vesper: Psalmen und Antiphonen vom Wochentag, wenn nicht eigene angegeben sind; das übrige vom Heiligen, sofern Eigentexte, sonst nach freier Wahl Commune oder vom Wochentag.

Lesehore: wie Laudes und Vesper; erste Lesung: vom Wochentag; zweite Lesung: hagiographische Lesung vom Heiligen (wenn keine vorgesehen: Väterlesung vom Tag).

Kleine Hore und Komplet: vom Wochentag, ohne Erwähnung des Heiligen.

2.3.2. Erweiterte Lesehore (Vigil)

Wer am Sonntag sowie an Hochfesten und Festen die Lesehore (Vigil) erweitern will, soll folgendermaßen verfahren: Zuerst wird die Lesehore bis einschließlich der beiden Lesungen gefeiert wie angegeben. Vor dem Te Deum werden dann die in Anhang 1 (Stundenbuch I 1131 ff., II 1459 ff., III 1301 ff.) angegebenen Cantica und das entsprechende Evangelium eingefügt. Fällt ein Fest des Herrn auf den Sonntag, so nimmt man entweder das jeweils angegebene Evangelium vom entsprechenden Sonntag oder das vom Fest aus dem Messlektionar. Je nach den Umständen kann sich an das Evangelium eine Homilie anschließen.

Danach wird das Te Deum gesungen, und es folgt die Oration. Die Hore wird abgeschlossen, wie es im Ordinarium angegeben ist.

2.4. Kommemoratio von Gedenktagen zu privilegierter Zeit

Vom 17. bis 24. Dezember, während der Weihnachtsoktav und der Fastenzeit, gibt es keine gebotenen Gedenktage (G), auch nicht in den Eigenkalendern. Wenn sie zufällig in die Fastenzeit fallen, gelten sie in jenem Jahr als nichtgebote Gedenktage (g). (AEST 238).

Will man während dieser Zeit einen Gedenktag halten, so gilt:

- a) In der Lesehore fügt man nach der Väterlesung und ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang hinzu und schließt mit der Oration des Tagesheiligen.
- b) In Laudes und Vesper kann man nach der Oration unter Weglassung der Schlussformel die Antiphon zum Benedictus (eigen oder aus den gemeinsamen Texten) und die Oration des Tagesheiligen hinzufügen (AEST 239).

2.5. Verbindung einzelner Horen mit der Messe oder miteinander (vgl. AEST 93–99, StG I, 60*–62*)

In Sonderfällen kann man im Chor oder in Gemeinschaft eine Hore mit der Messe nach folgenden Regeln verbinden:

- » Messe und Hore müssen demselben Offizium angehören;
- » dadurch darf kein seelsorglicher Schaden entstehen, besonders nicht an Sonntagen.

1. Verbindung von Laudes und Messe, wenn die Laudes der Messe unmittelbar vorangehen:

- » Eröffnung: Eröffnungsvers und Hymnus der Laudes (eher an Wochentagen) oder Gesang des Eröffnungsverses der Messe und Einzug und Gruß des Zelebranten (eher an Festtagen).

Die übrigen Elemente des Eröffnungsritus entfallen jeweils.

- » Dann folgen die Psalmodie der Laudes (bis zur Kurzlesung ausschließlich), Gloria (je nach Rubriken), Tagesgebet und der Wortgottesdienst in gewohnter Weise. Als Fürbitten können in der Messe am Morgen eines Wochentages die Bitten aus den Laudes verwendet werden.
- » Nach der Kommunion und dem Kommuniongesang wird das Benedictus mit seiner Antiphon gesungen. Das Schlussgebet und alles Weitere sind wie sonst in der Messe.

2. Verbindung von Terz, Sext oder Non und Messe, wenn die Hore der Messe unmittelbar vorangeht:

- » Eröffnung: Eröffnungsvers und Hymnus der Hore (eher an Wochentagen) oder Gesang des Eröffnungsverses der Messe und Einzug und Gruß des Zelebranten (eher an Festtagen).

Die übrigen Elemente des Eröffnungsritus entfallen jeweils.

- » Dann folgen Psalmodie der Hore (bis zur Kurzlesung ausschließlich), Gloria (je nach Rubriken), Tagesgebet und alles weitere wie sonst in der Messe.

3. Verbindung von Vesper und Messe, wenn die Vesper der Messe unmittelbar vorangeht: Diese Feier wird in derselben Weise gehalten wie die Verbindung von Laudes und Messe (vgl. Top 1).

4. Verbindung der Messe mit einer nachfolgenden Hore oder der nachfolgenden Vesper:

Die Messe wird in gewohnter Weise bis einschließlich des Schlussgebetes gefeiert, hierauf schließt unmittelbar die Psalmodie der Hore an:

- » bei der kleinen Hore entfällt die Kurzlesung, es folgen die Oration und die Entlassung, wie bei der Messe;

- » bei der Vesper entfällt die Kurzlesung, es folgen das Magnificat mit seiner Antiphon (Fürbitten und Vaterunser entfallen), und die Feier schließt mit der Oration und dem Segen über das Volk.

5. Eine Verbindung der Messe mit der Lesehore ist (mit Ausnahme der Heiligen Nacht) nicht vorgesehen. Falls trotzdem die beiden Feiern miteinander verbunden werden, so beginnt gleich nach der zweiten Lesung der Lesehore die Messe mit dem Gloria (je nach Rubriken) und dem Tagesgebet.

6. Verbindung der Lesehore mit einer anderen Hore: Der Hymnus der nachfolgenden Hore kann die Lesehore eröffnen. Am Ende dieser entfallen dann Oration und Schluss; bei der anschließenden Hore entfällt der Eröffnungsversikel samt dem »Ehre sei dem Vater«.

3. HINWEISE ZUR MESSFEIER

Das hochheilige eucharistische Opfer muss mit Brot und Wein, dem ein wenig Wasser beizumischen ist, dargebracht werden. Das Brot muss aus reinem Weizenmehl bereitet und noch frisch sein, so dass keine Gefahr der Verderbnis besteht. Nach dem Brauch der lateinischen Kirche ist das Weizenbrot ungesäuert. Der Wein muss naturrein und aus Weintrauben gewonnen sein und darf nicht verdorben sein (vgl. AEM 281–285 und CIC c. 924). Zur Kommunion für Zöliakieerkrankte siehe Dbl 11(2003)53.

3.1. Die Auswahl des Messformulars

„Die Messfeier wird pastoral wirksamer, wenn Lesungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie nach Möglichkeit der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen. Das erreicht man durch die vielfachen entsprechend zu nützenden Auswahlmöglichkeiten... Der Priester soll bei der Zusammenstellung des Messformulars mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313), er soll „vermeiden, ihnen seine Wünsche aufzudrängen“ (AEM 316).

An Sonn- und gebotenen Feiertagen ist in allen Messen, die unter Beteiligung des Volkes gefeiert werden, eine Homilie zu halten; sie darf nur aus schwerwiegendem Grund ausfallen (CIC c. 772 § 2, vgl. AEM 42).

„An Hochfesten (**H**) hat sich der Priester an das Kalendarium der Kirche, in der er zelebriert, zu halten.“ (AEM 314)

„An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an den Festen (**F**) und an gebotenen Gedenktagen (**G**) ist zu beachten:

- a) Bei einer Messfeier mit Gemeinde soll sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b) bei einer Messfeier ohne Gemeinde kann er sich an das Kalendarium der betreffenden Kirche oder sein eigenes halten.“ (AEM 315).

An nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) und an den Wochentagen im Jahreskreis kann der Priester das Messformular vom **g** oder vom Wochentag oder von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse.

Die im Direktorium angegebenen liturgischen Feiern sind grundsätzlich am betreffenden Tag zu halten. Aus seelsorglichen Gründen ist es aber erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis auch Feiern zu halten, die bei den Gläubigen beliebt sind, deren eigentlicher Festtag jedoch in die Woche fällt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. In allen Messfeiern mit größerer Teilnehmerzahl kann der betreffende Festtag gefeiert werden (bisher: **sollemnitatis externa**).

Außer den Messformularen, die den Tagen des liturgischen Kalenders entsprechen, gibt es auch **Messen bei besonderen Anlässen**.

Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- a) Messen zu bestimmten Feiern (Ritusmessen), die mit der Liturgie von Sakramenten oder Sakramentalien oder mit deren Jahresgedächtnis verbunden sind. Außer den in den Ritualien und Messformularen enthaltenen Anweisungen ist zu beachten, dass die Ritusmessen an folgenden Tagen nicht zu verwenden sind:

Adventsonntage, Sonntage der Fasten- und Osterzeit, Hochfeste, Oseroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (vgl. AEM 330);

- b) Messen für besondere Anliegen;
- c) Votivmessen von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen. Diese Messen können nach pastoralen Gesichtspunkten frei gewählt werden.

Für die **Messen für besondere Anliegen** und für die **Votivmessen** gilt folgende Norm:

An allen freien Wochentagen außerhalb der Festkreise („Im Jahreskreis“) sind diese Messen **allgemein** erlaubt, auch wenn der Kalender einen oder mehrere nichtgebotene Gedenktage (**g**) anführt.

An den Wochentagen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit sollen diese Messtexte nur ausgewählt werden, wenn ein **pastoraler Grund** dafür vorliegt und die Messe mit Gemeinde gefeiert wird.

An gebotenen Gedenktagen (**G**) sind diese Messen nur erlaubt, wenn **besondere Umstände** es verlangen. Die Entscheidung darüber liegt beim Zelebranten.

An allen Festtagen (**F**), an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis sowie an den Wochentagen vom 17. bis 24. Dezember, in der Weihnachtsoktav und in der Fastenzeit sind solche Messen nur bei Eintritt einer **besonderen Notwendigkeit** erlaubt. Dafür ist Auftrag oder Zustimmung des Ordinarius erforderlich.

An Hochfesten (**H**), an den Sonntagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, an den Tagen der Karwoche und der Oseroktav, am Aschermittwoch und zu Allerseelen sind diese Messen **ausnahmslos verboten**.

Diese Regeln gelten auch für die Votivmesse von **Herz Jesu** und die Messen zum monatlichen Gebetstag um **geistliche Berufe** (vgl. 4.4).

Für die **Messen für Verstorbene** gelten besondere Regeln:

Die Begräbnismesse kann an allen Tagen, ausgenommen Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, und Sonntage der Advent-, Fasten- und Osterzeit und die Drei Österlichen Tage, gefeiert werden.

Bei Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahrestag darf die Totenmesse auch gefeiert werden, wenn es sich um einen gebotenen Gedenktag (**G**) handelt.

Andere Totenmessen oder sogenannte „tägliche“ Totenmessen können an allen Tagen gefeiert werden, an denen Votivmessen allgemein erlaubt sind, aber nur unter der Voraussetzung, dass sie wirklich für Verstorbene gefeiert werden.

3.2. Das Gedächtnis der Heiligen

Die Sorge um die rechte Verehrung der Heiligen ist wichtig. Die meisten Christen können die Geschichte der Kirche und ihr weltweites Wirken nur über ihre Kenntnis von markanten Heiligengestalten erfahren. Auch für das Erlebnis der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Heiligen, die sich über die Grenze des Todes hinweg über „Christen auf dem Weg“ und „Christen in der Vollendung“ erstreckt, ist das Gedächtnis der Heiligen unerlässlich.

Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie. Denn auch „in den Gedächtnisfeiern der Heiligen verkündet die Kirche das Pascha-Mysterium“, sie haben ja „mit Christus gelitten und sind mit ihm verherrlicht“ (LK 104). Seit der Kalenderreform sind die ehemals fast alltäglichen „Feste“ von Heiligen durch schlichte Gedenktage ersetzt, deren Offizium und Messe Feriälcharakter hat. Der Heiligenkalender ist als Auszug aus dem Martyrologium zu verstehen: Er hebt aus der unübersehbar großen Zahl von Heiligen die für uns wichtigsten heraus und empfiehlt sie unserem Gedenken.

Der Sinn der liturgischen Heiligenverehrung wird aber nicht dadurch erreicht, dass im Tagesgebet ein Name genannt wird. Ein Heiliger, dessen Gedenktag begangen wird, sollte am Beginn der Messe „vorgestellt“ werden, unabhängig davon, ob dann die Messe von diesem Heiligen oder vom Wochentag oder mit anderen Texten gefeiert wird.

An den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist es vorgeschrieben, wenigstens das Tagesgebet vom betreffenden Heiligen zu nehmen; dasselbe wird auch an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) empfohlen. Die Eröffnung der Messe, die mit dem Tagesgebet schließt, gewinnt so eine einheitliche Gestalt und wird durch das Heiligengedächtnis geprägt. Gaben- und Schlussgebet können immer auch vom Wochentag (von einer beliebigen Sonntagsmesse im Jahreskreis) genommen werden, ebenso die Lesungen. An den freien Feriältagen außerhalb der besonderen Zeiten und an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann jeder an diesem Tag im Martyrologium angeführte Heilige gefeiert werden, wobei für die Messe dasselbe gilt, was soeben gesagt worden ist (AEM 316). Für das Zusammentreffen von nicht gebotenen Gedenktagen aus dem ARK und dem DK siehe unten 5.1.

3.3. Die Feier der Messe an Werktagen

- » Als Mess-Ordo gilt die Feier der Gemeindemesse und gegebenenfalls die Richtlinien der Österreichischen Bischofskonferenz für die Messfeier in kleinen Gemeinschaften (s. Texte der LKÖ 1).
- » Die grundlegende Regel der Rollenverteilung (Priester, Diakon, Lektor, Kantor und Ministranten) und die Berücksichtigung der verschiedenen Funktionsorte (Priestersitz, Ambo, Altar) mögen beachtet und entsprechend genutzt werden.
- » Wird nur wenig gesungen, soll die Rangfolge der Gesänge beachtet werden: im Wortgottesdienst der Antwortpsalm oder der Ruf vor dem Evangelium, in der Eucharistiefeier das Sanctus, gegebenenfalls auch

die Präfation und die Doxologie und ein Dankgesang nach der Kommunion.

- » Zur Eröffnung: Durch die sinnvolle Auswahl der im Messbuch angegebenen Elemente kann eine Straffung des Eröffnungsteils erreicht werden.
- » Zum Wortgottesdienst: Das Angebot der fortlaufenden Schriftlesung empfiehlt sich bei der regelmäßigen Feier mit derselben Gemeinde, andernfalls möge eine geeignete Auswahl getroffen werden. Der Antwortpsalm soll nach Möglichkeit gesungen oder gebetet werden. Es kann auch nur der Kehrsvers gesungen und der Psalm gesprochen werden. Wird der Ruf vor dem Evangelium nicht gesungen, so entfällt er. Auch an den Werktagen werden Fürbitten mit den bestimmten Gebetsmeinungen gehalten.
- » Zur Eucharistiefeier: Für die Gabenbereitung wird Stille empfohlen, die Gaben sollen von den Gläubigen zum Altar gebracht werden. Die verschiedenen Möglichkeiten der Auswahl unter den Eucharistischen Hochbeten sollen ausgeschöpft werden.
- » Zur Kommunion: Als Zeichen, dass alle von dem einen Brot des Lebens essen, sollen eine oder mehrere große Hostien gebrochen und auch an die Gläubigen ausgeteilt werden. **Jedenfalls ist dafür zu sorgen, dass die hl. Kommunion den Gläubigen möglichst aus der gleichen Feier und nicht (nur) aus dem Tabernakel gespendet wird.** Bei Gelegenheit sollen die Gläubigen auch die Kelchkommunion empfangen können. Die Reinigung von Hostienschale und Kelch soll am Kredentisch erfolgen, gegebenenfalls nach der Messe, ansonsten an der Seite des Altares, nicht aber in dessen Mitte. Nach der Kommunion empfiehlt es sich, eine Zeit der Stille zu halten. Darauf soll ein Danklied gesungen werden.

3.4. Zur Auswahl der Lesungen

„Im Lektionar für die Wochentage sind für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen. Daher sollen diese Lesungen in der Regel an ihren Tagen vorgenommen werden, wenn nicht ein Hochfest oder Fest auf den Tag fällt.“ Wird diese Bahnlesung durch ein Fest oder eine besondere Feier unterbrochen, so soll der Priester für die bleibenden Tage unter Berücksichtigung der sonst ausfallenden Abschnitte entscheiden, welche Stücke gelesen werden sollen (AEM 319).

Es sollte aber beachtet werden, dass das Prinzip der fortlaufenden Lesung nur dort seinen Sinn erfüllen kann, wo täglich mit etwa der gleichen Gruppe die Messe gefeiert wird. Bei Messfeiern mit besonderen Gruppen kann der Priester jene Lesungen aus der laufenden Wochenreihe auswählen, die für die Verkündigung an diese Gruppen am besten geeignet sind. Diese Regel wird vor allem dort sinnvoll sein, wo bestimmte Gruppen wöchentlich ihren Gottesdienst haben.

„Ein weiteres Angebot an Schriftlesungen gibt es für jene Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sakramentalien oder für besondere Anliegen gefeiert werden“ (AEM 320). Doch kann man „in allen Messen

bei besonderen Anlässen – sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt – Lesungen und Antwortgesänge des betreffenden Wochentages verwenden, wenn sie zur Feier passen“ (AEM 328).

Besondere Lesungen sind nicht selten auch für die Feiern von Heiligen vorgesehen. Handelt es sich dabei um eine „lectio propria“ im strengen Sinn (d. h. um eine Perikope, in der dieser Heilige ausdrücklich genannt wird, z. B. Bekehrung des Apostels Paulus, Maria Magdalena, Marta usw.), so ist diese Lesung vorgeschrieben; handelt es sich aber um eine „lectio appropriata“ (eine Perikope, die auf charakteristische Eigenheiten eines Heiligen Bezug nimmt), so kann entweder diese oder die Bahnlesung des betreffenden Wochentages gewählt werden (vgl. Einführung in die Leseordnung der Messfeier, Nr. 8a). Sind für einen Heiligen keine besonderen Perikopen angegeben, so können entweder die geeignetsten aus einer zutreffenden Gruppe der Commune-Reihen ausgewählt werden, oder man bleibt bei der Bahnlesung. Bei der Entscheidung wird wohl auch zu berücksichtigen sein, ob die Gläubigen eigens zur Verehrung dieses Heiligen zum Gottesdienst kommen oder ob es sich um die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmesse handelt.

Die Leseordnung für die Messfeier erschien erstmals als authentische Ausgabe im Jahre 1969. Darin fehlen die Perikopenangaben für jene Sakramente und Riten, deren „Feiern“ erst nach dem Mai 1969 veröffentlicht wurden. Da nun diese erste Ausgabe vergriffen war, wurde eine zweite authentische Ausgabe erarbeitet und von der Kongregation für die Sakramente und den Gottesdienst am 21. Jänner 1981 publiziert. In diesem Direktorium sind nur noch die Angaben zu den Lesungen der Zweiten Authentischen Ausgabe der Leseordnung (Messlektionar) verzeichnet.

Die **Schriftstellenangabe** für die Lesungen (L 1, L 2) und Evangelium (Ev) sind den deutschen Lektionaren (I–VIII) entnommen. Die Stellenangaben werden aber nicht nach der Vulgata, sondern nach dem hebräisch-aramäischen bzw. griechischen Urtext, an dem sich die Einheitsübersetzung des AT und NT orientiert, vermerkt.

„L und Ev vom Tag oder aus den AuswL“ bedeutet: Die Perikopen können dem Lektionar für die Wochentage entnommen werden oder den Auswahllesungen vom betreffenden Tag. Die im Direktorium angegebenen Vorschläge richten sich nach den Angaben des Lektionars.

Die besondere Intention einer Messfeier wird in der Regel eher in den Fürbitten als in der Auswahl der Lesungen zu berücksichtigen sein.

3.5. Hochgebete und besondere Texte zur Wahl

3.5.1. Hochgebete des Messbuches:

Für die sinnvolle Auswahl der eucharistischen Hochgebete sind die Hinweise und Anregungen in AEM 322 enthalten. Zu bestimmten Festtagen, Festzeiten und Ritusmessen sind in den **Hochgebeten I, II, III** Einschübe vorgesehen, die auf das jeweilige Festgeheimnis oder den spezifischen Anlass abgestimmt sind, im Hochgebet IV nur zur Ritusmesse der Taufe. Das Hochgebet IV, dessen Präfation auf Grund seiner inhaltlichen Struktur nicht austauschbar ist, kann nur in Messen, die keine eigene Präfation

haben, gewählt werden. Die Hochgebete mit eigener Präfation können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322,e).

Auf die eigenen Einschübe wird nur an den entsprechenden Festtagen verwiesen. Auch für alle Sonntage ist ein besonderer Einschub vorgesehen.

3.5.2. Neue Hochgebete:

Sie stehen nicht im Messbuch, sondern in besonderen Faszikeln, die dem Messbuch beigelegt werden können.

Hochgebet für Messen für besondere Anliegen

Das sogenannte „Schweizer Hochgebet“ (Gott führt die Kirche) ist nunmehr in seiner revidierten Form ab dem 1. Adventsonntag 1994 (27. Nov.) zu verwenden (vgl. Amtsblatt der ÖBK 12/5). Dieses Eucharistische Hochgebet mit seinen eigenen Präfationen mit den entsprechenden Interzessionen kann zusammen mit Formularen für „Messen für besondere Anliegen“, die keine eigene Präfation haben, genommen werden (vgl. dazu Pastorale Einführung S. 11).

Hochgebet zum Thema „Versöhnung“ und drei Hochgebete für Messfeiern mit Kindern.

Diese Hochgebete sind vom Apostolischen Stuhl auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz bis auf weiteres bewilligt worden.

Das Hochgebet „Versöhnung“ eignet sich vor allem für Messfeiern, die Buße und Versöhnung zum Thema haben, so besonders in der Fastenzeit sowie für Bußwallfahrten, Exerzitien und Einkehrtage.

Die einzelnen Hochgebete für Gottesdienste mit Kindern sind auf eine jeweils verschiedene Fassungskraft der Teilnehmer abgestimmt und dürfen im Sinne des römischen Direktoriums für Kindermessen nur verwendet werden, wenn sich wenigstens der Großteil der Gottesdienstbesucher aus Kindern zusammensetzt.

3.5.3. Hochgebet für Messfeiern mit Gehörlosen

Der approbierte und konfirmierte Text dieses Hochgebetes ist als Anhang im Faszikel „Fünf Hochgebete“ (Pastoralliturgische Reihe in Verbindung mit der Zeitschrift „Gottesdienst“; 1980, S. 59–63) abgedruckt sowie in der Studienausgabe „Gottesdienst mit Gehörlosen“ (1980), die außer dem Messordo die Feier der übrigen Sakramente, die Begräbnisfeier und einige Segnungen in einer dem mittleren Sprachgebrauch von Gehörlosen angepassten Fassung enthält.

3.5.4. Zum „pro multis“ im Einsetzungsbericht

Die Entscheidung, das Wort „pro multis“ in den Wandlungsworten mit „für viele“ zu übersetzen gilt, wie Papst Benedikt XVI. dargelegt hat, für die neue Übersetzung des Missale. Da das entsprechende kirchliche Verfahren dazu noch nicht abgeschlossen ist, hält die Österreichische Bischofskonferenz klärend fest, dass derzeit für den Ausdruck „pro multis“ im Deutschen „für alle“ zu verwenden ist, wie es das geltende Messbuch (Die Feier der heiligen Messe. Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. 1975, 2. Auflage 1988) vorsieht. (ABldÖBK 59 (2013) 14)

3.5.5. Nennung des Namens des hl. Josef

Per Dekret der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung vom 31. Juli 2017 (Prot. N. 369/17) soll in den Text der Hochgebete II-IV der Name des hl. Josef eingefügt werden (vgl. ABldÖBK, 74 (2018) 31f):

Im Hochgebet II lautet die Einfügung: ...mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln...;

im Hochgebet III: mit der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen heiligen Aposteln...;

und im Hochgebet IV: "mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln...".

3.5.6. Friedensgebet:

Für die verschiedenen Festkreise (Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingsten) sind besondere **Einleitungen zur Friedensbitte** angegeben (MB II 517–518).

3.5.7. Schlussegen:

An bestimmten Tagen und zu bestimmten Anlässen kann der Priester statt des einfachen Segens eine feierliche Segensformel bzw. ein Gebet über die Gläubigen (MB II 532 ff. bzw. 568 ff.) oder den Wettersegen (MB II 566 bzw. 568) sprechen.

3.6. Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag

Wer die heilige Kommunion an einem Tag schon empfangen hat, kann sie an diesem Tag nur innerhalb der Eucharistiefeyer, an der er/sie zur Gänze teilnimmt (vgl. CIC c. 917) ein zweites Mal empfangen.

3.7. Eucharistisches Nüchternheitsgebot

Die Gläubigen, die das Sakrament der Eucharistie empfangen wollen, sollen eine Stunde vor dem Empfang keine festen Speisen und Getränke – Wasser ausgenommen – zu sich nehmen.

Die Dauer der eucharistischen Nüchternheit, d. h. der Enthaltung von Speisen und alkoholischen Getränken, wird auf etwa eine Viertelstunde verkürzt:

1. für Kranke in Krankenhäusern und daheim, auch wenn sie nicht bettlägerig sind;
2. für ältere Menschen, die wegen ihres Alters das Haus nicht verlassen können oder in Altersheimen wohnen;
3. für alte und kranke Priester, auch wenn sie nicht bettlägerig sind, sooft sie die Messe feiern oder die heilige Kommunion empfangen;
4. für Personen, die kranke oder ältere Menschen pflegen, sowie für deren Angehörige, die zusammen mit ihnen innerhalb einer Messfeier im Hause des Kranken die Kommunion empfangen wollen, wenn sie das einstündige Nüchternheitsgebot nur schwer befolgen können.
5. Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der zweiten oder dritten Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (CIC c. 919 § 3).

3.8. Liturgische Kleidung

Allgemein gilt: Die Bestimmungen über die jeweils zu verwendende liturgische Kleidung findet man in den liturgischen Büchern (Messbuch, Stundenbuch, Rituale usw.) bzw. in den einschlägigen Verordnungen, Richtlinien u. ä. der Bischofskonferenzen bzw. Ortsordinarien, die in diesen Fragen weitgehende Vollmachten zur Adaption bzw. genaueren Festlegung der römischen Grundtexte haben.

Die Österreichische Bischofskonferenz hat ihrerseits am 1. 7. 1971 Richtlinien verabschiedet, die bezüglich der Kleidung lauten (Teil II Art. 2): „Die liturgische Kleidung des Priesters hat den Sinn, den Dienst des Priesters, der Christus inmitten der Gemeinde repräsentiert und der Feier vorsteht, zu verdeutlichen. Es geht daher auch bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften nicht an, auf eine dem gottesdienstlichen Geschehen angemessene Kleidung und auf liturgische Kennzeichen zu verzichten. Wenn die Feier also in einem gottesdienstlichen Raum stattfindet, sollen **Albe**, **Stola** und **Messgewand** benutzt werden, sonst in der Regel wenigstens Albe und Stola. In außergewöhnlichen Fällen kann die Kennzeichnung des Priesters, wie sie bei der Spendung anderer Sakramente vorgeschrieben ist, noch als ausreichend angesehen werden, wobei selbstverständlich die **Stola** niemals fehlen darf.“

Österreichs Bischofskonferenz vom 1. 7. 1971 befand ferner, dass die „Verdopplung von liturgischem Unter- und Obergewand (Albe und Kassel)“ wegfallen und die Stola über dem Messgewand getragen werden darf.

3.9. Zur Auswahl der Lieder und Gesänge

»Nichts ist feierlicher und schöner in den heiligen Feiern, als wenn eine ganze Gemeinde ihren Glauben und ihre Frömmigkeit singend ausdrückt.« (Instruktion über die Musik in der heiligen Liturgie 16)

Der musikalischen Gottesdienstgestaltung sollte daher eine besondere Aufmerksamkeit entgegengebracht werden.

1. Für jeden Sonn- und Feiertag sind **Vorschläge** für Lieder angegeben, um die Auswahl und Erstellung eines Liedplans zu erleichtern. Das soll und kann den Verantwortlichen die konkrete Entscheidung nicht abnehmen, sondern nur Anregungen zur Auswahl der Lieder geben. Die Nummerierung ist dem Gotteslob (2013) entnommen.
2. Besonders empfohlen wird der Wechselgesang, bei dem ein Vorsänger (Kantor) oder eine Schola Texte aus den Psalmen oder sonstige Texte der Heiligen Schrift singt, das Volk aber durch Keh- und Gemeindeverse antwortet. Der Ausbildung von Kantoren, die damit eines der ältesten Ämter ausführen, soll daher besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden.

Aus diesem Grund wird besonders die Verwendung eines „Kantorale“ empfohlen. An den entsprechenden Stellen findet man Hinweise auf solche Hilfen im Text des Direktoriums. Es wäre wünschenswert, dass jeden Sonntag die Antwortpsalmen als Vertiefung der Lesungen gesungen werden.

3.10. Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht zu der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet (CIC c. 902).

Dafür gelten die Bestimmungen sowohl aus der „Allgemeinen Einführung in das Messbuch“ (AEM 153–208) als auch die Begleitrubriken der Hochgebete.

Als Erfahrung sei auf folgendes besonders hin gewiesen:

3.10.1. Kleidung.

Grundsätzlich trägt jeder Konzelebrant die für die Messfeier vorgesehene liturgische Kleidung. Rochett und Stola oder Zivilkleidung (und Stola) sind keine geeignete liturgische Gewandung zur Konzelebration.

3.10.2 Reverenz vor dem Altar.

Es wird immer vor dem Altar Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) gemacht, an dem konzelebriert wird (AEM 163). Bei einer größeren Zahl von Konzelebranten erfolgen Reverenz und Altarkuss am besten zu zweien.

3.10.3. Platz der Konzelebranten.

Nach dem Altarkuss nehmen die Konzelebranten die für sie vorgesehenen Plätze ein und bleiben dort bis nach dem Gabengebet. Dann erst gehen sie zum Altar und stellen sich so auf, dass sie der mitfeiernden Gemeinde die Sicht zum Altar nicht verdecken (AEM 166, 167). Der Hauptzelebrant wartet gegebenenfalls mit der Präfation, bis die Konzelebranten ihre Plätze beim Altar eingenommen haben.

Bei der Gabenbereitung ist demnach nur der Hauptzelebrant am Altar, allenfalls mit einem oder zwei Konzelebranten als Assistenten, wenn Diakon oder andere Ministri fehlen (AEM 160). Nach der Kommunion nehmen die Konzelebranten wieder dieselben Plätze ein wie beim Wortgottesdienst (AEM 160, 163, 166, 167, 207).

3.10.4. Gemeinsames Sprechen und Singen.

Die gemeinsam zu verrichtenden Gebete können auf einzelne Konzelebranten nicht aufgeteilt werden. Das sind die Epiklese vor der Wandlung (die Bitte um die Annahme der Opfergaben), der Einsetzungsbericht mit den Wandlungsworten und die Anamnese nach der Wandlung (das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn). Diese Gebete (z. B. die ersten drei Gebete nach der Akklamation im Hochgebet I) sind also immer gemeinsam zu sprechen. Bei den gemeinsam zu sprechenden Gebeten soll jedoch die Stimme des Hauptzelebranten von den Konzelebranten nicht überdeckt werden. Gemeinsames lautes Sprechen behindert die Verständlichkeit. Die Konzelebranten sprechen demnach alle diese gemeinsamen Gebete „submissa voce“, d. h. mit leiser Stimme (AEM 170). Die in den Rubriken angegebenen Gesten werden von allen Konzelebranten vollzogen.

Die auf einzelne Konzelebranten aufteilbaren Gebete sind in den Randrubriken durch Klammern gekennzeichnet, d.h. diese Gebete **können**, müssen aber nicht aufgeteilt werden (AEM 172, 175, 185, 189). Die große Doxologie spricht (oder singt) der Hauptzelebrant; sie kann von den Konzelebranten mitgesprochen (mitgesungen) werden (AEM 191).

3.10.5. Haltung der Hände.

Im Allgemeinen gilt, dass die Hände nur von jenen ausgebreitet gehalten werden, die gemeinsam oder einzeln Gebete sprechen. Bei der Epiklese strecken alle Konzelebranten **beide** Hände zu den Gaben hin aus. Bei den Konsekrationsworten heißt die Rubrik nunmehr „Zu den Worten des Herrn können sie, wenn es angebracht scheint, die rechte Hand zum Brot und zum Kelch hin ausstrecken“ (AEM 174c, 180c, 184c, 188c). Dieses Ausstrecken der rechten Hand ist nicht so sehr als „Zeigegestus“, sondern als epikletisch-konsekratorischer Gestus zu verstehen, also als Ausstrecken mit nach unten gerichteter Handfläche. (Vgl. zu diesen Ausführungen zwei Artikel von Prof. Lengeling in der Zeitschrift „Gottesdienst“ 1975, Nr. 5 und 6.)

Beim Gebet des **Vater unser** ist das Ausbreiten der Hände **nur für den Hauptzelebranten** vorgesehen (AEM 192). (Erst nach Inkrafttreten von GRM sollen alle Konzelebranten die Hände ausbreiten.)

3.10.6. Der Kommunionempfang

der Konzelebranten ist ausführlich in den nn. 197–206 der AEM beschrieben. Die Konzelebranten können den Leib des Herrn entweder (nach Kniebeuge) von der Mitte des Altares nehmen; sie können ihn auch von der Patene nehmen, die der Hauptzelebrant oder ein oder mehrere Konzelebranten darbieten; es kann auch die Patene von den Konzelebranten weitergereicht werden (AEM 197). Für die Kelchkommunion erweist sich als die zweckmäßigste Form des Trinkens aus dem Kelch in der Mitte des Altares, allenfalls aus zwei oder mehreren Kelchen, je nach der Zahl der Konzelebranten. Bei ganz großen Konzelebrationen hat sich auch die Kelchkommunion per intinctionem als zweckmäßig erwiesen.

Beim Verlassen des Altars ist der Altarkuss **nur für den Hauptzelebranten** vorgesehen, wenn er beim Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht aber für die Konzelebranten. Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt.

Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

3.11. Applikationsverpflichtung (vgl. Diöz.-Bl. 1970/9/584)

Durch ein Dekret der Kongregation für den Klerus vom 25. Juli 1970 wurde verfügt, dass die Verpflichtung der Pfarrer und ihnen Gleichgestellten, das heilige Messopfer für die Gemeinde darzubringen, in der ihnen die Seelsorge übertragen ist, ab 1. Jänner 1971 nur mehr an allen Sonntagen und an den gebotenen Feiertagen, soweit sie in dem Gebiet Geltung haben, besteht. Diese Verpflichtung wird mit einer Messe für alle Pfarren, in denen der Priester die Seelsorge ausübt, erfüllt. Es wird sinnvoll sein, diese Messe für die Pfarrgemeinden nicht immer im gleichen Ort zu feiern.

Neben den Sonntagen besteht in diesem Jahr für folgende Festtage in unserer Diözese Applikationspflicht:

Unbefleckte Empfängnis	8. Dezember
Weihnachtsfest	25. Dezember
Oktavtag von Weihnachten	1. Jänner
Epiphanie	6. Jänner
Christi Himmelfahrt	9. Mai
Fronleichnam	30. Mai
Mariä Aufnahme in den Himmel	15. August
Allerheiligen	1. November

4. WORT-GOTTES-FEIER AN SONN- UND FEIERTAGEN

Die Wort-Gottes-Feier an Sonn- und Feiertagen ist eine eigenständige liturgische Feier, zu der sich die Gläubigen einer Christengemeinde versammeln.

Der Zeitpunkt einer solchen Feier darf nicht mit einer hl. Messe, die in zumutbarer Entfernung stattfindet, konkurrieren.

Die Entscheidung, ob eine Wort-Gottes-Feier stattfindet, muss vom zuständigen Pfarrer ausgehen.

Für Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Feiertagen gelten die Regelungen der Österreichischen Bischofskonferenz (ABl. der ÖBK vom 15. Mai 2010, S. 6–8 sowie das Hirtenwort von Bischof Klaus Küng, Dbl 2014, S 9-12)

4.1. Grundmodell der Feier

Das Werkbuch »Wort-Gottes-Feier für die Sonn- und Festtage« ist das offizielle Grundmodell einer Wort-Gottes-Feier an Sonn- und Festtagen, das von den österreichischen Bischöfen gutgeheißen wurde.

Ausdrücklich wird hingewiesen, dass das Hochgebet und damit verbundene liturgische Handlungen nicht imitiert werden dürfen.

Es ist insbesondere bei den Fürbitten darauf zu achten, dass die vorgebrachten Anliegen nicht mit Messintentionen verwechselt werden, die in einer Wortgottesfeier nicht persolviiert werden können.

4.2. Leitung

Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Festtagen werden vom Diakon, wenn dieser nicht zur Verfügung steht, von Pfarrassistent/in, Pastoralassistent/in oder von dazu durch den Bischof Beauftragten geleitet.

4.3. Kommunion

Zur Einhaltung und Förderung der wesentlichen Unterscheidung zwischen Wort-Gottes-Feier und Feier der Heiligen Messe (wegen ihres unterschiedlichen Charakters) ist eine Kommunionausteilung grundsätzlich nicht vorgesehen und nicht vorzusehen. Die Gläubigen versammeln sich, um das Wort Gottes zu hören und dem Herrn in seinem Wort wirklich zu begegnen. Im Falle einer Ausnahme von dieser Regel aus pastoralen Gründen ist der Bezug zur vorausgegangenen Eucharistiefeier, aus der die Kommunion stammt, zu betonen.

4.4. Liturgische Kleidung

Wenn Leiter/Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern liturgische Kleidung tragen, ist es die für alle liturgischen Dienste bestimmte Alba ohne weitere Zeichen.

5. HINWEISE ZUM KALENDARIUM

5.1. Die liturgischen Tage

Die Nummern beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

5. Die Feier des Sonntags wird nur durch ein Hochfest oder ein Fest des Herrn verdrängt, außer es handelt sich um einen Sonntag der Adventzeit, Fastenzeit oder Osterzeit. Fällt ein Hochfest auf einen dieser Sonntage, wird es am Samstag antizipiert.
11. Die Feier der Hochfeste beginnt mit der 1. Vesper am Vorabend. Einige Hochfeste haben auch eigene Messformulare für die Vigilfeier.
12. Die Hochfeste Weihnachten und Ostern werden acht Tage gefeiert.
13. Feste werden nur am betreffenden Tag selbst gefeiert und haben keine 1. Vesper, ausgenommen Feste des Herrn, die an einem Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden und das Sonntagsoffizium verdrängen.
14. Gedenktage können geboten oder nicht geboten sein. Wenn mehrere nicht gebotene Gedenktage an einem Tag im Kalender angegeben sind, steht die Auswahl nach pastoralen Rücksichten im Ermessen des Zelebranten.
16. Für einige Wochentage gilt eine besondere liturgische Regelung:
 - a) Der Aschermittwoch und die Wochentage der Karwoche (Montag bis Donnerstag) verdrängen alle anderen Feiern.
 - b) Die Wochentage im Advent vom 17. bis 24. Dezember und alle Wochentage der Fastenzeit verdrängen die gebotenen Gedenktage. An diesen Tagen kann aber statt des Tagesgebetes vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag genommen werden.

5.2 Der Kalender

48. Die Feier des liturgischen Jahres wird durch den Generalkalender, den Regionalkalender, den Diözesankalender sowie durch den Kalender einzelner Kirchen oder religiöser Gemeinschaften geregelt.
52. In den Kalender jeder einzelnen Kirche sind die Eigenfeste dieser Kirche, besonders das Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe und des Titels der Kirche sowie auch die Feier von Heiligen, die in der Kirche begraben sind, aufzunehmen. Das Kirchweihfest soll möglichst am historischen Kirchweihstag gefeiert werden. Wenn sich dieser aber nicht mehr feststellen lässt, kann die Feier der Kirchweihe am hierfür in der Diözese bestimmten Tag begangen werden (Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober).

Die Feier des Kirchenpatrons (d. h. des Titelfestes der betreffenden Kirche) wird gemäß Rangverzeichnis der liturgischen Tage, Nr. 4c, als Hochfest in der Feier des Stundengebetes (AEST 225–230) und der Messe (mit Gloria, Credo und in der Regel die Präfation von den Heiligen I oder II) begangen. Wenn aber das Hochfest auf einen Sonntag des Advents, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit fällt, wird es auf den Samstag verlegt (KJ 5); Beim Zusammentreffen mit einem ranghöheren Hochfest wird es auf den nächsten Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1–8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist (KJ 60b). Wenn dabei die Vesper

des heutigen Tages und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor (KJ 61).

60. Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten, die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht. Dabei gilt jedoch:

- a) Im Falle eines dauernden Zusammentreffens sind jene Hochfeste, Feste und Gedenktage eines Eigenkalenders, die im ganzen Bistum bzw. in der ganzen Ordensgemeinschaft oder Provinz verdrängt werden, auf den nächstgelegenen Tag zu verlegen, an welchem sie nicht durch ein Hochfest oder Fest verdrängt sind. Es entfallen jedoch die Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, und auch die Gedenktage eines Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, die nur in einer einzelnen Kirche verdrängt werden.
- b) Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1-8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr.

61. Wenn an einem Tag die Vesper des heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor.

5.3 Die Bitt- und Quatembertage

Die Österreichische Bischofskonferenz hat für die Bitt- und Quatembertage folgendes festgelegt:

- 1. Die Feier der Bitttage soll an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben. Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.
- 2. Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen. Viermal im Jahr wird eine Quatemberwoche mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Das Gebet um geistliche Berufe soll zu allen Quatemberzeiten Berücksichtigung finden. Innerhalb jeder Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als Quatemberwochen gelten: die erste Woche im Advent, die erste Woche in der Fastenzeit, die Woche vor Pfingsten, die erste Woche im Oktober.

Aktuelle Anliegen, die gesamtösterreichisch, von einzelnen Diözesen oder Pfarren aufgegriffen werden, sollen nach Möglichkeit in die thematisch entsprechende Quatemberwoche einbezogen werden, um das Kirchenjahr zu entlasten.

5.4 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

Um das Gebet um geistliche Berufe zu fördern, wurde der „Priestersamstag“ als monatlicher Gebetstag in diesem Anliegen eingeführt. Verschiedene Gründe – darunter auch die Erfahrung, dass durch die Sonntag-Vorabendmesse der Priestersamstag leicht verdrängt wird – empfehlen es daher, für dieses Anliegen auch den „Priesterdonnerstag“ vor dem Herz-Jesu-Freitag vorzusehen. Die Wahl, ob Donnerstag oder Samstag bleibt nach einem Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz vom Frühjahr 1982 der einzelnen Pfarre überlassen, damit die besseren Voraussetzungen für die Beteiligung der Gemeinde berücksichtigt werden können. Da diese Wahlmöglichkeit besteht, wird darauf im Direktorium an beiden Tagen der einzelnen Monate hingewiesen.

Wie dieses Gebet gestaltet wird, entscheidet sich nach den Gewohnheiten und Möglichkeiten der einzelnen Gottesdienstgemeinden. Der monatliche Gebetstag um geistliche Berufe kann – außer an Hochfesten, Festen und in der Fastenzeit, an gebotenen Gedenktagen nur bei Vorliegen besonderer Umstände (vgl. die Regelung der Votivmessen und Messen für ein besonderes Anliegen, AEM 326–334) – auch in der Wahl des Messformulars zum Ausdruck kommen. Folgende Messformulare kommen in Frage: Messe für die Diener der Kirche, um Priesterberufe, für die Ordensleute, um Ordensberufe (MBII 1034–1039) und die Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095, Prf Euch). Die liturgische Kleidung richtet sich dabei in der Farbe (vgl. AEM 310) nach dem Charakter der Messfeier oder aber nach der Kirchenjahreszeit.

5.5 Rangordnung der liturgischen Tage

I.

1. Die Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn.
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn.
Himmelfahrt und Pfingsten.
Sonntage des Advents, der Fastenzeit (österlichen Bußzeit) und der Osterzeit.
Aschermittwoch.
Tage der Karwoche von Montag bis Gründonnerstag einschließlich.
Tage in der Osteroktav.
3. Hochfeste des Herrn, der seligen Jungfrau Maria und jener Heiligen, die im Generalkalender verzeichnet sind.
Allerseelen.
4. Die Eigen-Hochfeste:
 - a) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b) Hochfest der Weihe – oder des Jahrestages der Weihe – der betreffenden Kirche.
 - c) Hochfest des Titels der betreffenden Kirche.
 - d) Hochfest des Titels, des Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft

II.

5. Die Herrenfeste.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der seligen Jungfrau Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Eigenfeste:
 - a) Das Fest des Hauptpatrons der Diözese.
 - b) Das Fest des Jahrestages der Kirchweihe der Kathedrale.
 - c) Das Fest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.
 - d) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4.
 - e) Andere Eigenfeste der Kirche.
 - f) Andere Feste, die im Kalender einer einzelnen Diözese, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
Die Tage in der Weihnachtsoktav.
Die Wochentage der Fastenzeit (österlichen Bußzeit).

III.

10. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
11. Die gebotenen Eigengedenktage:
 - a) Der Gedenktage des zweiten Patrons des Ortes, der Diözese, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und einer Ordensprovinz.
 - b) Andere gebotene Gedenktage im Eigenkalender einer Diözese, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
12. Nichtgebote Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Einführungen in die Messe und das Stundenbuch an den in Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können. In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebote Gedenktage behandelt werden.
13. Die Wochentage des Advents bis zum 16. Dezember einschließlich.
Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Januar bis zum Samstag nach Erscheinung.
Die Wochentage der Osterzeit von Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.
Die Wochentage im Jahreskreis.

5.6 Die Eigenfeiern der Diözese

Wo g des DK mit g des RK oder ARK zusammenfallen, müssen alle g im Direktorium aufscheinen. Der g des DK wird im Direktorium an erster Stelle genannt und dadurch der besonderen Berücksichtigung empfohlen.

Dazu wird bemerkt, dass die Feier eines/r Heiligen nicht dadurch erhöht wird, ob sie als g oder G klassifiziert wird sondern durch die „gestufte Feierlichkeit“, mit der man das Gedächtnis begeht, d. h. Orgelspiel, Gemeindegesang, und/oder andere festliche Gestaltungselemente. So kann auch durchaus an g ein Gloria gesungen werden. Dies entspricht AEM 31 / GRM 53: „Das Gloria wird gesungen oder gesprochen an allen Sonntagen außerhalb der Advents- und Fastenzeit, ebenso an Hochfesten und Festen

6. WEISUNGEN FÜR DIE VERWALTUNG DES BUSSAKRAMENTES

6.1 Beichtvollmacht (nach dem CIC)

6.1.1 Pfarrer und den Pfarrern Gleichgestellte, das sind: Provisoren, Administratoren (= Vertreter des amtsbehinderten Pfarrers) und vicarii substituti haben kraft ihres Amtes Beichtvollmacht. Diese von Amts wegen verliehene Beichtvollmacht gilt für alle Gläubigen überall auf der Welt, es sei denn, ein Ordinarius (Bischof oder Gleichgestellter oder ein höherer Oberer) widerruft diese Vollmacht für sein Gebiet bzw. für seine Untergebenen.

6.1.2 Wer bisher die Jurisdiktion vom eigenen Ordinarius hatte, hat die Beichtvollmacht auch weiterhin für die Zeit, die im Dokument angegeben ist. Auch diese Beichtvollmacht gilt für alle Gläubigen überall auf der Welt, wie unter 6.1.1 angegeben ist.

6.1.3 Priester aus Orden und von anderen Diözesen, die bisher Jurisdiktion von einem anderen Ordinarius hatten, behalten ihre Beichtvollmacht entsprechend dem Dokument weiter. Wenn in diesem Dokument keine Einschränkung gegeben ist, gilt ihre Beichtvollmacht für alle und überall, wie unter 6.1.1 angegeben ist.

6.1.4 Die Beichtvollmacht erstreckt sich auf alle Katholiken einschließlich Ordensfrauen und Novizen, auf Angehörige der nichtunierten Ostkirchen, sofern ihnen kein Beichtvater der eigenen Kirche zur Verfügung steht und sie darum bitten (Ökumenisches Direktorium Art. 46; can. 844 § 3). Andere nichtkatholische Christen dürfen zu den Sakramenten der Buße, des Altares und der Krankensalbung nur bei Todesgefahr und in schwerer Notlage zugelassen werden, sofern ihnen kein Amtsträger der eigenen Religionsgemeinschaft zur Verfügung steht, wenn ihr Glaube im Einklang mit dem Glauben der katholischen Kirche steht, sie in der rechten Disposition sind und sie von sich aus darum bitten (Ökumenisches Direktorium Art. 55; can. 844 § 4).

6.2 Dispensvollmacht

Mit der Beichtvollmacht verbunden ist die Vollmacht, von privat abgelegten Gelübden zu dispensieren, unter der Voraussetzung, dass die Dispens nicht wohlerworbene Rechte Dritter berührt (can. 1196); die durch ein privates Gelübde versprochene Leistung kann vom Gelobenden selbst in ein besseres oder gleichwertiges Gut umgewandelt werden (can. 1197).

6.3 Rechte Verwaltung des Bußsakramentes

6.3.1 Spender des Bußsakramentes ist ausschließlich der gültig geweihte Priester mit der seit 1. Jänner 1975 verpflichtend vorgeschriebenen Formel. Zur gültigen Lossprechung von Sünden bedarf es außer der Weihe der von einem Ordinarius gegebenen Vollmacht.

Von der allgemein gegebenen Vollmacht kann ein Priester in gültiger Weise überall Gebrauch machen; diese Vollmacht gilt für alle Gläubigen.

Ein Ortsordinarius kann aber für sein Gebiet die Ausübung dieser Vollmacht untersagen, ebenso ein höherer Oberer für die ihm Anvertrauten.

Die allgemeine (= ständige oder habituelle) Beichtvollmacht muss schriftlich gegeben werden (Dokument).

Die Beichtvollmacht geht verloren durch Widerruf, bei Ausscheiden aus einem Amt, mit welchem Beichtvollmacht verbunden war, bei Exkardination und bei Verlust des Wohnsitzes, wenn aufgrund des Wohnsitzes die Beichtvollmacht verliehen wurde.

6.3.2 In Todesgefahr hat jeder Priester (auch ein „Laiisierter“) für den/die in Todesgefahr Befindliche/n Beichtvollmacht: Er kann von allen Sünden und Zensuren lossprechen.

6.3.3 Das Beichtgeheimnis ist durch das Gesetz äußerst streng geschützt. Eine Dispens davon gibt es nicht. Bei Verletzung des Beichtsiegels droht die Tatstrafe der Exkommunikation, die dem Apostolischen Stuhl zur Nachlassung vorbehalten ist (can. 1388 § 1).

6.3.4 Jeder Seelsorger hat die schwere Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass die Gläubigen hinreichende Beichtgelegenheit zu günstigen Zeiten haben. Eigentlicher Ort für die Entgegennahme der Beichte ist das Gotteshaus (Kirche oder Oratorium). Außerhalb des Beichtstuhles soll die Beichte nur aus einem gerechten Grund entgegengenommen werden (vgl. can. 964).

6.3.5 Der Beichtvater hat zu bedenken, dass er bei der Feier der Buße immer als hoheitlich Bevollmächtigter der Kirche und als Arzt wirkt, wobei er Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit vertritt; er muss daher immer die Ehre Gottes und das Seelenheil der Menschen vor Augen haben. („Der Beichtstuhl ist kein Folterinstrument“. Papst Franziskus)

In der Ausübung dieser Aufgabe ist der Beichtvater verpflichtet, die Lehre der Kirche und die von der kirchlichen Autorität gegebenen Weisungen zu beachten.

6.3.6 Die Lossprechung eines/einer Mitschuldigen (can. 977) wird mit der von selbst eintretenden Strafe der dem Apostolischen Stuhl vorbehaltenen Exkommunikation bedroht. Nur in Todesgefahr ist die Lossprechung eines/r Mitschuldigen gültig und erlaubt und von keiner Strafe bedroht.

Die Verführung eines/einer Pönitenten/Pönitentin durch den Beichtvater wird auch im neuen Strafrecht mit schweren Strafen bedroht (can. 1387).

Wenn jemand bekennt, fälschlich einen unschuldigen Beichtvater bei der kirchlichen Autorität des Vergehens der im Zusammenhang mit der Beichte geschehenen Verführung zu einer Sünde gegen das sechste Gebot bezichtigt zu haben, darf erst absolviert werden, wenn er/sie vorher in aller Form die falsche Anzeige zurückgezogen hat und bereit ist, angerichteten Schaden wiedergutzumachen.

6.3.7 Im Sinne des Dekretes der Österreichischen Bischofskonferenz über Vollmachten für Beichtväter zur Absolution von der Exkommunikation des can. 1398 (Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz 1/1984/23) haben alle Beichtväter der Diözese die Befugnis zur Absolution von der aufgrund von Abtreibung als Tatstrafe eingetretenen Exkommunikation. Alle Beichtväter, die von dieser gegebenen Befugnis Gebrauch machen, werden angewiesen, selbst den Pönitenten eine wirklich angemessene Buße und die Wiedergutmachung des etwa entstandenen Ärgernisses aufzuerlegen. Zugleich verzichtet der Ordinarius auf den in can. 1357 § 2 geforderten Rekurs.

6.3.8 Von der von selbst eingetretenen, nicht öffentlich festgestellten Strafe der Exkommunikation und des Interdikts (= Gottesdienstausschließung) kann der Beichtvater für den inneren sakramentalen Bereich vorläufig lossprechen, wenn es für den Pönitenten zu schwer ist, so lange in der schweren Sünde bleiben zu müssen, bis der zuständige Obere erreicht werden kann. Der Beichtvater kann an Stelle des Pönitenten beim zuständigen Oberen ohne Nennung des Namens um Erlassung der Strafe ansuchen.

Wenn der Pönitent es selber tun will, muss er es innerhalb eines Monats tun, weil sonst die Strafe wieder auflebt. Bei der Lossprechung der Kirchenstrafe hat der Priester dem Pönitenten eine entsprechende Buße aufzugeben.

Die von selbst eintretenden Strafen (Tatstrafen):

- » Apostasie, Häresie, Schisma (Kirchenaustritt): Exkommunikation (can. 1364 § 1)
- » Hostienschändung: Dem Apostolischen Stuhl reservierte Exkommunikation (can. 1367)
- » Realinjurie (= tätlicher Angriff) gegen den Papst: Dem Apostolischen Stuhl reservierte Exkommunikation (can. 1370 § 1)
- » Realinjurie gegen den Bischof: Interdikt; bei Klerikern zusätzlich Suspension (can. 1370 § 2)
- » Absolutio complicitis: Dem Apostolischen Stuhl reservierte Exkommunikation

- » Versuchte Feier des eucharistischen Opfers ohne Priesterweihe: Interdikt; Suspension für Kleriker (can. 1378 § 2 Nr. 2)
- » Versuchte Lossprechung ohne gültige Beichtvollmacht: Interdikt; Suspension für Kleriker (can. 1378 § 2 Nr. 2)
- » Direkter Beichtsiegelbruch durch den Beichtvater: Dem Apostolischen Stuhl vorbehaltene Exkommunikation (can. 1388 § 1)
- » Falschanklage des Beichtvaters wegen Verführung zu einer Sünde gegen das sechste Gebot: Interdikt; Suspension für Kleriker (can. 1378; can. 1390 § 1)
- » Versuchte zivile Eheschließung durch Kleriker: Suspension; bei Religiösen: Interdikt (can. 1394 § 1 + § 2)

5.3.9 In Todesgefahr kann der Beichtvater von allen Kirchenstrafen lossprechen. Rekurspflicht besteht dann, wenn jene wieder genesen sind, denen gemäß can. 976 eine verhängte oder festgestellte oder dem Apostolischen Stuhl vorbehaltene Beugestrafe nachgelassen worden ist.

Hingewiesen sei auf die Sondervollmachten der „Missionare der Barmherzigkeit“ bezüglich der dem Heiligen Stuhl reservierten Vergehen.

6.4. Sakramentale Generalabsolution

Can. 960: Die persönliche Einzelbeichte ist der ordentliche Weg, auf dem die Christgläubigen die Versöhnung mit Gott und mit der Kirche erlangen. Die sakramentale Generalabsolution darf daher nur in Todesgefahr und bei schwerwiegender Notwendigkeit erteilt werden. Eine solche schwerwiegende Notwendigkeit liegt in der Diözese im Allgemeinen nicht vor. Eine Ausnahme kann entstehen, wenn das unmittelbare Verlangen einer großen Zahl von Gläubigen, zur Beichte zu gehen, trotz aller Vorsorge aus unvorhergesehenen Gründen nicht erfüllt werden kann und daher diese Personen durch längere Zeit der Gnade des Sakramentes entbehren müssten. Über diese Notlage und der in ihr erteilten Generalabsolution ist in jedem Fall ehestens Meldung an den Ortsbischof zu erstatten. Sollte Zeit vorhanden sein, muss die Erlaubnis dazu im Voraus eingeholt werden.

Bei Schulbeichten und bei normalen Gelegenheiten, wie etwa vor Gottesdiensten, ist die schwerwiegende Notwendigkeit einer Generalabsolution nicht gegeben. Die sakramentale Generalabsolution ist kein Ersatz für die persönliche Beichte der schweren Sünde. Diese sind in einer persönlichen Beichte innerhalb eines Jahres, auf jeden Fall aber vor der nächsten Generalabsolution zu bekennen.

Die Gläubigen sind darüber zu unterweisen. Bei Bußgottesdiensten darf keine sakramentale Generalabsolution erteilt werden. Auch darüber sind die Teilnehmer ausdrücklich zu unterweisen (Kongregation für die Glaubenslehre vom 16. 6. 1972, siehe Vbl. 1972, S. 146, und Richtlinien der Österreichischen Bischofskonferenz, Vbl. 1972, S. 233).

7. VERZEICHNIS DER AMTLICHEN LITURGISCHEN BÜCHER

7.1. Zur Feier der Eucharistie und Eucharistieverehrung:

7.1.1 Messbücher und Messbuchfaszikel

- » Messbuch Band I (1975), Band II (²1988).
- » Zu Band II (1975): Ergänzungsheft zur ersten Auflage (1988).
- » Messbuch, Teil II, Ergänzungsheft zur zweiten Auflage (1995).
- » Messbuch, Teil II, Ergänzungsheft 2 zur zweiten Auflage (2010)
- » Ergänzungsheft zum Messbuch. Eine Handreichung (2023)
- » Messbuch. Karwoche und Osteroktav (1996).
- » Messbuch. Kleinausgabe. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres (2. Aufl., 1988; Druck 2007: mit Anhang VIII: Gedenktage der Heiligen. Ergänzungen).
- » Messbuch. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen (²1994).
- » Messbuch, Ergänzungsheft zu Teil I, Präfationen und Messformulare sowie Tagesgebete zur Auswahl aus Teil II (1979).
- » Handreichung zum Messbuch Teil II, Ergänzungsheft 2 zur zweiten Auflage (⁴2020).
- » Handreichung zum Messbuch, Die Eigenfeiern der Österreichischen Diözesen, Ergänzungsheft II (2011)
- » Missale Romanum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli PP. VI promulgatum.
- » Editio typica altera (1975), Editio typica tertia (2002). Reimpressio emendata (2008)
- » Missale parvum ad usum sacerdotis itinerantis. Editio iuxta typicam (1970, secunda reimpressio 1972)
- » Marianisches Messbuch, Sammlung der Marienmessen (1990).
- » Collectio missarum de beata Maria Virgine. Editio typica (1987).

Karwoche und Ostern. Auszug aus der authentischen Ausgabe des Messbuches. Handausgabe für alle an der Vorbereitung der Karwochenfeiern und der Osterfeier Beteiligten (1976).

Die Feier der Gemeindemesse. Handausgabe. Auszug aus der authentischen Ausgabe des Messbuches. Anhang: Hochgebet für Messen für besondere Anliegen. Votivhochgebet „Versöhnung“ (1995).

- » Messbuch. Die Weihe des Bischofs, der Priester und der Diakone (1994).
- » Messbuch. Hochgebet für Messen für besondere Anliegen (1994).
- » Messbuch. Kleinausgabe. Hochgebet für Messen für besondere Anliegen (1995).
- » Fünf Hochgebete: Hochgebet zum Thema „Versöhnung“, Hochgebete für Messfeiern mit Kindern. Studienausgabe. Anhang: Hochgebet für Messfeiern mit Gehörlosen, approbierter und konfirmierter Text (1980).
- » Ordo Cantus Missae.* Editio typica altera (1988).
- » Kyriale simplex (1965).
- » Graduale simplex. Editio typica altera (1975), Reimpressio (1988).

- » Iubilare Deo. Editio altera (1986).
- » Graduale Sacrosanctae Romanae Ecclesiae de Tempore et de Sanctis. Solesmes (2. Aufl., 1979).
- » Praefationes in cantu, Missale Romanum auctoritate Pauli PP VI promulgatum (1971).

7.1.2. Lektionare und Faszikel

- » Messlektionar (gemäß der Editio altera Ordinis lectionum Missae [1981] und der revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, 2016):
- » Lektionar I–III: Die Sonntage und Festtage im Lesejahr I (A) (2019); II (B) (2020); III (C) (2018)
- » Lektionar IV: Geprägte Zeiten. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen. Advent und Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit (2022)
- » Lektionar V: Jahreskreis I. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis, 1.–17. Woche (2023)
- » Messlektionar VI: Jahreskreis 2. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis, 18.–34. Woche (1984; Auflage 2009: mit Anhang V: Gedenktage der Heiligen. Ergänzungen)
- » Lektionar VII: Sakramente und Sakramentalien. Für Verstorbene (2020)
- » Messlektionar VIII: Messen für besondere Anliegen. Votivmessen (1986)
- » Lektionar Kleinausgabe: Die Sonntage und Festtage in den Lesejahren A, B und C
- » Messlektionar. Kleinausgabe Geprägte Zeiten. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen in Advent und Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit (1989; Auflage 2009: mit Anhang IV: Gedenktage der Heiligen. Ergänzungen)
- » Messlektionar. Kleinausgabe: Jahreskreis 1. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 1.–17. Woche (1989)
- » Messlektionar. Kleinausgabe: Jahreskreis 2. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 18.–34. Woche (1990; Auflage 2005: mit Anhang V: Gedenktage der Heiligen. Ergänzungen)
- » Messlektionar. Kleinausgabe: Sakramente und Sakramentalien. Für Verstorbene (1986)
- » Messlektionar. Die Eigenfeiern der Österreichischen Diözesen (2. Aufl. 1994)
- » Evangeliar. Die Evangelien der Sonntage und Festtage in den Lesejahren A, B und C (1985)
- » Lectionarium I: Ab Adventu ad Pentecosten (1970)
- » Lectionarium II: Tempus per annum post Pentecosten (1971)
- » Lectionarium III: Pro Missis de Sanctis, Ritualibus, ad diversa, Votivis et Defunctorum. (1972)
- » Lectionarium Passio Domini nostri Jesu Christi (1989)
- » Marianisches Messlektionar, Schriftlesungen zur Sammlung der Marienmessen (1990)
- » Lectionarium pro missis de beata Maria Virgine. Editio typica (1987)

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern. Studienausgabe:

- » Bd. I: Kirchenjahr und Kirche (1981).
- » Bd. II: Lebenswelt des Kindes, Lebensordnung der Christen. Biblische Gestalten als Zeugen des Glaubens (1985).
- » Halleluja-Buch. Gesänge zum Ruf vor dem Evangelium (1989).

7.1.3. Eucharistieverehrung

Die Feier des Fronleichnamfestes. Herausgegeben vom ÖLI, Salzburg (2019), im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz.

De sacra communione et de cultu mysterii eucharistici extra Missam. Editio typica (1973, reimpressio emendata 1974)

7.2. Zur Feier der übrigen Sakramente

7.2.1. Taufe

Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche (Teil I). Grundform. Manuskriptaussage zur Erprobung (2001).

Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche (Teil II). In besonderen Situationen. Manuskriptaussage zur Erprobung (2008).

Ordo initiationis christianae adultorum. Editio typica (1972).

Die Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche. Studienausgabe (1986, Nachdruck 2008).

Getauft – und dann? Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg. Werkbuch (2002).

Die Feier der Kindertaufe (2007).

Die Feier der Kindertaufe. Pastorale Einführung (Arbeitshilfen 220, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 2008).

Ordo Baptismi parvulorum. Editio typica (1969).

7.2.2. Die Feier der Firmung

Die Feier der Firmung (1973/2019)
Ordo Confirmationis. Editio typica (1971).

7.2.3. Buße

Die Feier der Buße. Studienausgabe (1974, Nachdruck 2008)

Ordo Paenitentiae. Editio typica (1974).

Handbuch der Ablässe. Normen und Gewährung (1989)

Enchiridion Indulgentiarum, Normae et Concessiones. Quarta Editio (1999)

7.2.4. Krankensalbung

Die Feier der Krankensakramente. Die Krankensalbung und die Ordnung der Krankenpastoral (²1994).

Die Feier der Krankensakramente. Die Krankensalbung und die Ordnung der Krankenpastoral. Auszug aus der authentischen Ausgabe der Feier der Krankensakramente. Taschenausgabe (²1994).

Ordo Unctionis infirmorum eorumque pastoralis curae. Editio typica (1972).

7.2.5. Das Weihesakrament

Die Weihe des Bischofs, der Priester und der Diakone. Pontifikale, Band 1 (1994).

Die Weihe des Bischofs, der Priester und der Diakone. Pontifikale, Band 1. Handausgabe (1994).

De Ordinatione Episcopi, Presbyterorum et Diaconorum (Pontificale Romanum). Editio typica altera (1990).

7.2.6. Ehe

Die Feier der Trauung 1992/2020

Ordo celebrandi Matrimonium. Editio typica altera (1991).

Die Trauung katholisch-evangelischer Paare unter Mitwirkung der Bevollmächtigten beider Kirchen (Texte der Liturgischen Kommission für Österreich 4, ²1997).

Gottesdienst mit Gehörlosen. Messfeier mit Gehörlosen. Die Feier der Taufe. Die Feier der Firmung. Die Feier der Buße. Die Feier der Krankensakramente. Die Feier der Trauung. Die Begräbnisfeier.

7.3 Zur Feier von Sakramentalien

Benediktionale für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes Studienausgabe (1981).

Rituale Romanum. De Benedictionibus. Editio typica (1984)

De exorcismis et supplicationibus quibusdam. Editio typica (1999)

Die Feier der Krönung eines Marienbildes. Studienausgabe (1990)

7.4. Zur Feier des Stundengebetes:

Stundenbuch. Für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes (Die Feier des Stundengebetes), 3 Bände mit Beiheften (1978–1980).

Stundenbuch. Ergänzungsheft (1995).

Die Feier des Stundengebetes. Die Eigenfeiern der Diözese

Liturgia Horarum iuxta ritum Romanum (Officium divinum), 4 vol. Editio typica altera (1985–1986 cum versione Novae Vulgatae inserta).

Komplet (1990).

Ad Completorium (1972).

Christuslob. Das Stundengebet in der Gemeinschaft (5. Aufl., 1980).

Kleines Stundenbuch. Morgen- und Abendgebet der Kirche aus der Feier des Stundengebetes für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachraumes, 4 Bände (1982–1984).

Ordo cantus officii (1983).

Liber hymnarius cum invitatoriis et aliquibus responsoriis (Antiphonale Romanum secundum Liturgiam Horarum ordinemque cantus officii dispositum a Solesmensibus monachis praeparatum II), Solesmes (1983).

7.8 Weitere liturgische Bücher

Die kirchliche Begräbnisfeier (²2009)

Manuale für die Begräbnisfeier (2012)

Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangsbuch. Stammteil und Österreich-Eigenteil (2013)

Die Feier der Aufnahme gültig Getaufter in die volle Gemeinschaft der Katholischen Kirche (1974) bzw. LKÖ 2, ²1993)

Ferner mehrere Faszikel für die bischöflichen Liturgien

8. ZUM DATUM DER FEIER DER DOMKIRCHWEIHE

Die Gottesdienstkongregation hat mit Dekret vom 27. Oktober 2015 als Termin für das Hochfest/Fest der Domkirchweihe den 11. Oktober festgelegt und gleichzeitig bestimmt, dass der Gedenktag (g) des heiligen Johannes XXIII. in der Diözese St. Pölten am 10. Oktober begangen wird (Prot. 120/15).

Die Sollemnitatis externa der Domkirchweihe kann/soll am zweiten Sonntag im Oktober begangen werden. (vgl. DBI 1(2018)6)

9. EINFÜHRUNG IN DAS LESEJAHR B

(Markusevangelium)

(unter Verwendung eines Beitrags von Tobias Glenz auf katholisch.de)

Der Evangelist Markus konnte sich anders als die übrigen Evangelisten an keinem literarischen Vorbild orientieren, sondern musste die zahlreichen Einzelüberlieferungen über Jesus zusammentragen und sie dann in einem von ihm geschaffenen neuen Genre – dem Evangelium – weiterverarbeiten. Er entwickelt aus existierenden Quellen ("Logienquelle", Passionserzählung) eine Darstellung des Lebens Jesu von der Taufe bis zum Tod am Kreuz in einer chronologischen Abfolge. Dies wurde notwendig, weil der christliche Glaube Irrlehren gegenüberstand und weil die Generation der Zeitzeugen des Lebens Jesu zunehmend ausstarb.

Ursprünglich wurde Mk anonym überliefert, erst bei Bischof Papias von Hierapolis (um 130) findet sich die Zuschreibung an Markus.

Die meisten Bibelwissenschaftler datieren das Evangelium 65-70. Eindeutig festlegen lässt sich auch der Ort der Abfassung nicht. Zahlreiche Latinismen im Text weisen auf Rom als Entstehungsort hin. Adressaten sind die Heidenchristen des Westens (J. Gnilka)."

An sein betont geographisch orientiertes Aufbauschema hielten sich später auch die anderen Evangelien. An den kurzen Einstieg (Mk 1,1-13) schließt sich der erste große Teil über das vollmächtige Wirken Jesu an (Mk 1,14-8,26). Hierauf folgt der zweite Teil über den Weg Jesu zum Kreuz (Mk 8,27-16,8) sowie abschließend ein kurzer zusammenfassender Bericht über die Ereignisse nach der Auferstehung (Mk 16,9-20). Daher wurde der Text auch als "Passionsgeschichte mit ausführlicher Einleitung" bezeichnet.

In theologischer Hinsicht lässt Markus von Beginn an keinen Zweifel daran, über wen er berichtet: Bereits im allerersten Vers heißt es, dass Jesus der "Christus" – also der Gesalbte, der erwartete Messias – sowie der "Sohn Gottes" ist, was der Himmel bei der Taufe Jesu bestätigt. Der Leser weiß also von Anfang an Bescheid, während die handelnden Personen im Text lange im Dunkeln bleiben. Bis kurz vor Schluss ist das Markus-Evangelium vom sogenannten "Messiasgeheimnis" geprägt: Dieses manifestiert sich vor allem darin, dass Jesus Schweigegebote an Dämonen, Geheilte und auch seine Jünger ausspricht. Niemand soll (zunächst) erfahren, wer er wirklich ist.

Erst durch Kreuz und Auferstehung kann er uneingeschränkt erkannt werden, so die Botschaft der markinischen Kreuzestheologie. Deshalb spricht erstmals der römische Hauptmann – ein Heide – unter dem Kreuz die Wahrheit über Jesus öffentlich aus: "Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn" (Mk 15,39). Auf dieses Glaubensbekenntnis ist das gesamte Evangelium ausgerichtet.

Kern von Jesu Verkündigung ist bei Markus das Anbrechen des Reiches Gottes, wenn immer wieder die Vollmacht und Autorität Jesu hervorgehoben wird. Diese finden Ausdruck in den Heilungswundern und Exorzismen, bei denen Jesus widergöttliche Mächte vertreibt.

Das Heil erfahren nach markinischem Verständnis jedoch nur diejenigen, die an die Ankunft des Gottesreiches in Jesus glauben ("Dein Glaube hat dir geholfen", vgl. Mk 5,34). Sein Heilswirken beschränkt sich dabei nicht allein auf Juden, deshalb, muss das Evangelium auch allen Völkern gepredigt werden (vgl. Mk 13,10; 14,9; 16,15). Jeder Mensch ist in die Nachfolge Jesu berufen. Mk hat seiner Gemeinde ein hoheitsvolles Bild Jesu und seiner Verkündigung gezeichnet

In den ältesten bekannten Handschriften endet das Evangelium mit Vers 16,8. Daran wurde anfangs des 2. Jh. der sogenannte "kanonische Schluss" als Kombination von Elementen des Lukas- und des Johannesevangeliums sowie der Apostelgeschichte angefügt, um den „offenen Schluss“ zu ergänzen. In „Galiläa“ geht für die Leser die Geschichte Jesu weiter – und reicht bis in die Gegenwart, wie auch das homiletische Direktorium ausführt:

Der Prediger sollte der Versuchung widerstehen, die Evangelienperikopen für die einzelnen Sonntage als unabhängige Einheiten zu betrachten. Das Mk besitzt eine ganz eigene Dynamik. Das erste Auftreten Jesu wird bejubelt (3. bis 9. Sonntag), doch schon bald regt sich Widerstand (10. Sonntag). Selbst seine eigenen Jünger verstehen ihn nicht, weil sie auf einen irdischen Messias gehofft hatten. Der Wendepunkt in den Berichten des Evangelisten Markus über das öffentliche Wirken Jesu kommt mit dem Messiasbekenntnis des Petrus, der ersten Ankündigung der Passion und die Zurückweisung dieses Plans durch Petrus (24. und 25. Sonntag). Die Missverständnisse, die dieses Evangelium durchziehen, weil Jesus seine Zuhörer mit seinen Taten und Worten fortwährend verwirrt und empört, sind für die Gläubigen, die sich jede Woche versammeln, um das Wort Gottes zu hören, eine lehrreiche Lektion. Das Geheimnis Christi ist immer wieder eine Herausforderung, was unsere Erwartungen betrifft. Eine weitere wichtige Besonderheit im Lesejahr B sind die Lesungen aus dem Johannesevangelium über die wunderbare Speisung und die anschließende Rede über das Himmelsbrot (17. bis 21. Sonntag). In diesen Wochen hat der Prediger Gelegenheit, über das lebendige Brot zu sprechen, das Christus ist, der uns mit seinem Wort und mit seinem Leib und Blut speist.

Hinweis: Im Homiletischen Direktorium (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 201) Seite 116-130 werden die Lesungen der Sonn- und Feiertage in einem Register mit Themen des Katechismus der Katholischen Kirche in Zusammenhang gebracht.

10. KIRCHENSAMMLUNGEN 2024 (Pflichtkollekten)

Datum	für	Konto
6. 1. 2024	Priestersamm- lung-Missio	Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich, 1010 Wien BAWAG PSK AT96 6000 0000 0701 5500 BAWAATWW
11. 2. 2024	Osthilfe	Diözese St. Pölten Sparkasse NÖ, Mitte West AG, Domgasse 5 AT22 2025 6000 0001 3011 SPSPAT21XXX
Februar/März Fastenzeit (14. 2.-30. 3. 2024)	Fastenaktion	Diözese St. Pölten, Fastenaktion Raiba Region St. Pölten AT90 3258 5000 0120 0666 RLNWATWWOBG
24. 3. 2024 Palmsonntag	Christliche Stätten im Hl. Land	Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 Raiba Region St. Pölten AT80 3258 5000 0110 2003 RLNWATWWOBG Verwendungszweck: 3721
21. 4. 2024 4. So. der Osterzeit	Diözesane Priester- ausbildung*	Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 Raiba Region St. Pölten AT80 3258 5000 0110 2003 RLNWATWWOBG Verwendungszweck: 4802/11260
26. 5. 2024 (Dreifaltig- keitsson- ntag)	Hilfswerk des Hl. Vaters „Peterspfennig“	Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 Raiba Region St. Pölten AT80 3258 5000 0110 2003 RLNWATWWOBG Verwendungszweck: 3720
Juni-Juli	Caritas- Haussammlung	Caritas 3100 St. Pölten Raiba Region St. Pölten AT28 3258 5000 0007 6000 RLNWATWWOBG

1. 9. 2024 1. Sonntag im September	Katholische Aktion und kirchliche Jugend- arbeit	Diözese St. Pölten Sparkasse NÖ, Mitte West AG, Domgasse 5 AT22 2025 6000 0001 3011 SPSPAT21XXX
20. 10. 2024	Weltmissions- Sonntag-Missio	Missio - Päpstliche Mis- sionswerke in Österreich, 1010 Wien BAWAG PSK AT96 6000 0000 0701 5500 BAWAATWW
17. 11. 2024 (Sonntag vor dem 19. 11.)	Caritas und soziale Dienste der Diözese „Elisabethsamml- ung“	Caritas 3100 St. Pölten Raiba Region St. Pölten AT28 3258 5000 0007 6000 RLNWATWWOBG

FAKULTATIVE SAMMLUNGEN

6. 1. 2024	Dreikönigsaktion	Dreikönigsaktion der Katholischen Jungchar Raiba Region St. Pölten AT15 3258 5000 0120 0658 RLNWATWWOBG
21. 7. 2024 (vor dem 24. 7. näherer Sonntag)	MIVA Christo- phorusaktion	MIVA Austria 4651 Stadl-Paura Sparkasse OÖ AT07 2032 0321 0060 0000 ASPKAT2LXXX
24. 11. 2024	Christkönigskollekte „Jugendarbeit“	Diözese St. Pölten Pastorale Dienste Sparkasse NÖ, Mitte West AG, Domgasse 5 AT22 2025 6000 0001 3011 SPSPAT21XXX Kostenstelle 73270

*Pfarren, die von Ordenspriestern geleitet werden, können 50% des Sammlungsergebnisses für die Priesterausbildung für Zwecke der Finanzierung des eigenen Ordensnachwuchses ihrem Ordensoberen zur Verfügung stellen. 50% sind jedoch an das Bischöfliche Ordinariat (DFK) zu überweisen (vgl. O-1865/73)

11. ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER FESTE UND HEILIGENGEDENKTAGE

Achilleus	12.	5.
Adalbert	23.	4.
Agatha	5.	3.
Agnes	21.	1.
Albert d. G.	16.	11.
Alfons M. v. Liguori	1.	8.
Allerheiligen	1.	11.
Allerseelen	2.	11.
Aloisius Gonzaga	21.	6.
Altmann v. Passau	7.	8.
Ambrosius	7.	12.
Andreas	30.	11.
Andreas Dung-Lac	24.	11.
Andreas Kim Taegon	20.	9.
Angela Merici	27.	1.
Anna	26.	7.
Anno	5.	12.
Anselm v. Canterbury	21.	4.
Ansgar	3.	2.
Antonius M. Claret	24.	10.
Antonius M. Zaccaria	5.	7.
Antonius, Mönchsvater	17.	1.
Antonius v. Padua	13.	6.
Apollinaris v. Ravenna	20.	7.
Athanasius	2.	5.
Augustinus	28.	8.
Augustinus v. Canterbury	27.	5.
Augustinus Zhao Rong	9.	7.
Barbara	4.	12.
Barnabas	11.	6.
Bartholomäus	24.	8.
Basilius d. G.	2.	1.
Beda d. Ehrwürdige	25.	5.
Bekehrung des Apostels Paulus	25.	1.
Benedikt v. Nursia	11.	7.
Benno	16.	6.
Bernhard v. Clairvaux	20.	8.
Bernhardin v. Siena	20.	5.
Berthold v. Garsten	27.	7.
Birgitta v. Schweden	23.	7.
Blasius	3.	2.
Bonaventura	15.	7.
Bonifatius	5.	6.
Bruno v. Köln	6.	10.
Bruno v. Querfurt	9.	3.
Cäcilia	22.	11.
Carl Lampert	13.	11.
Christophorus	24.	7.
Christophorus Magallanes u. Gefährten	21.	5.
Cyprian v. Karthago	16.	9.
Cyrill, Mönch	14.	2.

Cyryll v. Alexandrien	27.	6.
Cyryll v. Jerusalem	18.	3.
Damasus I.	11.	12.
Damian.	26.	9.
Damian de Veuster	10.	5.
Darstellung d. Herrn	2.	2.
Dionysius und Gefährten	9.	10.
Dominikus	8.	8.
Elisabeth v. Portugal	4.	7.
Elisabeth v. Thüringen	19.	11.
Enthauptung Johannes d. Täufers	29.	8.
Ephräm, d. Syrer	9.	6.
Erich.	10.	7.
Erscheinung d. Herrn	6.	1.
Erste Märtyrer der Stadt Rom	30.	6.
Eusebius	2.	8.
Fabian	20.	1.
Faustina Kowalska	5.	10.
Felicitas	7.	3.
Fidelis v. Sigmaringen	24.	4.
Florian und Gefährten	4.	5.
Franz Jägerstätter	21.	5.
Franz v. Assisi	4.	10.
Franz v. Paola	2.	4.
Franz v. Sales	24.	1.
Franz Xaver	3.	12.
Franziska v. Rom	9.	3.
Fridolin v. Säckingén	6.	3.
Gabriel	29.	9.
Gallus	16.	10.
Gebhard	26.	11.
Geburt		
des Herrn	25.	12.
Johannes d. Täufers	24.	6.
Mariä	8.	9.
Georg	23.	4.
Gertrud v. Helfta	17.	11.
Gertrud v. Nivelles	17.	3.
Godehard	5.	5.
Gregor d. G.	3.	9.
Gregor VII.	25.	5.
Gregor v. Narek	27.	2.
Gregor v. Nazianz	2.	1.
Gründer des Servitenordens	17.	2.
Hedwig	16.	10.
Heinrich II.	13.	7.
Heinrich Seuse	23.	1.
Hemma v. Gurk	27.	6.
Hermann Josef	21.	5.
Hieronymus	30.	9.
Hieronymus Ämiliani	8.	2.

Hilarius v. Poitiers	13.	1.
Hildegard v. Bingen	17.	9.
Hippolyt v. Rom	13.	8.
Hubert	3.	11.
Ignatius v. Antiochien	17.	10.
Ignatius v. Loyola	31.	7.
Irenäus	28.	6.
Isaac Jogues und Gefährten	19.	10.
Isidor	4.	4.
Jakobus, d. Ältere	25.	7.
Jakobus, d. Jüngere	3.	5.
Jakob Gapp	13.	8.
Jakob Kern	20.	10.
Januarus	19.	9.
Jean de Brébeuf	19.	10.
Joachim	26.	7.
Joannes Leonardi	9.	10.
Johanna Franziska von Chantal	12.	8.
Johannes B. de la Salle	7.	4.
Johannes Bosco	31.	1.
Johannes Chrysostomus	13.	9.
Johannes d. Apostel	27.	12.
Johannes I.	18.	5.
Johannes XXIII. (DK: 10. 10.)	11.	10.
Johannes d. Täufer		
Geburt	24.	6.
Enthauptung	29.	8.
Johannes Didacus Cuauhtlatotzin	9.	12.
Johannes Eudes	19.	8.
Johannes M. Vianney	4.	8.
Johannes Nepomuk	16.	5.
Johannes Nepomuk Neumann	5.	1.
Johannes Paul II.	22.	10.
Johannes v. Avila	10.	5.
Johannes v. Capestrano	23.	10.
Johannes v. Damaskus	4.	12.
Johannes v. Gott	8.	3.
Johannes v. Krakau	23.	12.
Johannes v. Kreuz	14.	12.
John Fisher	22.	6.
Josaphat	12.	11.
Josef,		
Bräutigam Mariens	19.	3.
d. Arbeiter	1.	5.
Josef v. Calasanz	25.	8.
Josefine Bakhita	8.	2.
Josefmaria Escrivá de Balaguer	26.	6.
Judas Thaddäus	28.	10.
Justin	1.	6.
Kajetan	7.	8.
Kallistus I.	14.	10.
Kamillus v. Lellis	14.	7.

Karl aus d. Haus Österreich	21.	10.
Karl Borromäus	4.	11.
Karl Lwanga und Gefährten	3.	6.
Kasimir	4.	3.
Katharina v. Alexandrien	25.	11.
Katharina v. Siena	29.	4.
Kathedra Petri	22.	2.
Kilian	8.	7.
Klara	11.	8.
Klemens I.	23.	11.
Klemens M. Hofbauer	15.	3.
Knud	10.	7.
Koloman	13.	10.
Kolumban	23.	11.
Konrad	26.	11.
Konrad v. Parzham	21.	4.
Kornelius	16.	9.
Kosmas	26.	9.
Kreuzerhöhung	14.	9.
Kunigunde	13.	7.
Lambert	18.	9.
Laurentius, Diakon	10.	8.
Laurentius v. Brindisi	21.	7.
Lazarus	29.	7.
Leo d. G.	10.	11.
Leo IX.	19.	4.
Leonhard	6.	11.
Leopold	15.	11.
Lioba	28.	9.
Liudger	26.	3.
Lorenzo Ruiz und Gefährten	28.	9.
Luzia	13.	12.
Luzius	2.	12.
Ludwig	25.	8.
Ludwig M. Grignon v. Montfort	28.	4.
Lukas	18.	10.
Marcel Callo	19.	4.
Marcellinus	2.	6.
Margareta	20.	7.
Margareta M. Alacoque	16.	10.
Margareta v. Schottland	16.	11.
Maria		
Hochfest der Jungfrau und Gottesmutter	1.	1.
Hochfest ihrer Aufnahme in den Himmel	15.	8.
Hochfest ihrer Unbefleckten Empfängnis	8.	12.
Geburt	8.	9.
Heiligster Name	12.	9.
Heimsuchung	2.	7.
Mutter der Kirche	20.	5.
Gedächtnis der Schmerzen Mariens	15.	9.
Königin	22.	8.
Maria Goretti	6.	7.
Maria Magdalena	22.	7.

Maria Magdalena. v. Pazzi	25.	5.
Maria Theresia Ledochowska	6.	7.
Maria von Bethanien	29.	7.
Markus	25.	4.
Marta v Bethanien	29.	7.
Martin I.	13.	4.
Martin v. Porres	3.	11.
Martin v. Tours	11.	11.
Märtyrer d. Stadt Rom	30.	6.
Märtyrer v. Lorch	4.	5.
Mathilde	14.	3.
Matthäus	21.	9.
Matthias	24.	2.
Mauritius und Gefährten	22.	9.
Maximilian Maria Kolbe	14.	8.
Meinrad	21.	1.
Methodius	14.	2.
Michael	29.	9.
Monika	27.	8.
Namen Jesu	3.	1.
Nereus	12.	5.
Nikolaus	6.	12.
Niklaus v. Flüe	25.	9.
Norbert v. Xanten	6.	6.
Odilia	13.	12.
Olaf	10.	7.
Otto	30.	6.
Otto Neururer	30.	5.
Pankratius	12.	5.
Patrick	17.	3.
Paul Chông Hasang und Gefährten	20.	9.
Paul VI.	29.	5.
Paul Miki und Gefährten	6.	2.
Paul v. Kreuz	19.	10.
Paulinus v. Nola	22.	6.
Paulinus v. Trier	31.	8.
Paulus		
Apostel	29.	6.
Bekehrung des Apostels	25.	1.
Perpetua	7.	3.
Peter Chanel	28.	4.
Petrus Canisius	27.	4.
Petrus Chrysologus	30.	7.
Petrus Claver	9.	9.
Petrus Damiani	21.	2.
Petrus Julianus Eymard	2.	8.
Petrus		
Apostel	29.	6.
Kathedra Petri	22.	2.
Petrus, Märtyrer	2.	6.
Philipp Neri	26.	5.
Philippus	3.	5.

Pirmin	3.	11.
Pius V.	30.	4.
Pius X.	21.	8.
Pius von Pietrelcina (P. Pio)	23.	9.
Polykarp	23.	2.
Pontianus	13.	8.
Rabanus Maurus	4.	2.
Raimund v. Penaforte	7.	1.
Raphael	29.	9.
Restituta Kafka	29.	10.
Rita v. Cascia	22.	5.
Robert Bellarmin	17.	9.
Romuald	19.	6.
Rosa v. Lima	23.	8.
Rupert	24.	9.
Scharbel Mahluf	24.	7.
Scholastika	10.	2.
Schutzengel	2.	10.
Sebastian	20.	1.
Severin	8.	1.
Sieben Gründer des Servitenordens	17.	2.
Silvester I.	31.	12.
Simon	28.	10.
Stanislaus	11.	4.
Stephanus	26.	12.
Stephan v. Ungarn	16.	8.
Teresa von Kalkutta	5.	9.
Theresia Benedicta v. Kreuz (Edith Stein)	9.	8.
Theresia v. Avila	15.	10.
Theresia v. Kinde Jesus	1.	10.
Thomas, Ap.	3.	7.
Thomas Becket	29.	12.
Thomas Morus	22.	6.
Thomas v. Aquin	28.	1.
Timotheus	26.	1.
Titus	26.	1.
Turibio v. Mongrovejo	23.	3.
Ulrich	4.	7.
Unschuldige Kinder	28.	12.
Unsere Liebe Frau		
auf dem Berge Karmel	16.	7.
in Guadalupe	12.	12.
in Jerusalem	21.	11.
in Lourdes	11.	2.
von Fatima	13.	5.
vom Rosenkranz	7.	10.
von Loreto	12.	12.
Ursula	21.	10.
Ursula Ledochowska	6.	7.
Valentin	7.	1.

Verklärung d. Herrn.....	6.	8.
Verkündigung d. Herrn.....	25.	3.
Vinzenz, Diakon.....	22.	1.
Vinzenz Ferrer.....	5.	4.
Vinzenz v. Paul.....	27.	9.
Virgil.....	24.	9.
Vitus (Veit).....	15.	6.
Walburga.....	25.	2.
Weihe		
der Basilika im Lateran.....	9.	11.
der Basilika Sta. Maria Maggiore.....	5.	8.
der Basiliken St. Peter u. Paul in Rom.....	18.	11.
der Domkirche St. Pölten.....	11.	10.
der eigenen Kirche (ohne bekanntes Weihedatum).....	14.	10.
Wendelin.....	20.	10.
Wenzel.....	28.	9.
Willibald.....	7.	7.
Willibrord.....	7.	11.
Wolfgang.....	31.	10.
Xystus II.....	7.	8.

12. ZEITTAFEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2024/25

Lesejahr für die Sonntage.....	C/III
Lesereihe für die Wochentage.....	I
Lesereihe für das Offizium.....	I/1 - 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn.....	8
Woche nach Pfingsten.....	10. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr.....	52

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag.....	1. Dezember 2024
Feste der Heiligen Familie.....	29. Dezember 2024
Taufe des Herrn.....	12. Jänner 2025
Aschermittwoch.....	5. März 2025
Ostersonntag.....	20. April 2025
Christi Himmelfahrt.....	29. Mai 2025
Pfingsten.....	8. Juni 2025

Dreifaltigkeitssonntag	15. Juni 2025
Fronleichnam	19. Juni 2025
Heiligstes Herz Jesu	27. Juni 2025
Christkönigssonntag	23. November 2025
Ende des Kirchenjahres	29. November 2025

DEZEMBER 2023

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr B für die Sonntagslesungen (Lektionar B/II; Einführung in das Markusevangelium, s. S. 41).

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt (vgl. Einleitung S. 20).

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl (vgl. aber Einleitung S. 15f.):

- » Messe vom Wochentag
- » Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- » Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB)

II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“- „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).

» Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 18).

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.

Zum Abschluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530) - „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Segnung des **Adventkranzes:** s. Benediktionale 25 und GL 24.

3 So 1. ADVENTSONNTAG

Der G des hl. Franz Xaver entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher Schlusssegen (MB II 532)

L 1: Jes 63, 16b - 17.19b; 64,3 - 7

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19

(Kv: vgl. 4; GL 46,1)

L 2: 1 Kor 1,3–9

Ev: Mk 13,33–37 oder Mk 13,24–37

Gesänge: GL 231; GL 360; GL 790/791

2021 + H. Walter Simek CanReg, Klosterneuburg, em.
Hochschulprof., St. Pölten

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekentnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 29 und (außer am 8. Dez.) die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt.

Aktion: Sei so frei (Bruder und Schwester in Not).

4 Mo der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)
- g** **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
- V** **M** vom Tag
L: Jes 2,1–5
Ev: Mt 8,5–11
- R** **M** von der hl. Barbara (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Mt 10,34–39
- W** **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder K1)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
EV: Mt 25,14–30

5 Di der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)
Off vom Tag oder vom g
- V** **M** vom Tag

- L: Jes 11,1-10
 Ev: Lk 10,21-24
 W **M** vom hl. Anno (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1-7.11-13
 Ev: Mt 23,8-12

6 Mi der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra
Off vom Tag oder vom g
 V **M** vom Tag
 L: Jes 25,6-10a
 Ev: Mt 15,29-37
 W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 6,1-8
 Ev: Lk 10,1-9

2005 + Eduard Öhlinger, Pfr., Mühldorf-Niederranna

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

7 Do Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

- G** **Off vom G**
1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
 W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)
 L: Jes 26,1-6
 Ev: Mt 7,21.24-27
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,8-12
 Ev: Joh 10,11-16

2002 + H. Georg Hartweger CanReg, Pfr.i. R.,
 Haitzendorf

8 Fr HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE

- H** **EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA**
Off vom H, Te Deum
 W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554)
 L 1: Gen 3,9-15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)

L 2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 531; GL 947; GL 962.2

2021 + Franz Brandstetter, Pfr. i. R.,

St. Pantaleon, Erla

9 Sa der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin),**
Glaubenszeuge
Off vom Tag oder vom g (Com Hl)
1. V vom So
- V** **M** vom Tag
L: Jes 30,19–21.23–26
Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8
- W** **M** vom hl. Johannes Didakus (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 63; bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1249) (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com Hl):
L: 1 Kor 1,26–31
Ev: Mt 11,25–30

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er gehörte zu den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in diese das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

10 So + 2. ADVENTSONTAG

- Der g Unserer Lieben Frau von Loreto entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
- V** **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent III, feierlicher
Schlussegen (MB II 532)

L 1: Jes 40,1–5.9–11
 APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (Kv: 8; GL 633,5)
 L 2: 2 Petr 3,8–14
 Ev: Mk 1,1–8

Gesänge: GL 218; GL 360; GL 790/791

2006 + Florian Schweitzer, Pfr. i. R., Thaya

2009 + Josef Schlögl-Picher, Mod., Loich

11 Mo der 2. Adventwoche

- g** **Hl. Damasus I.**, Papst
Off vom Tag oder vom g
- V** **M** vom Tag
 L: Jes 35,1–10
 Ev: Lk 5,17–26
- W** **M** vom hl. Damasus (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17–18a.28–32.36
 Ev: Joh 15,9–17

12 Di der 2. Adventwoche

- g** **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**
Off vom Tag oder vom g (Com Maria)
- V** **M** vom Tag
 L: Jes 40,1–11
 Ev: Mt 18,12–14
- W** **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (Ergänzungs-
 heft Handreichung 2023, S. 65; bzw. MB Kleinausga-
 be 2007, 1250) (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 7,10–14
 Ev: Lk 1,39–47

Im Jahr 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu er-

richten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

1999 + Alois Stöger, em. Weihbischof von St. Pölten,
Hainstetten

13 Mi der 2. Adventwoche

g **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)

g **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)

V **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

W **M** von der hl. Odilia (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 35,1–4c.5–6.10

Ev: Lk 11,33–36

R **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 25,1–13

14 Do Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Johannes

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

2006 + Franz Walper, Ss. i. R., Csobánka (H)

15 Fr der 2. Adventwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

2009 + Johann Winkelbauer, Pfr. i. R., Stein/Donau

16 Sa der 2. Adventwoche

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Sir 48,1–4.9–11

Ev: Mt 17,9a.10–13

2015 + Josef Eichinger, Domscholaster, Pressvereinsobmann i. R., St. Pölten

Anmerkungen für die Tage vom 17. bis 24. Dezember

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebundene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemo-ration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung S. 14).

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. Lektionar IV 47.

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

17 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

Off vom Sonntag bzw. 17. Dez., 3. Woche, Te Deum

ROSA/V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher
Schlusssegen (MB II 532)

L 1: Jes 61,1–2a.10–11

APs: Lk 1,46b–48.49–50.53–54

(Kv: vgl. Jes 61,10b; GL 650,2)

L 2: 1 Thess 5,16–24

Ev: Joh 1,6–8.19–28

Gesänge: GL 228; GL 360; GL 798

2007 + Ferdinand Holzweber, Pfr. i. R.,
Petzenkirchen

2007 + Hermann Leonhartsberger, Pfr. i. R.,
Opponitz

2008 + Johannes Sigmund, Pfr. i. R.,
Tulln-St. Stephan

18 Mo der 3. Adventwoche

Off vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

2001 + P. Adalbero Helesic OSB, Pfr. i. R., Mauer

2013 + Alois Sallinger, Pfr. i. R., St. Peter/Au

19 Di der 3. Adventwoche

Off vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

20 Mi der 3. Adventwoche

Off vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

2019 + P. Christoph Legutko CSsR, Rektor, Eggenburg,
Novy Sacz

21 Do der 3. Adventwoche

Off vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17

Ev: Lk 1,39–45

22 Fr der 3. Adventwoche**Off** vom 22. Dez.

- V **M** vom 22. Dez.
 L: 1 Sam 1,24–28
 Ev: Lk 1,46–56

23 Sa der 3. Adventwoche

- g **Hl. Johannes von Krakau**, Priester
Off vom 23. Dez., in Lesehore und Ld Kommemorati-on
 des g möglich
 1. V vom So, MagnAnt vom 23. Dez.
- V **M** vom 23. Dez., Tg vom Tag oder vom hl. Johannes
 L: Mal 3,1–4.23–24
 Ev: Lk 1,57–66

24 So + 4. ADVENTSONNTAG

- Off** vom Sonntag bzw. 24. Dez., 4. Woche, Te Deum
 1. V vom H der Geburt des Herrn; die Komplet ent-fällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.
- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher Schluss segnen (MB II 532)
 L 1: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16
 APs: Ps 89,2–3.20a u. 4–5.27 u. 29 (Kv: 2a; GL 657,3)
 L 2: Röm 16,25–27
 Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 227; GL 231; GL 795

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

- W **M am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg
 I– III eig Einschub, feierlicher Schlussegens
 (MB II 534)
 L 1: Jes 62,1–5
 APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv: 2a; GL
 657,3)
 L 2: Apg 13,16–17.22–25
 Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gesänge: GL 218,1.4.5; GL 794; GL 809

25 Mo + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

- H **Weihnachten**
Off vom H, Te Deum
- W **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weih, in den
 Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB
 II 534)
 L 1: Jes 9,1–6
 APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl. Lk 2,11; GL
 635,3)
 L 2: Tit 2,11–14
 Ev: Lk 2,1–14

Gesänge: GL 243; GL 247; GL 803

- W **M am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig
 Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 534)
 L 1: Jes 62,11–12
 APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: GL 635,4)
 L 2: Tit 3,4–7
 Ev: Lk 2,15–20

Gesänge: GL 246; GL 256; GL 803

- W **M am Tag**, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig
 Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 534)
 L 1: Jes 52,7–10
 APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 3cd; GL 55,1)
 L 2: Hebr 1,1–6
 Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 239; GL 241; GL 807; GL 803

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern,
 jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit:

die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

2009 + Karl Waser, Pfr. i. R., Gerersdorf-Prinzersdorf

26 Di HL. STEPHANUS, ertser Märtyrer

- F Off** vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- R M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlussegen (MB II 560 oder 534)
L: Apg 6,8–10; 7,54–60
APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a; GL 308,1)
Ev: Mt 10,17–22

Gesänge: GL 247; GL 252; GL 971

Segnung von Salz und Wasser, s. Benediktionale 193.

2021 + Günter Walter, Pfr. i. R., Krems Lerchenfeld,
Rohrendorf

27 Mi HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

- F Off** vom F, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- W M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlussegen (MB II 558 oder 534)
L: 1 Joh 1,1–4
APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (Kv: 12a; GL 444)
Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale 38.

1999 + Johann Pauerl, Pfr. i. R., Ernsthofen

2012 + Josef Luger, Pfr. i. R., St. Andrä/Hagental

28 Do UNSCHULDIGE KINDER

- F Off** vom F, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- R M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlussegen (MB II 534)
L: 1 Joh 1,5 – 2,2
APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a; GL 651,3)

Ev: Mt 2,13–18
 Kindersegnung, s. Benediktionale 34.

2013 + Johann Fischer, Pfr. i. R., Maria Anzbach

29 Fr 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

- g **Hl. Thomas Becket**, Bischof von Canterbury, Märtyrer
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, Kommemo-
 ration des g möglich
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- W **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Tho-
 mas, Prf etc wie am 25. Dez.
 L: 1 Joh 2,3–11
 APs: Ps 96,1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a; GL 635,6)
 Ev: Lk 2,22–35

1999 + Kanut Schnabl, Pfr. i. R., Blindenmarkt

2018 + P. Stefan Gruber OSB, Pfr. in Biberbach
 u. St. Georgen/Kl.

30 Sa 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

- Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum
 1. V vom F der Heiligen Familie, Komplet vom
 Sonntag nach der 1. V
- W **M** vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.
 L: 1 Joh 2,12–17
 APs: Ps 96,7–8.9–10 (Kv: 11a; GL 635,6)
 Ev: Lk 2,36–40

31 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- F** **Sonntag in der Weihnachtsoktav**
 Der g des hl. Silvester I. entfällt in diesem Jahr.
Off vom F, 1. Woche, Te Deum
 1. V vom H der Gottesmutter Maria, Komplet vom
 Sonntag nach der 1. V
- W **M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc wie am
 25. Dez., feierlicher Schlussegen (MB II 534)
 L 1: Sir 3,2–6.12–14
 APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,7)
 oder
 L 1: Gen 15,1–6; 21,1–3
 APs: Ps 105,1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: 7a.8a; GL 623,2)
 L 2: Kol 3,12–21 oder Hebr 11,8.11–12.17–19

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22.39–40)

Gesänge: GL 248; GL 257; GL 799

Gesänge zum Jahreswechsel:

GL 45,1; GL 257; GL 258; GL 380; GL 430; GL 921,1

2014 + H. Ansgar Koczulla OPraem, Geras

2022 + Benedikt XVI., em. Bischof von Rom

2022 + Leopold Wurm, Pfr. i. R., Dobersberg

JÄNNER 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Gabe der Vielfalt in der Kirche

Wir beten, dass der Heilige Geist uns helfe, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen liturgischen Traditionen der katholischen Kirche zu entdecken.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

1 Mo + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten

H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554 oder 536 oder 548/I),

L 1: Num 6,22–27

APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (Kv: 2a; GL 46,1)

L 2: Gal 4,4–7

Ev: Lk 2,16–21

Gesänge: GL 258, GL 957, GL 803

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- » Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- » Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- » Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 19).

2 Di Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von

- G Nazianz**, Bischöfe, Kirchenlehrer
Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAnt
- W M** von den hl. Basilius und Gregor (Com Bi oder Kl),
 Prf Weihn
 L: 1 Joh 2,22–28
 Ev: Joh 1,19–28
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Mt 23,8–12

3 Mi der Weihnachtszeit

- g Heiligster Name Jesu**
Off vom 3. Jän. oder vom g
- W M** vom 3. Jän., Prf Weihn
 L: 1 Joh 2,29 – 3,6
 Ev: Joh 1,29–34
- W M** vom heiligsten Namen Jesu (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 10 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1233), Prf Weihn
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 2,1–11 (ML IV [2007] 764 oder ML I/A 325)
 Ev: Lk 2,21–24 (ML IV [2007] 765)

Die Verehrung des heiligsten Namens Jesu kam im Mittelalter auf und wurde vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Seit 1721 fand sich das Namen-Jesu-Fest an verschiedenen Daten im Kalender. Die Namensgebung Jesu war bei der Liturgiereform

des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem 1. Jänner verbunden worden. Im Römischen Messbuch von 2002 wird die Namensgebung wieder als eigener Gedenktag begangen. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes (2,9–11): „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: ‚Jesus Christus ist der Herr‘ – zur Ehre Gottes des Vaters.“

2017 + Franz Schrittwieser, Bischofsvikar,
Domdechante, St. Pölten

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

4 Do der Weihnachtszeit

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom 4. Jän.

W **M** vom 4. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,7–10

Ev: Joh 1,35–42

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

5 Do der Weihnachtszeit

Off vom 5. Jän.

1. V vom H Erscheinung des Herrn

W **M** vom 5. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,11–21

Ev: Joh 1,43–51

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 17), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Missio-Sammlung für die Ausbildung von Priestern aus allen Völkern.

6 Sa + ERSCHEINUNG DES HERRN

- H** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 30)
Off vom H, Te Deum
2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V
- W M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 538)
L 1: Jes 60,1–6
APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13 (Kv: 11; GL 260)
L 2: Eph 3,2–3a.5–6
Ev: Mt 2,1–12
Gesänge: GL 261, GL 262, GL 810

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn,
s. Benediktionale 41.

Abschluss der Sternsingeraktion.

7 So TAUFTE DES HERRN

- F** Der G des hl. Valentin (DK) und der g des hl. Raimund von Peñafort entfallen in diesem Jahr.
Off vom F, 2. Woche, Te Deum
- W M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 548–553)
L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7
APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (Kv: vgl. 11b; GL 263 oder GL 888 mit VV im KB-Öst/BB)
oder
L 1: Jes 55,1–11
APs: Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)
L 2: Apg 10,34–38 oder 1 Joh 5,1–9
Ev: Mk 1,7–11

Gesänge: GL 357; GL 489; GL 810,1.3.5

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventsonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusseggen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden. An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur Wahl:

- » Messe vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
Wochentagsmessen (MB II 275–304)
Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- » Messe eines Heiligen
- » Messen für besondere Anliegen
- » Votivmessen
- » Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebete (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 19).

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/4; LH vol. III.

Zum Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei begrüßt, o Königin“ - „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

8 Mo Hl. Severin, Mönch im Norikum (DK)

G Off vom G (StG I 846)

w **M** vom hl. Severin (Com Gb oder ÖEigF² 24)

L: 1 Sam 1,1–8

Ev: Mk 1,14–20

oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 2,14–17

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

9 Di der 1. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag,

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288
 L: Hebr 1,9-20
 Ev: Mk 1,21-28

10 Mi der 1. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 11; Gg 280; Sg 280
 L: 1 Sam 3,1 – 10.19-20
 Ev: Mk 1,29-39

11 Do der 1. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286
 L: 1 Sam 4,1b-11
 Ev: Mk 1,40-45

2009 + Josef Gaupmann, Mil.-dekan i. R.,
 Weitersfeld

12 Fr der 1. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 302; Sg 303
 L: 1 Sam 8,4-7.10-22a
 Ev: Mk 2,1-12

2017 + Karl Schlögelhofer, Pfr., Haag

13 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer
g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278
 L: 1 Sam 9,1-4.17-19; 10,1
 Ev: Mk 2,13-17

- w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 2,18-25
 Ev: Mt 5,13-19

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

14 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: 1 Sam 3,3b-10.19

APs: Ps 40,2 u. 4ab.7-8.9-10 (Kv: vgl. 8a.9a; GL 31,1)

L 2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20

Ev: Joh 1,35-42

Gesänge: GL 481; GL 477; GL 927

2001 + Johann Bichler, Pfr. i. R., Schrems

15 Mo der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15

L: 1 Sam 15,16-23

Ev: Mk 2,18-22

2004 + Karl Hautz, Pfr. i. R., St. Valentin

2011 + Walter Dunkl, Pfr. i. R., Ulmerfeld-
Hausmending

16 Di der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom G

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 271

L: 1 Sam 16,1-13

Ev: Mk 2,23-28

2017 + Ludwig Winkler, Diakon, Unterbergern

17 Mi HL. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

G **Off** vom G

- W** **M** vom hl. Antonius

L: 1 Sam 17,32-33.37.40-51

Ev: Mk 3,1-6

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 6,10-13.18

Ev: Mt 19,16-26

Heute ist der **Tag des Judentums** zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundertelange Geschichte der Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des christlich-jüdischen Gesprächs.

Von 18. bis 25. Jänner wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen (Thema: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst!“ Lk 10,27). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

1999 + P. Reginald Zupancic OSB, Abt, Melk

2007 + Augustinus Strohmeier, Pfr. i. R.,
Großgöttfritz

18 Do der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,4; Sg 525,2

L: 1 Sam 18,6–9; 19,1–7

Ev: Mk 3,7–12

19 Fr der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: 1 Sam 24,3–21

Ev: Mk 3,13–19

20 Sa der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Fabian**, Papst, Märtyrer

g **Hl. Sebastian**, Märtyrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 131 (129)

L: 2 Sam 1,1–4.11–12.17.19.23–27

Ev: Mk 3,20–21

r **M** vom hl. Fabian (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: 1 Petr 5,1–4
 Ev: Joh 21,1.15–17
- r **M** vom hl. Sebastian (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 3,14–17
 Ev: Mt 10,28–33
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2001 + Robert Gärtner, Pfr., Kapelln

2018 + P. Wilfried Kowarik OSB, Prior, Melk

2021 + P. Gabriel Pruckner OSB, Diak., Pfass. i.R.,
 Rossatz, Unterbergern

21 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Meinrad und der g der hl. Agnes entfallen in diesem Jahr. Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“ (Apostolisches Schreiben „Aperuit illis“ 30.09.2019) – zusätzliches Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusse-
 gen
 L 1: Jona 3,1–5.10
 APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (Kv: 4; GL 142,2)
 L 2: 1 Kor 7,29–31
 Ev: Mk 1,14–20

Gesänge: GL 481,1.4.5.7; GL 425; GL 717

- GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusse-
 gen
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 110–130)

Gesänge: GL 477; GL 481,1.6.7; GL 923

22 Mo der 3. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1104,1 (1136,1); Gg 1105 (1137); Sg

1107 (1139)

L: 2 Sam 5,1-7.10

Ev: Mk 3,22-30

r **M** vom hl. Vinzenz (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,7-15

Ev: Mt 10,17-22

2019 + Wolfgang Auhser, Pfr., Thaya, Prov.,
Münchreith/Th.**23 Di der 3. Woche im Jahreskreis**g **Sel. Heinrich Seuse**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
Off vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 197 (195); Gg 196 (194); Sg 527,7

L: 2 Sam 6,12b-15.17-19

Ev: Mk 3,31-35

w **M** vom sel. Heinrich (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 6,12-19

Ev: Mt 5,13-19

2000 + Franz Schreiber, Pfr., Karlstetten

24 Mi Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf,G Ordensgründer, Kirchenlehrer
Off vom GW **M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl)

L: 2 Sam 7,4-17

Ev: Mk 4,1-20

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8-12

Ev: Joh 15,9-17

25 Do BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUSF **Off** vom F, Te DeumW **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlussegens (MB II
556)

L: Apg 22,1a.3-16 oder Apg 9,1-22

APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Mk 16,15-18

2008 + P. Andreas Hönisch SJM, Generaloberer,
Blindenmarkt

2014 + Kurt Krenn, em. Diözesanbischof,
St. Pölten

26 Fr Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe,

- G** Apostelschüler
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- W M** von den hl. Timotheus und Titus (Com Bi)
L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5
Ev: Mk 4,26–34
oder aus den AuswL, zB:
Lk 10,1–9

2018 + Josef Reisenbichler, Pfr. i. R., Ottenschlag,
Kirchschlag

2022 + P. Bernhard Weinbub OSB, Pfv. i. R.,
Rohrendorf, Exc. Prov. i. R., Theiß

27 Sa der 3. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Angela Meríci**, Jungfrau, Ordensgründerin
- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So
- gr M** vom Tag, zB: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080 (1110)
L: 2 Sam 12,1–7a.10–17
Ev: Mk 4,35–41
- w M** von der hl. Angela (Com Jf oder Ez)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,7b–11
Ev: Mk 9,34b–37
- w M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2002 + Josef Spring, Pfr. i. R., Stephanshart

2018 + P. Bernhard Naber OSB, Altabt, Altenburg

28 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Der G des hl. Thomas von Aquin entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen
L 1: Dtn 18,15–20

APs: Ps 95,1-2.6-7c.7d-9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1
oder GL 882 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: 1 Kor 7,32-35

Ev: Mk 1,21-28

Gesänge: GL 140,1-3.6; GL 146,1.3.4; GL 856

2004 + Franz Zak, em. Diözesanbischof, St. Pölten

2008 + Richard Schwanzlberger, Pfr. i. R.,
St. Martin /Ybbsfeld

29 Mo der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1080 (1110); Sg 303

L: 2 Sam 15,13-14.30; 16,5-13a

Ev: Mk 5,1-20

2006 + P. Meinrad Lueger OSB, Pfr. i. R., St. Michael/B.

30 Di der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 228; Gg 274; Sg 529,14

L: 2 Sam 18,6.9-10.14b.24-25b.30 - 19,3

Ev: Mk 5,21-43

2010 + P. Helmut Hofmann OMI, Maria Taferl

31 Mi Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

G **Off** vom G

W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Ez)

L: 2 Sam 24,2.9-17

Ev: Mk 6,1b-6

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4-9

Ev: Mt 18,1-5

2016 + P. Berthold Bauer OCist, Pfr. i. R., Gobelsburg,
Schiltern

2022 + P. Burkhard Ellegast OSB, Altabt, Melk

FEBRUAR 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für unheilbar Kranke

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

1 Do der 4. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1036 (1058); Gg 350,7; Sg 153 (151)

L: 1 Kön 2,1-4.10-12

Ev: Mk 6,7-13

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2004 + Leopold Schoder, Pfr., Reinsberg

2022 + Franz Maria Hochwallner, Pfr. i. R.,
St.Pölten-St. Josef

2 Fr DARSTELLUNG DES HERRN

F Lichtmess

Heute ist der Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 548/I)

L: Mal 3,1-4 oder

Hebr 2,11-12.13c-18

APs: Ps 24,7-8.9-10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1, oder GL 793 mit VV im KB-Öst/BB, oder GL 797 mit VV im KB-Öst/BB)

Ev: Lk 2,22-40 (oder 2,22-32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Kerzenweihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied folgen der Altarkuss (und Altarinzens) und das Gloria.

2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Gesänge zur Prozession: GL 372, GL 374, GL 38, GL 793,1 mit VV in KB-Öst/BB, GL 813, GL 989

Gesänge zur Messfeier: GL 264.1 oder 2, GL 665.3, GL 813

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

2012 + P. Bernhard Steigenberger OCist, Lilienfeld

3 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)
- g** **Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
- g** **Marien-Samstag**
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 30)
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: 1 Kön 3,4–13
 Ev: Mk 6,30–34
- w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)

- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Mk 1,14–20
- r **M** vom hl. Blasius (Com Mt oder Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 5,1–5
 Ev: Mk 16,15–20
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2001 + Josef Lagler, Pfr. i. R., Nagelberg, Brand

Vormerkung: Am Sonntag, dem 11. Februar, ist die Kollekte für die Osthilfe der Diözese.

4 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Rabanus Maurus entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
 L 1: Ijob 7,1–4.6–7
 APs: Ps 147,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 3a; GL 77,1)
 L 2: 1 Kor 9,16–19.22–23
 Ev: Mk 1,29–39

Gesänge: GL 427; GL 146; GL 711,1

5 Mo Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

- G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 R **M** von der hl. Agatha (Com Mt oder Jf)
 L: 1 Kön 8,1–7.9–13
 Ev: Mk 6,53–56
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,26–31
 Ev: Lk 9,23–26

6 Di Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

- G** **Off** vom G
 R **M** von den hl. Paul und Gefährten (Com Mt)
 L: 1 Kön 8,22–23.27–30
 Ev: Mk 7,1–13

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 2,19–20

Ev: Mt 28,16–20

2008 + Hermann Hirner, Pfr. i. R., Euratsfeld

7 Mi der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1

L: 1 Kön 10,1–10

Ev: Mk 7,14–23

8 Do der 5. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer

g **Hl. Josefina Bakhita**, Jungfrau

Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Papst Franziskus 2015) – Fürbitten!

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ez: StG III 1257; hl. Josefina: Com Jf)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 177 (175); Gg 134 (132); Sg 527,7

L: 1 Kön 11,4–13

Ev: Mk 7,24–30

w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ez)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Tob 12,6–13

Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

w **M** von der hl. Josefina (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 14; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1234), (Com Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB.

L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)

Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefina Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren. Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

2013 + P. Ambros Alois Kapeller OSB, Göttweig

9 Fr der 5. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 217 (215); Sg 217 (215)
 L: 1 Kön 11,29-32; 12,19
 Ev: Mk 7,31-37

10 Sa Hl. Scholastika, Jungfrau

- G** **Off** vom G (Com Jf: StG III 1172), eig BenAnt
 1. V vom So
- W** **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)
 L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34
 Ev: Mk 8,1-10
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Hld 8,6-7
 Ev: Lk 10,38-42

Hinweis: Kollekte für die Osthilfe der Diözese.**11 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der g Unserer Lieben Frau in Lourdes entfällt in diesem Jahr. Heute ist Welttag der Kranken (Papst Johannes Paul II., Schreiben 12. Mai 1992) – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
 segnen
 L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46
 APs: Ps 32,1-2.5.10-11 (Kv: vgl. 7; GL 431)
 L 2: 1 Kor 10,31 - 11,1
 Ev: Mk 1,40-45

Gesänge: GL 439; GL 427; GL 909

2019 + Jan Wladislaw Murzyn, Pfr. i. R., Zeiselmauer,
 Mod. i. R., Greifenstein

12 Mo der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 280; Sg 280
 L: Jak 1,1-11
 Ev: Mk 8,11-13
- 2018 + P. Raphael Schörghuber OSB, Pfr. i. R.,
 Wolfsbach

13 Di der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Jak 1,12-18

Ev: Mk 8,14-21

***DIE QUADRAGESIMA
FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUßZEIT***

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (KJ 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*-30*; und Texte der LKÖ 16, S. 129-153)

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.

2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „Halleluja“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.

3. An Gedenktagen von Heiligen kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige commemoriert werden (vgl. Einleitung S. 14).

4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf genommen.

5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568-575).

6. Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.

7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.

8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.

9. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.

10. Durch Bußfeiern sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen.

11. Empfang der Ostersakramente

Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wiederhergestellt ist (vgl. can. 916 CIC).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

13. Freitagsopfer und Abstinenzgebot

Das Freitagsopfer ist zu halten an allen Freitagen des Jahres, wenn nicht auf einen Freitag ein Hochfest fällt. Es kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Fast- und Abstinenztage

Aschermittwoch und Karfreitag sind strenge Fast- und Abstinenztage: Beschränkung auf eine einmalige Sättigung (Fasten) und Verzicht auf Fleischspeisen (Abstinenz).

Das Abstinenzgebot verpflichtet alle, die das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben; das Fastengebot verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des sechzigsten Lebensjahres. (vgl. GL 29,7)

Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden. (vgl. can. 1251–1252 CIC)

Hinweis: Fastenaktion der Diözese.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

Perikopen an den Wochentagen: Lektionar IV.

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar II/2, LH vol. II.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“ - „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2).

14 Mi ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

Das F des hl. Cyrill (Konstantin) und des hl. Methodius entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 3; GL 639,1)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 142; GL 638; GL 818

Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche werden in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Das Allgemeine Schuldbekennnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Gesänge zur Austeilung der Asche: GL 266; GL 268;
GL 793,3 mit VV im KB-Öst/BB, GL 818

2006 + P. Athanasius Kaiser OSB, Pfr. i. R., Grünau

15 Do nach Aschermittwoch**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Dtn 30,15-20

Ev: Lk 9,22-25

1999 + Karl Moder, Prov. i. R., Konradsheim

2021 + P. Franz Zeilinger CSsR, em. Univ.-Prof.,
Eggenburg**16 Fr nach Aschermittwoch****Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jes 58,1-9a

Ev: Mt 9,14-15

17 Sa nach Aschermittwochg **Hll. Sieben Gründer des Servitenordens****Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des
g möglich

1. V vom So

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von den hll. Sieben
Gründern

L: Jes 58,9b-14

Ev: Lk 5,27-32

2006 + P. Bertrand Baumann OCist, Altabt,
Stift Zwettl

2012 + Rudolf de Greve, Pfr., Grafenschlag

18 So + 1. FASTENSONNTAG**Off** vom Sonntag, 1. WocheV **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegen
(MB II 540)

L 1: Gen 9,8-15

APs: Ps 25,4-5.6-7.8-9 (Kv: vgl. 10; GL 623,2)

L 2: 1 Petr 3,18-22

Ev: Mk 1,12-15

Gesänge: GL 427; GL 268; GL 815

Bei „Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche“:

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 29 und (außer am 22. Feb. und 24. Feb.) die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).

Besondere Thematik: Brot für alle Menschen.

Aktion: Familienfasttag.

2003 + P. Ambros Griebing OSB, Altabt, Altenburg

2008 + P. Paulus Winkelbauer OCist, Altabt,
Stift Zwettl

19 Mo der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Lev 19,1-2.11-18

Ev: Mt 25,31-46

20 Di der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 55,10-11

Ev: Mt 6,7-15

2020 + P. Johannes Gartner OSB, Altabt, Seckau,
Seitenstetten

2023 + Friedrich Resch, Pfr. i. R., St. Martin/Yf.

21 Mi der 1. Fastenwoche

- g** **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
- V** **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Petrus Damiani
 L: Jona 3,1-10
 Ev: Lk 11,29-32

2001 + H. Gregor Sneekes OPraem, Prov. i. R.,
 Japons

22 Do KATHEDRA PETRI

- F** **Off** vom F, Te Deum
- W** **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)
 L: 1 Petr 5,1-4
 APs: Ps 23,1-3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)
 Ev: Mt 16,13-19

2000 + Felix Hammer, StudentenSs. i. R., Wien
 2003 + Anton Hobeck, Pfr. i. R., Langenlois
 2017 + Johann Spielleitner, Rel. Prof. i. R., St. Pölten,
 Artstetten

23 Fr der 1. Fastenwoche

- G** **Hl. Polykarp**, Bischof von Smyrna, Märtyrer
Off vom Tag, Kommemoration des G möglich
- V** **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Polykarp
 L: Ez 18,21-28
 Ev: Mt 5,20-26

Heute ist Familienfasttag.

24 Sa HL. MATTHIAS, Apostel (RK; ARK: 14. Mai)

- F** **Off** vom F, Te Deum
- R** **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
 L: Apg 1,15-17.20ac-26
 APs: Ps 113,1-2.3-4.5a u. 6-7 (Kv: 2; GL 62,1)
 Ev: Joh 15,9-17

25 So + 2. FASTENSONNTAG

Der g der hl. Walburga entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche

- V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegen
(MB II 540)

L 1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18

APs: Ps 116,10 u. 15.16–17.18–19 (Kv: vgl. 9; GL 629,3)

L 2: Röm 8,31b–34

Ev: Mk 9,2–10

Gesänge: GL 275; GL 481; GL 853

Jahrestag der Bischofsweihe von Weihbischof
Anton (2007) - Fürbitte

Heute ist Zählsonntag.

26 Mo der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

2018 + Jan Kasinski, Pfr. i. R., Burgschleinitz,
Pasierbiec (PL)

27 Di der 2. Fastenwoche

- G** **Hl. Gregor von Narek**, Abt und Kirchenlehrer

Off vom Tag. Kommemoration des g möglich (Ergän-
zungsheft Handreichung 2023, S. 15)

- V **M** vom Tag. Tg vom Tag oder vom hl. Gregor

L: Jes 1,10.16–20

Ev: Mt 23,1–12

Gregor, 951 in Armenien geboren, wuchs in einer Familie auf, in der die Wissenschaften eifrig gepflegt wurden. Er trat in das Kloster Narekawank in Narek beim Vansee ein und wirkte als Priester und Abt über viele Jahre auch in der berühmten Klosterschule.

Gregor war geprägt von einer mystischen Liebe zur Jungfrau Maria und legte seine Erfahrungen in verschiedenen theologischen und mystischen Werken nieder.

Er war überzeugt, das wahre Leben bestehe in der Vereinigung mit Gottes Wesen. 1003 verfasste er das berühmte „Buch der Klagelieder“. Er starb 1005. Gregor gehört zu den Vätern der armenischen Liturgie. Papst Franziskus erhob ihn im Gedenken an den Völkermord an den Armeniern am 12. April 2015 zum 36. Kirchenlehrer der römisch-katholischen Kirche. Er ist somit der erste Kirchenlehrer, der zu Lebzeiten nicht in Gemeinschaft mit der Kirche in Rom stand.

28 Mi der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 18,18–20

Ev: Mt 20,17–28

2022 + Augustin Sonnleitner, Pfr. i. R.,
Behamberg

29 Do der 2. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 17,5–10

Ev: Lk 16,19–31

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

MÄRZ 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für die neuen Märtyrer

Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen; w

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

1 Fr der 2. Fastenwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Ev: Mt 21,33–43.45–46

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

2001 + Karl Schneider, Prov. i. R., Scheideldorf

2 Sa der 2. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 30)

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Lk 15,1–3.11–32

2023 + P. Gottfried Steinböck OCist, Pfr. i. R.,
Lilienfeld

3 So + 3. FASTENSONNTAG**Off** vom Sonntag, 3. WocheV **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher
Schlussegen (MB II 540)

L 1: Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–8.12–17)

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7,
oder GL 793,3 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: 1 Kor 1,22–25

Ev: Joh 2,13–25

oder (mit eig Prf)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 267; GL 273; GL 429; GL 543; GL 814

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Ex 17,1-7

Ev: Joh 4,5-42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

2008 + Wilhelm Ketelaars, Pfr. i. R., St. Aegydt/Nw.

4 Mo der 3. Fastenwoche

g Hl. Kasimir, Königsson

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Kasimir

L: 2 Kön 5,1-15a

Ev: Lk 4,24-30

1999 + Franz Krondorfer, Pfr., Greifenstein

2017 + P. Johannes Undesser OFM Cap, Pfr. i. R., Scheibbs, Klagenfurt

5 Di der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dan 3,25.34-43

Ev: Mt 18,21-35

6 Mi der 3. Fastenwoche

g Hl. Fridolin v. Säcking, Mönch, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Fridolin

L: Dtn 4,1.5-9

Ev: Mt 5,17-19

2003 + Johann Kräftner, Diakon, Oberwölbling

2018 + Erich Schneider, Diakon,
Dekanat Zwettl, Ma. Enzersdorf

2019 + Harald Eder, Prov. i. R., Puch,
Exc.-Prov. i. R., Speisendorf

2020 + Franz Breuer, Pfr. i. R., Raxendorf,
Heiligenblut

7 Do der 3. Fastenwoche

- G Hl. Perpetua und hl. Felizitas**, Märtyrinnen in Karthago
Off vom Tag, Kommemorations des G möglich
- V M** vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Perpetua und hl. Felizitas
 L: Jer 7,23-28
 Ev: Lk 11,14-23

2007 + Theo Unzeitig, Hochschulprof. i. R.,
 St. Pölten

8 Fr der 3. Fastenwoche

- g Hl. Johannes von Gott**, Ordensgründer
Off vom Tag, Kommemorations des g möglich
- V M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Johannes
 L: Hos 14,2-10
 Ev: Mk 12,28b-34

9 Sa der 3. Fastenwoche

- g Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)
- g Hl. Franziska**, Witwe, Ordensgründerin in Rom
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations eines g möglich
 1. V vom So
- V M** vom Tag, Tg vom Tag, vom hl. Bruno oder von der hl. Franziska
 L: Hos 6,1-6
 Ev: Lk 18,9-14

10 So 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Off vom Sonntag, 4. Woche

- ROSA/V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlussegens (MB II 540)
 L 1: 2 Chr 36,14-16.19-23
 APs: Ps 137,1-2.3-4.5-6 (Kv: vgl. 5a; GL 74,1)
 L 2: Eph 2,4-10
 Ev: Joh 3,14-21
 oder (mit eig Prf)
 L 1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b
 APs: Ps 23,1-3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)
 L 2: Eph 5,8-14
 Ev: Joh 9,1-41 (oder 9,1.6-9.13-17.34-38)

Gesänge: GL 140; GL 142; GL 438; GL 366;
GL 477; GL 717

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

11 Mo der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 65,17–21

Ev: Joh 4,43–54

2019 + P. Severin Wohlmuth OSB, Pfr. i. R.,
Markersdorf, Haindorf

12 Di der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Ez 47,1–9.12

Ev: Joh 5,1–16

2018 + Engelbert Rottenschlager, Pfr. i. R.,
Gutenbrunn/W.

2019 + Martin Grüßenberger, Pfarrer i. R., Ollern

13 Mi der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 49,8–15

Ev: Joh 5,17–30

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus
– Fürbitten!

2004 + Franz Kardinal König, em. Erzbischof, Wien

2012 + Johann Krewenka, Ss. i. R., Blacktown, Erina
(AUS)

2018 + Ludwig Hahn, Pfr., Rastefeld, Friedersbach
 2023 + Franz Hofstetter, Pfr. i. R., Maria Laach

14 Do der 4. Fastenwoche

- g** **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Mathilde
 L: Ex 32,7-14
 Ev: Joh 5,31-47

2018 + Matthias Eichinger, em. Univ.-Prof.,
 St. Pölten, Wien

15 Fr der 4. Fastenwoche

- g** **Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester (RK)
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tge vom Tag oder vom hl. Klemens Maria
 L: Weish 2,1a.12-22
 Ev: Joh 7,1-2.10.25-30

2013 + P. Alfons Möstl OSB, Pfr. i. R., Kottes

16 Sa der 4. Fastenwoche

- Off** vom Tag
 1. V vom So
V **M** vom Tag
 L: Jer 11,18-20
 Ev: Joh 7,40-53

2000 + H. Otto Karasek OPraem, Altabt, Geras
 2016 + Walter Dier, Pfr., Erlauf

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden.

Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

Vormerkung: Am Palmsonntag oder einem anderen günstigen Termin in der Karwoche ist die Kollekte für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land.

17 So + 5. FASTENSONNTAG

Der g der hl. Gertrud und der g des hl. Patrick entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L 1: Jer 31,31–34

APs: Ps 51,3–4.12–13.14–15 (Kv: vgl. 12a; GL 301)

L 2: Hebr 5,7–9

Ev: Joh 12,20–33

oder (mit eig Prf)

L 1: Ez 37,12b–14

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc; GL 639,3)

L 2: Röm 8,8–11

Ev: Joh 11,1–45

(oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Gesänge: GL 267; GL 272; GL 460; GL 461; GL 818

2003 + P. Berthold Schneckenleitner OCist, Pfr. i. R.,
Kaumberg

2015 + Johann Priesching, Pfr. i. R., Ruprechtshofen

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 19. März) genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

18 Mo der 5. Fastenwoche

g **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoratio-
n des g möglich

1. V vom H des Hl. Josef

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Cyrill

Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Dan 13,1-9.15-17.19-30.33-62 (oder 13,41c-62)

Ev: Joh 8,1-11

2009 + P. Bruno Wiesauer OSB, Pfr. i. R., Kleinzell

2013 + Fr. Koloman Ofner OSB, Altenburg

2018 + P. Guido Brunner OCist, Stift Zwettl

19 Di HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER

H **GOTTESMUTTER MARIA**

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher Schlusseg-
en (MB II 560)

L 1: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16

APs: Ps 89,2-3.4-5.27 u. 29 (Kv: vgl. Lk 1,32b;
GL 60,1)

L 2: Röm 4,13.16-18.22

Ev: Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a

2011 + H. Andreas Kaiser CanReg, Herzogenburg

Gesänge: GL 543; GL 643; GL 972; GL 970,1.4.17

20 Mi der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Dan 3,14-21.49a.91-92.95

Ev: Joh 8,31-42

2015 + P. Gunther Ledel OCist, Pfr. i. R., Traisen

2021 + P. Johannes Pfeffel OFM, Pfr. i. R.
Franziskanerpfarre, St. Pölten

21 Do der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Gen 17,1a.3-9

Ev: Joh 8,51-59

2004 + H. Hermann Josef Weidinger OPraem, Pfr.,
Harth

22 Fr der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Jer 20,10–13
Ev: Joh 10,31–42

2004 + P. Augustin Montag OCist, Pfr., Sallingstadt

23 Sa der 5. Fastenwoche

- g **Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von Lima
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des
g möglich
1. V vom So
- V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Turibio, Lei-
dens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Ez 37,21–28
Ev: Joh 11,45–57

2014 + Josef Lang, KrankenhausSs. i. R., St. Pölten

Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch.
Karwoche und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch.
Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.

Hinweis: Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben
im Heiligen Land.

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

24 So + PALMSONNTAG

Off vom Sonntag, 2. Woche

- R **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**
Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit Kasel
oder Pluviale)
Ev: Mk 11,1–10 oder Joh 12,12–16
oder einfacher Einzug

Gesänge zur Prozession: GL 263; GL 280; GL 302,2;
GL 302,3; GL 392; GL 560; GL 821

- R **M** vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozession

oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tg), Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB Karwoche und Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540)

L 1: Jes 50,4-7

APs: Ps 22,8-9.17-18.19-20.23-24 (Kv: 2a; GL 293)

L 2: Phil 2,6-11

Ev: Mk 14,1 - 15,47 (oder 15,1-39)

Gesänge zur Messfeier: GL 279; GL 297; GL 819

2018 + P. Johann Stokinger SDB, Prov. i. R.,
Winklarn

25 Mo DER KARWOCHE

Das H Verkündigung des Herrn wird heuer auf den 8. April (Montag nach der Osteroktav) verlegt.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf

L: Jes 42,5a.1-7

Ev: Joh 12,1-11

26 Di DER KARWOCHE

Der g des hl. Liudger entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf

L: Jes 49,1-6

Ev: Joh 13,21-33.36-38

2014 + Johann Kohlendorfer, Ss. i. R., Königstetten

27 Mi DER KARWOCHE

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf

L: Jes 50,4-9a

Ev: Mt 26,14-25

2018 + Silvius Evarelli, Pfr. i. R., Laimbach u. Exc.
Prov., Pisching

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten in der Osterliturgie vorgesehen

28 Do GRÜNDONNERSTAG**oder HOHER DONNERSTAG**

Off vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind heute nicht erlaubt.

Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

- W Chrisam-Messe** (MB Karwoche und Osteroktav 339),
 Gl, eig Prf, feierlicher Schlussegegn (MB Karwoche und Osteroktav 366)
 L 1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9
 APs: Ps 89,20a u. 21–22.25 u. 27 (Kv: 2a; GL 657,3)
 L 2: Offb 1,5–8
 Ev: Lk 4,16–21

2010 + Karl Gindl, Mil.-Ss. i. R., Herzogenburg

Zur Chrisam-Messe

Diese Messe, in der die heiligen Öle geweiht werden, ist für die ganze Diözese bedeutungsvoll. Der Bischof feiert sie deshalb in Konzelebration mit seinem Presbyterium. Sie soll ein Ausdruck der Verbundenheit zwischen dem Bischof und seinen Priestern sein. Daher sollen nach Möglichkeit alle Priester an dieser Messe teilnehmen; um das zu ermöglichen und auch vielen Gläubigen das Mitfeiern zu erleichtern, wird die Missa chrismatis auf den Vorabend des Gründonnerstags vorverlegt. (Genaueres Programm wird im Diözesanblatt veröffentlicht). Wer in der Chrisam-Messe konzelebriert, kann auch die Tagesmesse vom Mittwoch der Karwoche zelebrieren oder konzelebrieren. Die Gläubigen dürfen bei diesem Anlass gegebenenfalls ein zweites Mal am Tag kommunizieren.

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

- W M vom Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig Einschub
- L 1: Ex 12,1–8.11–14
 APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
 (Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)
 L 2: 1 Kor 11,23–26
 Ev: Joh 13,1–15

Gesänge: GL 281; GL 282; GL 414; GL 922; GL 938

- » Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen.
- » Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.
- » Ölbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Andacht: GL 286; GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; GL 676,1; Abschluss GL 682,1

29 Fr KARFREITAG, Fast- und Abstinenztag

Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 307); liturgische Farbe: violett. Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen.

Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig
 Responsorium.

R Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der Altar
 leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

* Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25

(Kv: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Ev: Joh 18,1 – 19,42

Große Fürbitten (Auswahl möglich)

* Kreuzverehrung (GL 308,2.3.4.5; GL 300; GL 823)

* Kommunionfeier

Gesänge: GL 292, GL 297, GL 532

» Die Eucharistie darf nur während dieser Feier aus
 geteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder
 Tageszeit gereicht werden.

» Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch
 das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

2023 + P. Leo Heimberger OSB, Pfr. i. R.,
 St. Georgen/Klaus

30 Sa KARSAMSTAG

Offeig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen
 gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert
 werden (vgl. GL 310); liturgische Farbe: violett.

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig
 Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der
 Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde
 sind nicht gestattet.

Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzeh-
 rung gereicht werden.

1999 + Franz Graf, Diakon, Tautendorf

2019 + Leopold Grünberger, Pfr. i. R., Groß Gerungs

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag des Herrn“ gefeiert. In diesen Tagen wird vor allem das „Halleluja“ gesungen (vgl. KJ 22).

Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ 24).

Offizium: Lektionar II/3.

Beginn der Sommerzeit.

31 So HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES

H HERRN

OSTERSONNTAG

W DIE FEIER DER OSTERNACHT

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

- * **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet) (GL 825)
- * **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:
 - L 1: Gen 1,1 – 2,2** (oder 1,1.26–31a)
APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab
(Kv: vgl. 30; GL 312,2)
oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22
(Kv: vgl. 5b; 62,1)
 - L 2: Gen 22,1–18** (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)
APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1; GL 312,3)
 - L 3: Ex 14,15 – 15,1**
APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18
(Kv: vgl. 1bc; GL 312,4)
 - L 4: Jes 54,5–14**
APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
(Kv: vgl. 2ab; GL 312,5)
 - L 5: Jes 55,1–11**
APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)
 - L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4**
APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7)
 - L 7: Ez 36,16–17a.18–28**
APs: Ps 42,3.5bcd; 43,3–4 (Kv: vgl. 42,2; GL 312,8)
oder Ps 51,12–13.14–15.18–19
(Kv: vgl. 12a; GL 301)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Mk 16,1–7

- * **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

Gesänge: GL 488, GL 491, GL 924/925

- * **Eucharistiefeier:** Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlussegens: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Gesänge: GL 318,1, GL 328, GL 828–832

Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav 182 oder Benediktionale 58.

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore.

Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“ (GL 3,7) - „Freu dich, du Himmelskönigin“ (GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

- W **M** am Ostertag (anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis mit Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, nach dem feierlichen Schlussegens: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“

L 1: Apg 10,34a.37–43

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (Kv: vgl. 24; GL 66,1 oder 881,2 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8

Ev: Joh 20,1–9 oder Joh 20,1–18 oder Mk 16,1–7

bei der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13–35

Gesänge: GL 318; GL 322; GL 324; GL 328; GL828 – 832

2023 + Florian Giacomelli, em. Mod. Schloss
Rosenau, Marbach/Walde u. Jahrgs

APRIL 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Rolle der Frauen

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

1 Mo OSTERMONTAG

Off von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper, eig Responsorium, gebetet.

- W **M** vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,14.22b–33

APs: Ps 89,2–3.4–5 (Kv: 2a; GL 657,3)

L 2: 1 Kor 15,1–8.11

Ev: Lk 24,13–35

Gesänge: GL 325, GL 326, GL 837

2002 + Franz Sallinger, Pfr. i. R., Waidhofen/Th.

2 Di DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Franz von Paola entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag

L: Apg 2,14a.36-41
 APs: Ps 33,4-5.18-19.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b; GL 401)
 Ev: Mt 28,8-15

3 Mi DER OSTEROKTAV

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag
 L: Apg 3,1-10
 APs: Ps 105,1-2.3-4.6-7.8-9 (Kv: 3b; GL 60,1)
 Ev: Joh 20,11-18

4 DO DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl.
 Einleitung S. 30)

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag
 L: Apg 3,11-26
 APs: Ps 8,2 u. 5.6-7.8-9 (Kv: 2ab; GL 33,1)
 Ev: Lk 24,35-48

2002 + Josef Bauer, Rektor i. R., Seminar Melk
 2021 + P. Gregor Zöchbauer OSB, Melk

5 Fr DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag
 L: Apg 4,1-12
 APs: Ps 118,1 u. 4.22-23.24 u. 26-27a (Kv: 22; GL 643,3)
 Ev: Joh 21,1-14

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht
 gefeiert werden.

6 Sa DER OSTEROKTAV

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
 Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 30)

Off von der Osteroktav, Te Deum

1. V vom So

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Ostermontag

L: Apg 4,13–21
 APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21 (Kv: 21a;
 GL 643,3)
 Ev: Mk 16,9–15

2012 + P. Benedikt Wagner OSB, Gym.-Dir. i. R.,
 Seitenstetten

2016 + Norbert Gattringer, Pfr. i. R., Langegg/Wv.,
 Schrems

2019 + Harald Braun, Diakon, Mauer-Öhling

7 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in
 diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

2. V vom So

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig
 Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlas-
 sungsruf: MB Karwoche und Osteroktav 314 bzw.
 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen:
 MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 4,32–35

APs: Ps 118,2 u. 4.16–17.18 u. 22.23–24 (Kv: 1; GL
 444)

L 2: 1 Joh 5,1–6

Ev: Joh 20,19–31

Gesänge: GL 318, GL 324, GL 818 – 832

2007 + Laszlo Hortobagyi, Prov. i. R., Zeiselmauer

2020 + P. Hubert Vavrik OSB, Melk

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich“) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten. (Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)

Festfreie Tage der Osterzeit

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

- » Messe vom Wochentag
- » Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- » Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337).

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 19).

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge): www.liturgie.at/
Antwortpsalmen; www.kantorale.de/; (Gottesdienstgestaltung)

8 Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN

- H** Das H wird heuer auf den ersten Tag nach der Osteroktav verlegt (vgl. Notitiae 42. 2006, S. 96).
Off vom H (Lektionar II/2, 261), Te Deum
- W M** vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...)
- L 1: Jes 7,10–14
APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (Kv: vgl. 9a; GL 649,4 oder 649,5)
L 2: Hebr 10,4–10
Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 528; GL 395; GL 956

9 Di der 2. Osterwoche**Off** vom Tag, 2. WocheW **M** vom Tag

L: Apg 4,32-37

Ev: Joh 3,7-15

10 Mi der 2. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag

L: Apg 5,17-26

Ev: Joh 3,16-21

11 Do Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau, MärtyrerG **Off** vom GR **M** vom hl. Stanislaus (Com Mt oder Bi)

L: Apg 5,27-33

Ev: Joh 3,31-36

oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10-12a

Ev: Joh 17,6a.11b-19

2020 + P. Roman Stadelmann SDB, Kpl.,
Amstetten- Herz-Jesu**12 Fr der 2. Osterwoche****Off** vom TagW **M** vom Tag

L: Apg 5,34-42

Ev: Joh 6,1-15

2018 + Joseph Maresch, Pfr. i. R., Vestenthal,
Weistrach, Faraoani (RU)**13 Sa der 2. Osterwoche**g **Hl. Martin I., Papst, Märtyrer****Off** vom Tag oder vom g

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 6,1-7

Ev: Joh 6,16-21

R **M** vom hl. Martin (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12

Ev: Joh 15,18–21

2005 + Adalbert Waser, Pfr., Randegg

2006 + P. Siegfried Eder OCist, Pfr. i. R., Annaberg

Vormerkung: Am Sonntag, dem 21. April, ist die Kollekte für die diözesane Priesterausbildung

14 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegnen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 3,12a.13–15.17–19

APs: Ps 4,2.4 u. 7.8–9 (Kv: vgl.7b; GL 46,1)

L 2: 1 Joh 2,1–5a

Ev: Lk 24,35–48

Gesänge: GL 551; GL 332; GL 896

15 Mo der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 6,8–15

Ev: Joh 6,22–29

2013 + P. Benedikt Blei OCist, Lilienfeld

16 Di der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 7,51 – 8,1a

Ev: Joh 6,30–35

2000 + P. Engelbert Frostl OSB, Pfr., Brunnkirchen

2018 + Anton Kret, Pfr. i. R., Felling

2020 + P. Josef Parteder SDB, Amstetten Herz-Jesu

17 Mi der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

1999 + Josef Golebiowski, Pfr. i. R., Plank/K.

2001 + Franz Sidl, Theologie-Prof., St. Pölten

18 Do der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

Ev: Joh 6,44–51

2005 + Viktor Dudzinski, Prov. i. R.,
Aggsbach-Markt

2008 + Theodor Liebhart, Pfr., Sallingberg

2009 + Willibald Fleischl, Pfr. i. R.,
St. Pölten-Viehofen

2021 + Karl Hasengst, Dechant, Pfr. i. R., Scheibbs

19 Fr der 3. Osterwoche

g **Hl. Leo IX.**, Papst (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

W **M** vom hl. Leo (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 15,9–17

2020 + P. Josef Pucher SDB, Amstetten Herz-Jesu

20 Sa der 3. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

2020 + Ludger Müller, Diakon,
Diözesanrichter St. Pölten

Hinweis: Kollekte für die diözesane Priesterausbildung. Pfarren, die von Ordenspriestern geleitet werden, können 50% des Sammelergebnisses ihren Ordensoberen zur Finanzierung des eigenen Ordensnachwuchses zur Verfügung stellen. 50% vom Sammelergebnis sind an das Bischöfliche Ordinariat abzuführen.

21 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Konrad von Parzham und der g des hl. Anselm entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegnen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 4,8–12

APs: Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29

(Kv: 22; GL 558, oder GL 869 mit VV im KB-Öst/BB, oder GL 881 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: 1 Joh 3,1–2

Ev: Joh 10,11–18

Gesänge: GL 144; GL 329; GL 837

2018 + Anton Amon, Pfr. i. R. von Zeillern,
Ardagger-Markt

2019 + Johann Denk, Pfr. i. R., Albrechtsberg,
Exc.Prov., Els

22 Mo der 4. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,1–10

23 Di der 4. Osterwoche

g **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 11,19–26

Ev: Joh 10,22–30

- R **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder Mt oder ÖEigF² 47)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 1,21 – 2,2 oder
2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)
Ev: Joh 12,24–26 oder
Joh 10,11–16 (ML IV 549)
- R **M** vom hl. Georg (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 21,5–7
Ev: Joh 15,1–8

2008 + Anton Hammer, Pfr. i. R., St. Leonhard/F.

24 Mi der 4. Osterwoche

- g **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
- W **M** vom Tag
L: Apg 12,24 – 13,5
Ev: Joh 12,44–50
- R **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder Mt oder ÖEigF² 48)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 3,7b–8.11–12
Ev: Joh 10,11–16

2007 + Rudolf Liebig, St. Pölten

25 Do HL. MARKUS, Evangelist

- F **Off** vom F (Lesehore: Hymnus und Psalmodie aus Com Ap), Te Deum
- R **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)
L: 1 Petr 5,5b–14
APs: Ps 89,2–3.6–7.16–17 (Kv: 2a; GL 657,3)
Ev: Mk 16,15–20

2006 + Johann Figl, Pfr. i. R., Böheimkirchen

26 Fr der 4. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag

L: Apg 13,26-33

Ev: Joh 14,1-6

2007 + Josef Nowak, Pfr. Allentsteig

27 Sa der 4. Osterwocheg **Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester, Kirchenlehrer
(RK; ARK: 21. Dez.)**Off** vom Tag oder vom g

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 13,44-52

Ev: Joh 14,7-14

W **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl oder
ÖEigF² 50)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1-10a oder

Apg 20,17-18a.28-32.36 (ÖEigF²/L 40)

Ev: Mt 5,13-19

2011 + P. Berthold Wallinger OSB, Pfr. i. R., Mauer

28 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEITDer g des hl. Peter Chanel und der g des hl. Ludwig
Maria Grignion de Montfort entfallen in diesem Jahr.**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te DeumW **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schluss-
segnen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 9,26-31

APs: Ps 22,26-27.28 u. 30ab.31-32 (Kv: 26a; GL 401)

L 2: 1 Joh 3,18-24

Ev: Joh 15,1-8

Gesänge: GL 477; GL 324; GL 826

2023 + P. Ulrich Adl OSB, Pfr. i. R., Allhartsberg

29 Mo HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau,

- F** Kirchenlehrerin, Patronin Europas
Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum
- W M** vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl, feierlicher
 Schlussegen (MB II 560)
- L:** 1 Joh 1,5 – 2,2
- APs:** Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a (Kv: 1a; GL
 57,1)
- Ev:** Mt 11,25–30

2007 + Edmund Piotrkowski, Mod. i. R., Grainbrunn

30 Di der 5. Osterwoche

- g Hl. Pius V., Papst**
Off vom Tag oder vom g
- W M** vom Tag
- L:** Apg 14,19–28
- Ev:** Joh 14,27–31a
- W M** vom hl. Pius (Com Pp)
- L und Ev** vom Tag oder aus den AuswL, zB:
- L:** 1 Kor 4,1–5
- Ev:** Joh 21,1.15–17

2004 + P. Stanislaus Szewczul SP, Präses, Horn

2022 + Ludwig Kaser Diakon, St. Pölten-Wagram

MAI 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten

Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

1 Mi der 5. Osterwoche

g Hl. Josef, der Arbeiter

Off vom Tag oder vom g (Ant zum Invitatorium, BenAnt und MagnAnt eig)

W M vom Tag

L: Apg 15,1-6

Ev: Joh 15,1-8

W M vom hl. Josef, Prf Josef

L vom Tag oder aus den AuswL, zB:

Gen 1,26 - 2,3 oder Kol 3,14-15.17.23-24

Ev: Mt 13,54-58

2021 + Hermann Katzenschlager, Pfr. i. R. Kirchberg/W.,
Weißenalbern u. Süßenbach

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

2 Do Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien,

G Kirchenlehrer

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom G

W M vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)

L: Apg 15,7-21

Ev: Joh 15,9-11

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1-5

Ev: Mt 10,22-25a

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

3 Fr HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel

- F** **Off** vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegens
 (MB II 558)
 L: 1 Kor 15,1–8
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: vgl. 5a; GL 35,1)
 Ev: Joh 14,6–14

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

2003 + Heinrich Schultehinrichs, Pfr. i. R., Egelsee

2004 + P. Franz Kain OCist, Pfr. i. R., Großschönau

4 Sa der 5. Osterwoche

- G** **Hl. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch** (DK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 30)
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
- R** **M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch
 (Com Mt oder ÖEigF² 55)
 L: Apg 16,1–10
 Ev: Joh 15,18–21
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 12,10–12a oder
 1 Petr 1,3–9 (ÖEigF²/L 46)
 Ev: Mt 10,17–22
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

5 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Godehard entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
- W** **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlussegens (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 10,25–26.34–35.44–48
 APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2; GL 55,1, oder GL 800 mit VV im KB-Öst/BB, oder GL 881,1 mit VV im KB-Öst/BB)
 L 2: 1 Joh 4,7–10
 Ev: Joh 15,9–17

Gesänge: GL 329, GL 348, GL 717

2020 + P. Johannes Goldgruber OSB, Pfr. i. R.,
St. Veit/G., Exc.-Prov. i. R., Schwarzenbach/P.

2020 + P. Leo Ross OCist, Stift Zwettl

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen (die für Österreich geltende Regelung vgl. Einleitung S. 29). Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlussegens der Messe können an den Bitttagen der Wettersegen (MB II 566–568) oder eines der Segensgebete über das Volk mit dem Schlusseggen (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

Gesänge: GL 424; GL 906; GL 916

Feiervorlage für die Prozessionen: GL 999

6 Mo der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,11–15

Ev: Joh 15,26 – 16,4a

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

7 Di der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,22–34

Ev: Joh 16,5–11

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2008 + Wilfried Kreuth, Dir. des Pastoralamtes,
St. Pölten

8 Mi der 6. Osterwoche**Off** vom Tag

1. V vom H Christi Himmelfahrt

W **M** vom Tag

L: Apg 17,15.22 – 18,1

Ev: Joh 16,12–15

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

9 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT**H** **Off** vom H, Te DeumW **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 544), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340
oder GL 880,2 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: Eph 1,17–23 oder 4,1–13 (oder 4,1–7.11–13)

Ev: Mk 16,15–20

Gesänge: GL 319; GL 339; GL 834

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

10 Fr der 6. Osterwocheg **Hl. Damian de Veuster**, Ordenspriester (DK)g **Hl. Johannes von Ávila**, Priester und Kirchenlehrer**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Damian: Com Ht oder Nl; hl. Johannes: Com Ht oder Kl)W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,9–18

Ev: Joh 16,20–23a

W **M** vom hl. Damian (Ergänzungsheft Handreichung 2023, 20), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5 (Lektionar IV, 691)

Ev: Joh 10,11–18 (Lektionar IV, 314)

W **M** vom hl. Johannes von Ávila (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 19), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 13,46–49

Ev: Mt 5,13–19

Damian de Veuster wurde 1840 in Tremelo, Belgien, geboren, trat in Löwen in die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä ein und wurde Seelsorger im Nordwesten von Hawaii. Am 10. Mai 1873 kam er auf die Insel Molokai und wirkte dort als Arzt und Priester unter den Leprakranken. Selbst erkrankt, setzte er seine Arbeit fort bis zu seinem Tod am 19. April 1889. Er gilt als „Apostel der Aussätzigen und Märtyrer der Nächstenliebe“. Damian de Veuster wird verehrt als der Patron der Aussätzigen und der an HIV Erkrankten. Papst Benedikt XVI. hat ihn am 11. Oktober 2009 heiliggesprochen.

Johannes von Ávila war jüdischer Abstammung und wurde 1526 zum Priester geweiht. Er starb am 10. Mai 1569. Als begnadeter Volksmissionar gilt er als Apostel von Andalusien. Er verfasste für das Konzil von Trient eine Denkschrift zur Kirchenreform. Johannes hinterließ zahlreiche weitere Schriften, v. a. als Hilfen für die Priester, u. a. zur Eucharistie und Reden über Maria. 1946 wurde er zum „Patron der Weltpriester in Spanien“ ernannt.

11 Sa der 6. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,23–28

Ev: Joh 16,23b–28

2010 + P. Alois Ligursky OSB, Melk

12 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Nereus und des hl. Achilleus und der g des hl. Pankratius entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt, feierlicher Schlusssegen (MB II 542 oder 544), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,15–17.20a.c–26

APs: Ps 103,1–2.11–12.19–20b (Kv: 19a; GL 79,1, oder GL 883 mit VV im KB-Öst/BB, oder GL 876)

L 2: 1 Joh 4,11–16

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gesänge: GL 348; GL 281,1.4; GL 927

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 29 und die eigene Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit.

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des Geistes; Massenmedien.

13 Mo der 7. Osterwoche

- g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima**
Off vom Tag oder vom g (Com Maria)
- W **M** vom Tag , Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 19,1-8
 Ev: Joh 16,29-33
- W **M** vom Gedenktag (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 21 bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1238) (Com Maria), Prf Maria, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 61,9-11 oder
 Offb 11,19a;12,1-6a.10ab
 Ev: Lk 11,27-28

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern von Fatima. Sie ermahnte die Kinder zu intensivem Gebet und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur Cova da Iria zu kommen. Am 13. Oktober 1917 war das angekündigte große Sonnenwunder. 1930 wurden die Erscheinungen in Fatima durch den Bischof von Leira als glaubwürdig erklärt, und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fatima gestattet.

1999 + Johann Dangl, Pfr., Pfaffenschlag

14 Di der 7. Osterwoche

- Off** vom Tag
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 20,17-27
 Ev: Joh 17,1-11a

2001 + Kurt Strunz, Pfr. i. R., Waidhofen/Y.

2010 + Wilhelm Mantler, Pfr. i. R., Gars/K.

15 Mi der 7. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,28–38

Ev: Joh 17,6a.11b–19

16 Do der 7. Osterwoche

g **Hl. Johannes Nepomuk**, Priester, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 22,30; 23,6–11

Ev: Joh 17,20–26

R **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt oder ÖEigF² 58),
Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 5,1–5

Ev: Mt 10,28–33

2001 + P. Hermann Schiechel OCist, Pfarrvik. i. R.,
Loiwein

17 Fr der 7. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 25,13–21

Ev: Joh 21,1.15–19

18 Sa der 7. Osterwoche

g **Hl. Johannes I.**, Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

1. V vom H Pfingsten

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 28,16–20.30–31

Ev: Joh 21,20–25

R **M** vom hl. Johannes (Com Mt oder Pp), Oster-Prf oder
Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 3,14b.20–22

Ev: Lk 22,24–30

Vormerkung: Am 26. Mai ist Kollekte für das Hilfswerk des Heiligen Vaters („Peterspfennig“).

R M von Pfingsten

am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III

eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20
oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5

APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)

L 2: Röm 8,22–27

Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342, GL 344, GL 843

- » Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.
- » Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007 1228).
- » Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

2007 + Albert Dexel OSB, Pfr., Gansbach

19 So + PFINGSTEN

H Off vom H, Te Deum

2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

R M am Tag: Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 2,1–11

APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34

(Kv: vgl. 30; GL 312,2, oder GL 845,1 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder

Gal 5,16–25

Ruf vor dem Evangelium

Zum Vers „Komm, Heiliger Geist ...“
knien alle.

Ev: Joh 20,19–23 oder
Joh 15,26–27; 16,12–15

Gesänge: GL 347; GL 351; GL 841

2008 + Franz Distelberger, Pfr. i. R., Mank

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur Wahl:

- » Messe vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
Wochentagsmessen (MB II 275–304)
Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- » Messe eines Heiligen
- » Messen für ein besonderes Anliegen
- » Votivmessen
- » Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich

die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988. Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise der Einleitung S. 19).

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/5; LH vol. III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei begrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

20 Mo PFINGSTMONTAG

Montag der 7. Woche im Jahreskreis

g Maria, Mutter der Kirche

g Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger

Off vom Tag, 3. Woche, oder von einem g (Maria, Mutter der Kirche: Com Maria)

R M vom Pfingstmontag

Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201) oder eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende Messe: MB II 207 bzw. II² 205, Gl, Prf So VIII

L 1: Apg 8,1b.4.14–17 oder
Ez 37,1–14

APs: Ps 22,23–24.26–27.28 u. 31b–32
(Kv: vgl. 23a; GL 616,3)

L 2: Eph 1,3a.4a.13–19a

Ev: Lk 10,21–24

Gesänge: GL346, GL 477, GL 927

gr M vom Tag, zB: Tg 276; Gg 276; Sg 277

L: Jak 3,13–18

Ev: Mk 9,14–29

w M Maria, Mutter der Kirche (MB 2007, 1141)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

L: Gen 3,9–15.20 (ML V 802)
oder Apg 1,12–14 (ML V 810)

Ev: Joh 19,25–27 (ML V 826)

w M vom hl. Bernhardin (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,8–12

Ev: Lk 9,57–62

21 Di der 7. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Hermann Josef**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
- g** **Hl. Christophorus Magallanes**, Priester, **und Gefährten**, Märtyrer in Mexiko
- g** **Sel. Franz Jägerstätter**, Familienvater, Märtyrer (DK)
Offvom Tag oder von einem g (hl. Hermann Josef: Com Or; hl. Christophorus Magallanes und Gefährten: Com Mt; sel. Franz: Com Mt)
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 247; Sg 525,1
 L: Jak 4,1–10
 Ev: Mk 9,30–37
- w** **M** vom hl. Hermann Josef (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 42,15–21b
 Ev: Mt 11,25–30
- r** **M** vom hl. Christophorus und den Gefährten (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 22; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1238) (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 7,9–17 (ML V 832)
 Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)
- r** **M** vom sel. Franz (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 20) (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39 (ML V 591)
 Ev: Mt 5,1–12 (ML V 259)

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 in Colotlan, Mexiko, zusammen mit 24 Gefährten wegen der Treue zum christlichen Glauben ermordet. In den Jahren von 1915 bis 1929 starben zusammen mit Pfarrer Luis Batiz Sainz 17 Priester aus der Erzdiözese Guadalajara und weitere elf Priester aus anderen Diözesen als Märtyrer. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 21. Mai 2000 heilig.

Franz Jägerstätter, am 20. Mai 1907 in St. Radegund, Oberösterreich, geboren, lehnte aus Gewissensgründen jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus ab. Er wurde am 6. Juli 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 in Brandenburg an der Havel enthauptet.

Die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 in Linz. Der Gedenktag ist sein Tauftag.

22 Mi der 7. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau
Off vom Tag oder vom g (Com Or)
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 349,6; Sg 525,2
 L: Jak 4,13–17
 Ev: Mk 9,38–40
- w** **M** von der hl. Rita (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 23; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1239) (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 4,4–9 (ML V 615)
 Ev: Lk 6,27–38 (ML V 883)

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

23 Do der 7. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,1; Sg 529,13
 L: Jak 5,1–6
 Ev: Mk 9,41–50

2001 + Rupert Mörzinger, Pfr. i. R., Niedergrünbach
 2002 + Adolf Meisinger, Pfr., Langschlag

24 Fr der 7. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 309,12; Gg 350,9; Sg 527,9
 L: Jak 5,9–12
 Ev: Mk 10,1–12

Heute ist der Tag des Gebetes für die Kirche in China.

Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

25 Sa der 7. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrer

g **Hl. Gregor VII.**, Papst

g **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom H Dreifaltigkeitssonntag (StG III 73; LH III 467, LH III² 505)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6

L: Jak 5,13–20

Ev: Mk 10,13–16

w **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Mt 7,21–29

w **M** vom hl. Gregor (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Mt 16,13–19

w **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 7,25–35

Ev: Mk 3,31–35

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2006 + Richard Desch, Pfr. i. R., Hohenberg

Hinweis: Kollekte für das Hilfswerk des Heiligen Vaters („Peterspfennig“)

26 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG

H Der G des hl. Philipp Neri entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom H (Lektionar II/5, 237), Te Deum
- W **M** vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlussegen (MB II 552)
Perikopen (Lektionar B/II 241):
L 1: Dtn 4,32–34.39–40
APs: Ps 33,4–5.6 u. 9.18–19.20 u. 22
(Kv: vgl. 12b; GL 56,1, oder GL 929,1 mit VV im KB-
Öst/BB,)
L 2: Röm 8,14–17
Ev: Mt 28,16–20

Gesänge: GL 353; GL 405; GL 848

2013 + Johann Oberbauer, Pfr., Traismauer

27 Mo der 8. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury,
Glaubensbote in England
Off vom Tag, 4. Woche, oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279 Sg 279
L: 1 Petr 1,3–9
Ev: Mk 10,17–27
- w **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Thess 2,2b–8
Ev: Mt 9,35–38

28 Di der 8. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6
L: 1 Petr 1,10–16
Ev: Mk 10,28–31

2013 + Johannes Müllner, Pfr., Roggendorf

29 Mi der 8. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Paul VI.**, Papst
Off vom Tag oder vom g (Com Ht)
1. V vom H Fronleichnam (StG III 88; LH III 485,
LH III² 524)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 349,4; Sg 527,9
L: 1 Petr 1,18–25
Ev: Mk 10,32–45
- w **M** vom hl. Paul VI. (Ergänzungsheft Handreichung

2023, S. 24) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23 (ML V 843)

Ev: Mt 16,13–19 (ML V 611)

Papst Paul VI., mit dem bürgerlichen Namen Giovanni Battista Montini; ist am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren. Er wurde am 29. Mai 1920 zum Priester geweiht und studierte anschließend an der Päpstlichen Diplomatenakademie in Rom. Papst Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand. Papst Johannes XXIII. hat ihn 1958 zum Kardinal erhoben. Am 21. Juni 1963 zum Papst gewählt, setzte er mit großer Entschlossenheit das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils hat er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben erneuert. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodoxie und zum Judentum und setzte sich für Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit in der Welt ein. Er starb am 6. August 1978.

2011 + Josef Beneder, Pfr. i. R., Bad Großpertholz

2011 + P. Stephan Holzhauser OCist, Stift Zwettl

30 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES

H CHRISTI

FRONLEICHNAM

Der g des sel. Otto Neururer entfällt in diesem Jahr.

Off vom H (Lektionar II/5, 241), Te Deum

W **M** vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr, Prf
 Euch, feierlicher Schlussegen (MB II 540 oder II²
 1030)

Perikopen (ML B/II 245–251):

L 1: Ex 24,3–8

APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18

(Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)

L 2: Hebr 9,11–15

Ev: Mk 14,12–16.22–26

Gesänge: GL 144; GL 497; GL938

Die Prozession wird nach dem Faszikel „Die Feier der Fronleichnamsfestes“ (2019) begangen.

2001 + Johann Laderer, Pfr. i. R., Gottsdorf

2013 + P. Eugen Müllner OCist, Lilienfeld

31 Fr der 8. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 170 (168); Gg 170 (168); Sg 171 (169)
 L: 1 Petr 4,7–13
 Ev: Mk 11,11–25

2019 + Othmar Schindl, Pfr. i. R., Böhlerwerk

JUNI 2024**Gebetsanliegen des Papstes**

Beteten für Migranten, die ihre Heimat verlassen mussten

Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmeländern Akzeptanz und neue Lebenschancen finden mögen.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):www.liturgie.at/Antwortpsalmen;www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

Hinweis: Die Caritas-Haussammlung soll im Juni und Juli durchgeführt werden.

1 Sa Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer**G Off** vom G, eig BenAnt

1. V vom So

R M vom hl. Justin

L: Jud 17.20b–25

Ev: Mk 11,27–33

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mt 5,13–19

2014 + Heinrich Fasching, em. Weihbischof,
St. Pölten

2 So + 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Marcellinus und des hl. Petrus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Dtn 5,12-15

APs: Ps 81,3-4.5-6b.6c-8a.10-11 (Kv: vgl. 2a; GL 60,1)

L 2: 2 Kor 4,6-11

Ev: Mk 2,23 - 3,6 (oder 2,23-28)

Gesänge: GL 144; GL 103; GL 856

3 Mo Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in

G Uganda

Off vom G

R **M** vom hl. Karl Lwanga und den Gefährten (Com Mt)

L: 2 Petr 1,2-7

Ev: Mk 12,1-12

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Makk 7,1-2.7a.9-14

Ev: Mt 5,1-12a

1999 + Karl Harucksteiner, Diakon,
Mendling zu Lassing

4 Di der 9. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 290; Gg 290; Sg 290

L: 2 Petr 3,12-15a.17-18

Ev: Mk 12,13-17

2014 + Paul Rubatscher, Ss. i. R., Pregarten (D. Linz)

2020 + Walter Graf, Domkapellmeister i. R.,
St. Pölten

5 Mi Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in

G Deutschland, Märtyrer (RK)

Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** vom hl. Bonifatius, eig Prf

L: 2 Tim 1,1-3.6-12

Ev: Mk 12,18-27

oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 26,19–23

Ev: Joh 15,14–16a.18–20 oder Joh 10,11–16

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

6 Do der 9. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Norbert von Xanten**, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg (RK)

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom H Heiligstes Herz Jesu (StG III 105; LH III 504, LH III² 544)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 299; Gg 300; Sg 300

L: 2 Tim 2,8–15

Ev: Mk 12,28b–34

w **M** vom hl. Norbert (Com Bi oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

Ev: Lk 14,25–33

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2020 + P. Leopold Steininger OSB, Pfr. i. R., Öhling

7 Fr HEILIGSTES HERZ JESU

H **Off** vom H (Lektionar II/5, 247), Te Deum

W **M** vom H (MB II 257), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 552)

Perikopen (Lektionar B/II 252):

L 1: Hos 11,1.3–4.8a.c–9

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6, oder GL 888 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: Eph 3,8–12.14–19

Ev: Joh 19,31–37

Gesänge: GL 359; GL 371; GL 850

Zur Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu: GL 997

2022 + Gerhard Scholz, Rel.-Prof. i. R., Amstetten,
St. Georgen/Yf.

8 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

- G** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priester-samstag (vgl. Einleitung S. 30)
Off vom G (StG III 783, Lektionar II/5, 272; LH III 1191, LH III² 1265), eig BenAnt
 1. V vom So
- W M** von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria
 L: 2 Tim 4,1–8
 oder aus den AuswL, zB:
 Jes 61,9–11 (ML V 688)
 Ev: Lk 2,41–51 (ML V 689)
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

9 So + 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Ephräm des Syrerers entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlus-sen-
 gen
 L 1: Gen 3,9–15
 APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc; GL 518)
 L 2: 2 Kor 4,13 – 5,1
 Ev: Mk 3,20–35

Gesänge: GL 140; GL 272; GL 717

10 Mo der 10. Woche im Jahreskreis

- g Marien-Samstag**
Off vom Tag
- gr M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1
 L: 1 Kön 17,1–6
 Ev: Mt 5,1–12

2004 + P. Josef Fischer CSsR, Eggenburg
 2006 + P. Andreas Rudolf Siess OFM, Pfr.,
 St. Pölten-Franziskaner

11 Di Hl. Barnabas, Apostel

- G Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig
- R M** vom hl. Barnabas, Prf Ap
 L: Apg 11,21b–26; 13,1–3
 Ev: Mt 5,13–16
 oder aus den AuswL, zB:
 Mt 10,7–13

12 Mi der 10. Woche im Jahreskreis

- g** **Sel. Hildegard Burjan**, Ehefrau und Mutter, Ordensgründerin (DK)
Off vom Tag oder vom g (Com Frauen)
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 270
 L: 1 Kön 18,20–39
 Ev: Mt 5,17–19
- w** **M** von der sel. Hildegard (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 25)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14–21 (ML VI 332)
 Ev: Mk 6,30–34 (ML II/B 312)

Hildegard Burjan wurde am 30. Jänner 1883 als Tochter der jüdisch-liberalen Eltern Freund in Görlitz geboren. 1907 heiratete sie den gebürtigen Ungarn Alexander Burjan. Nach schwerer Krankheit und unerwarteter Genesung konvertierte sie 1909 zum katholischen Glauben. Ihr neu geschenktes Leben wollte sie ganz für Gott und die Menschen einsetzen. Von 1918 bis 1920 war sie die erste christlich-soziale Abgeordnete im österreichischen Parlament. Sie hat sich gegen Kinderarbeit und für die Rechte der Frauen und der Familien eingesetzt, wozu sie auch die Schwesterngemeinschaft der Caritas Socialis gegründet hat. Hildegard Burjan starb am 11. Juni 1933. Am 29. Jänner 2012 wurde sie in Wien seliggesprochen.

2004 + Josef Redlingshofer, Pfr., St. Margarethen/S.

13 Do Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester,

- G** Kirchenlehrer
Off vom G
- W** **M** vom hl. Antonius (Com Ss oder Kl oder Or)
 L: 1 Kön 18,41–46
 Ev: Mt 5,20–26
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 61,1–3a
 Ev: Lk 10,1–9

14 Fr der 10. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 272,2; Gg 167 (165); Sg 167 (165)
 L: 1 Kön 19,9a.11–16

Ev: Mt 5,27–32

2014 + Raimund Trautmann, Diakon, Alt Lengbach

15 Sa der 10. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (RK)
- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1052,1 (1076,1); Gg 1053 (1077); Sg 1053 (1077)
 L: 1 Kön 19,19–21
 Ev: Mt 5,33–37
- r **M** vom hl. Vitus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 10,10–14
 Ev: Joh 15,18–21
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

16 So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Benno entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusse-
 gen
 L 1: Ez 17,22–24
 APs: Ps 92,2–3.13–14.15–16 (Kv: 2a; GL 401,
 oder GL 877 mit VV im KB-Öst/BB)
 L 2: 2 Kor 5,6–10
 Ev: Mk 4,26–34

Gesänge: GL 425; GL 427; GL 9152023 + Engelbert Salzmann, Gefangenen-Ss. i. R.,
 Prov. i. R., Pfvb. Kasten, Kilb**17 Mo der 11. Woche im Jahreskreis****Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,34; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: 1 Kön 21,1–16
 Ev: Mt 5,38–42

2023 + Josef Vonwald, Pfr. i. R., Tulbing

18 Di der 11. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 1087 (1118); Gg 1083 (1113); Sg 1083 (1114)

L: 1 Kön 21,17–29

Ev: Mt 5,43–48

2000 + Erich Holtzer, Pfr., Lengdenfeld

19 Mi der 11. Woche im Jahreskreisg **Hl. Romuald**, Abt, Ordensgründer**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 293; Sg 294

L: 2 Kön 2,1.4b.6–14

Ev: Mt 6,1–6.16–18

w **M** vom hl. Romuald (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Lk 14,25–33

20 Do der 11. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 349,4; Sg 528,12

L: Sir 48,1–14

Ev: Mt 6,7–15

2017 + P. Gregor Ortner OSB, Superior i. R.,
Sonntagberg**21 Fr Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann**G **Off** vom GW **M** vom hl. Aloisius

L: 2 Kön 11,1–4.9–18.20

Ev: Mt 6,19–23

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 22,34–40

22 Sa der 11. Woche im Jahreskreisg **Hl. Paulinus**, Bischof von Nolag **Hl. John Fisher**, Bischof von Rochester, und**hl. Thomas Morus**, Lordkanzler, Märtyrerg **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 320,40; Gg 350,9; Sg 529,14

L: 2 Chr 24,17–25

Ev: Mt 6,24–34

w **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 8,9–15

Ev: Lk 12,32–34

r **M** von den hl. John Fisher und Thomas Morus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Mt 10,34–39

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

23 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

1. V vom H der Geburt des hl. Johannes des Täuflers

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusse-
gen

L 1: Ijob 38,1.8–11

APs: Ps 107,23–24.26–27.28–29.30–31

(Kv: vgl. 15a; GL 406)

L 2: 2 Kor 5,14–17

Ev: Mk 4,35–41

Gesänge: GL 422; GL 423; GL 892

W **M vom hl. Johannes**

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig
Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 560)

L 1: Jer 1,4–10

APs: Ps 71,5–6.7–8.15 u. 17 (Kv: vgl. 6ab; GL 670,8)

L 2: 1 Petr 1,8–12

Ev: Lk 1,5–17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – eine Motivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

2009 + Petrus Steigenberger OCist, Altabt, Rein

2002 + Karl Pfaffenbichler. Hochschulprof. i. R.,
St. Pölten

24 Mo GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

H Off vom H, Te Deum

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

L 1: Jes 49,1-6

APs: Ps 139,1-3.13-14.15-16

(Kv: vgl. 14a; GL 883)

L 2: Apg 13,16.22-26

Ev: Lk 1,57-66.80

Gesänge: GL 542, GL 384, GL 970,1.3.17

25 Di der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)

L: 2 Kön 19,9b-11.14-21.31-35a.36

Ev: Mt 7,6.12-14

2020 + P. Herbert Weber CM, Gymn.-Prof. i. R.,
Istanbul - Graz

26 Mi der 12. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**, Priester (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 288, Sg 289

L: 2 Kön 22,8-13; 23,1-3

Ev: Mt 7,15-20

w **M** vom hl. Josefmaria Escrivá (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 26) (Com Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 2,4b-9.15 (ML VIII 232)

oder Röm 8,14-17 (ML VIII 351)

Ev: Lk 5,1-11 (ML VIII 88 oder ML V 848)

Josefmaria Escrivá de Balaguer, 1902 in Barbastro (Spanien) geboren, wurde 1925 zum Priester geweiht und gründete am 2. Oktober 1928 das Opus Dei. Damit erschloss er in der Kirche Männern und Frauen aller Lebensbereiche einen neuen Weg, der christlichen Berufung in der Welt durch die Heiligung des Alltags voll zu entsprechen.

Mit seinen Schriften förderte er die besondere Sendung der Laien in der Kirche. Nach seinem Tod am 26. Juni 1975 in Rom wurde das Opus Dei 1982 als Personalprälatatur errichtet. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 6. Oktober 2002 heiliggesprochen.

1999 + Emmerich Kainz, Pfr. i. R., Gresten

2023 + Karl Ritt, Pfr. i. R., Texting und Plankenstein

27 Do der 12. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Hemma von Gurk**, Stifterin von Gurk und Admont (RK)
- g** **Hl. Cyrill von Alexandrien**, Bischof, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 317,33; Gg 348,1; Sg 527,8
L: 2 Kön 24,8–17
Ev: Mt 7,21–29
- w** **M** von der hl. Hemma (Com Hl oder ÖEigF² 60)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Tim 5,3–10 oder
Sir 1,11–20 (ÖEigF²/L 49)
Ev: Mt 19,16–26 oder
Lk 12,32–34 (ÖEigF²/L 52)
- w** **M** vom hl. Cyrill (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 4,1–5
Ev: Mt 5,13–19

2002 + Leopold Kaltenbrunner, Pfr. i. R., Ferschnitz

28 Fr Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer,

- G** Kirchenlehrer
Off vom G, eig BenAnt
1. V vom H des hl. Petrus und des hl. Paulus
- R** **M** vom hl. Irenäus (Com Mt oder Bi oder Kl)
L: 2 Kön 25,1b–12
Ev: Mt 8,1–4
oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 2,22b–26
Ev: Joh 17,20–26
- R** **M** vom hl. Petrus und vom hl. Paulus
am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)

L 1: Apg 3,1–10
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)
 L 2: Gal 1,11–20
 Ev: Joh 21,1.15–19

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

2008 + Franz Loishandl, Pfr. i. R., Kirchbach
 2017 + P. Theodor Greindl OSB, Pfr. i. R.,
 St. Michael/B

29 Sa HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

H **Off** vom H, Te Deum
 2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V
R **M** am Tag: Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegen
 (MB II 556)
 L 1: Apg 12,1–11
 APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b; GL 651,3)
 L 2: 2 Tim 4,6–8.17–18
 Ev: Mt 16,13–19

2019 + Josef Gugler, Pfr. i. R., Spitz, Prov. i. R.,
 Mühlendorf-Niederranna

30 So + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Otto und der g der ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen
 L 1: Weish 1,13–15; 2,23–24
 APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
 (Kv: vgl. 2ab; GL 312,5)
 L 2: 2 Kor 8,7.9.13–15
 Ev: Mk 5,21–43 (oder 5,21–24.35b–43)

Gesänge: GL147, GL 456, GL 943

2018 + P. Nivard Konrad OCist, Rel.-Prof. i. R., Pfr. i. R.,
 Stratzing

JULI 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Seelsorge an den Kranken

Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

1 Mo der 13. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 348,2; Sg 525,1

L: Am 2,6–10.13–16

Ev: Mt 8,18–22

Jahrestag der Amtsübernahme (2018) von Bischof
Dr. Alois Schwarz - Fürbitten

2 Di MARIÄ HEIMSUCHUNG (RK; ARK: 31. Mai)

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher Schlusssegen
(MB II 554)

L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 6b; GL 631,3)

Ev: Lk 1,39–56

Gesänge: GL 224; GL 395; GL 947

2002 + Eduard Delekta, Pfr. i. R., Neukirchen /W.

2007 + Peter Sterkl. Pfr. i. R., Neulengbach

3 Mi HL. THOMAS, Apostel

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II
558)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Joh 20,24–29

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

4 Do der 13. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Ulrich**, Bischof von Augsburg (RK)
- g** **Hl. Elisabeth**, Königin von Portugal
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S.30)
Off vom Tag oder von einem g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 295; Gg 285; Sg 285
 L: Am 7,10–17
 Ev: Mt 9,1–8
- w** **M** vom hl. Ulrich (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Hebr 13,7–8.15–16
 Ev: Joh 15,9–17
- w** **M** von der hl. Elisabeth (Com NI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 3,14–18
 Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2013 + Johann Allinger, Pfr. i. R., Asperhofen/
 Johannesberg

5 Fr der 13. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Antonius Maria Zaccarìa**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder vom g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285
 L: Am 8,4–6.9–12
 Ev: Mt 9,9–13
- w** **M** vom hl. Antonius Maria (Com Ss oder Ez oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
 Ev: Mk 10,13–16
- w** **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
 Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2013 + Heinrich Wurz, Hochschulprof. i. R.,
 St. Pölten

6 Sa der 13. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Maria Theresia und hl. Ursula Ledochowska,**
Jungfrauen und Ordensgründerinnen (DK)
- g Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin**
- g Mariensamstag**
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priester-
samstag (vgl. Einleitung S. 30)
Off vom Tag oder von einem g (Com Jf bzw. Mt)
1. V vom So
- w M** von der sel. Maria Theresia und der hl. Ursula
Ledochowska, (ÖEigF2 66)
Lesungen vom Tag (siehe unten)
oder aus den AuswL, zB (ML ÖEigF2/L):
L: Jes 58,9-11
Ev: Joh 4,34-38
- gr M** vom Tag, zB: Tg 162 (160); Gg 162 (160); Sg 162 (160)
L: Am 9,11-15
Ev: Mt 9,14-17
- r M** von der hl. Maria Goretti (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 6,13c-15a.17-20
Ev: Joh 12,24-26
- w M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2009 + Clemens Lashofer OSB, Abt, Göttweig

Offizium: Lektionar II/6.

7 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Willibald entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusse-
gen
L 1: Ez 1,28c - 2,5
APs: Ps 123,1-2.3-4 (Kv: vgl. 2c; GL 307,5)
L 2: 2 Kor 12,7-10
Ev: Mk 6,1b-6

Gesänge: GL 347; GL 437; GL 906

2018 + P. Amadeus Johannes Degenhart OCist,
Lilienfeld

8 Mo der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kilian**, Bischof von Würzburg, **und Gefährten**, Glaubensboten, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228
 L: Hos 2,16b.17b–18.21–22
 Ev: Mt 9,18–26
- r** **M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Lk 6,17–23

9 Di + 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Augustinus Zhao Rong**, Priester, **und Gefährten**, Märtyrer in China
Off vom Tag oder vom g (Com Mt)
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 297; Sg 298
 L: Hos 8,4–7.11–13
 Ev: Mt 9,32–38
- r** **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 27; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1240)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5 (ML V 760)
 Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, diente zunächst in der kaiserlichen Armee in China. Bei der Verfolgung der Christen beeindruckte ihn deren Glaubenstreue so sehr, dass er selbst um die Taufe bat und Priester wurde. 1815 erlitt auch er das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche all jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

10 Mi der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Knud**, König von Dänemark, Märtyrer, **hl. Erich**, König von Schweden, Märtyrer, **hl. Olaf**, König von Norwegen (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 310,17; Gg 348,3; Sg 527,8

- L: Hos 10,1-3.7-8.12
 Ev: Mt 10,1-7
- r **M** von den hl. Knud, Erich und Olaf (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 44,1a.2-3b.7-8.10-15
 Ev: Mt 10,34-39

11 Do HL. BENEDIKT VON NURSIA, Vater des

- F abendländischen Mönchtums, Patron Europas
Off vom F (Com Or), Te Deum, eig BenAnt
 V: Hymnus und MagnAnt eig
- W **M** vom F, Gl, Prf Hl oder Or, feierlicher Schlusseggen
 (MB II 560)
 L: Spr 2,1-9
 APs: Ps 34,2-3.4 u. 6.9 u. 12.14-15 (Kv: 2a; GL 401)
 Ev: Mt 19,27-29

12 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)
 L: Hos 14,2-10
 Ev: Mt 10,16-23

13 Sa der 14. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde**, Kaiserpaar (RK)
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 349,5; Sg 527,9
 L: Jes 6,1-8
 Ev: Mt 10,24-33
- w **M** von den hl. Heinrich und Kunigunde (Com Hl oder
 ÖEigF² 71)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Kol 3,12-17
 Ev: Lk 19,12-26
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Vormerkung: Am 24. Juli ist Christophorus-Sammlung
 für die MIVA

14 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Kamillus von Lellis entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen

L 1: Am 7,12-15

APs: Ps 85,9-10.11-12.13-14 (Kv: 8; GL 657,3; oder GL 913,2 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: Eph 1,3-14 (oder 1,3-10)

Ev: Mk 6,7-13

Gesänge: GL 546; GL 477; GL 927

2007 + Paul Wrzesinski, Kpl., Euratsfeld

15 Mo Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)

L: Jes 1,10-17

Ev: Mt 10,34 - 11,1

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14-19

Ev: Mt 23,8-12

2023 + P. Leopold Gomar OCist, Chormönch,
Stift Zwettl

16 Di der 15. Woche im Jahreskreis

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel**

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 132 (130); Sg 132 (130)

L: Jes 7,1-9

Ev: Mt 11,20-24

w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sach 2,14-17

Ev: Mt 12,46-50

17 Mi der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: Jes 10,5-7.13-16

Ev: Mt 11,25-27

18 Do der 15. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 350,9; Sg 529,14
 L: Jes 26,7–9.12.16–19
 Ev: Mt 11,28–30

2019 + Karl (P. Gottfried OSB) Datzberger, Rektor i. R.,
 Seitenstetten

19 Fr der 15. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 290
 L: Jes 38,1–6.21–22.7–8
 Ev: Mt 12,1–8

20 Do der 15. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (RK)

g **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com Mt oder Ht)

1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289

L: Mi 2,1–5

Ev: Mt 12,14–21

- r **M** von der hl. Margareta (Com Jf oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 51,1–8

Ev: Lk 9,23–26

- r **M** vom hl. Apollinaris (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 28; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1240) (Com Bi oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16 (ML V 633)

Ev: Joh 10,11–18 (ML V [2007] Anhang III, 903)

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Apollinaris lebte im 2. Jahrhundert. Er gilt als Gründer der Kirche von Ravenna und war ihr erster Bischof. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens wurde 549 die prächtige Basilika zum hl. Apollinaris errichtet. Seine Verehrung ist schon früh auch in Rom, Mailand und Dijon bezeugt; von dort verbreitete sie sich im deutschen Sprachgebiet, besonders im Rheinland.

2002 + Anton Zinsmeister, Pfr. i. R., Vitis

Hinweis: Kollekte Christophorus-MIVA

21 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Laurentius von Bríndisi entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: Jer 23,1–6

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1, oder GL 890
mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: Eph 2,13–18

Ev: Mk 6,30–34

Gesänge: GL 144; GL 489; GL 898

22 Mo HL. MARIA MAGDALENA, Apostelin der Apostel

F **Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 29),
Gl, eig Prf, feierlicher Schlussegen (MB II 560)

L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–17 (ML V, 735)

APs: Ps 63, 2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2; GL 616,1)

Ev: Joh 20,1–2.11–18 (ML V, 737)

2007 + Alois Tampier, em. Gen.-Vik., St. Pölten

23 Di HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Mutter,

F Ordensgründerin, Patronin Europas

Off vom F (Com Or), Te Deum

W **M** vom F (Com Hl), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlussegen
(MB II 560)

L: Gal 2,19–20

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder
9a; GL 777)

Ev: Joh 15,1–8

24 Mi der 16. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Christophorus**, Märtyrer in Kleinasien (RK)

g **Hl. Scharbel Mahluf**, Ordenspriester

Off vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 298; Gg 298; Sg 299
 L: Jer 1,1.4–10
 Ev: Mt 13,1–9
- r **M** vom hl. Christophorus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 51,1–8
 Ev: Mt 10,28–33
- w **M** vom hl. Scharbel (Ergänzungsheft Handreichung
 2023, S. 33; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1241) (Com
 Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 3,17–25 (ML V 867)
 Ev: Mt 19,27–29 (ML V 564)

Scharbel (Josef) Mahluf, geboren am 8. Mai 1828 im Libanon, wurde 1851 Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in seiner Einsiedelei in Annaya. Papst Paul VI. hat ihn am 9. Oktober 1977 heiliggesprochen.

2012 + Franz Kaufmann, Prov. i. R., Michelbach,
 Hainstetten

2013 + P. Gabriel Büki OSB, Maria Anzbach

25 Do HL. JAKOBUS, Apostel

- F **Off** vom F, Te Deum
- R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegen (MB II 558)
 L: 2 Kor 4,7–15
 APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5; GL 443)
 Ev: Mt 20,20–28

26 Fr Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter

- G Maria
Off vom G, Ld und V eig
- W **M** von den hl. Joachim und Anna
 L: Jer 3,14–17
 Ev: Mt 13,18–23
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 44,1.10–15 oder
 Spr 31,10–13.19–20.30–31
 Ev: Mt 13,16–17

2016 + Jan Flis, Pfr. i. R., Sigmundsherberg u.
Rodingersdorf

27 Sa der 16. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Berthold**, Abt von Garsten (DK)
Off vom Tag oder vom g, Com Or
1. V vom So
- W** **M** vom hl. Berthold (ÖEigF2 76)
Lesungen vom Tag (siehe unten)
oder aus den AuswL, zB ÖEigF2/L 65)
L: 1 Joh 2,7-11
Ev: Mk 6,32-44
- g** **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder vom g
1. V vom So
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 351,10; Sg 528,10
L: Jer 7,1-11
Ev: Mt 13,24-30
- w** **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

28 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Heute ist Welttag für Großeltern und Senioren –
Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- GR** **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: 2 Kön 4,42-44
APs: Ps 145,8-9.15-16.17-18 (Kv: 16; GL 87, oder
GL 873 mit VV im KB-Öst/BB)
L 2: Eph 4,1-6
Ev: Joh 6,1-15

Gesänge: GL 487, GL 427, GL 906

2023 + Michael Prohazka OPraem, em. Abt, Geras

29 Mo Hll. Marta, Maria und Lazarus

- G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- W** **M** von den Heiligen (Ergänzungsheft Handreichung
2023, S. 34)
L: Jer 13,1-11
oder aus den AuswL, zB:
1 Joh 4,7-16

Ev: Joh 11,19–27 oder Lk 10,38–42

2013 + P. Johann Kromoser SDB, Wien

30 Di der 17. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Petrus Chrysologus**, Bischof von Ravenna,
Kirchenlehrer
Off vom Tag oder vom g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 278; Sg 278
L: Jer 14,17b–22
Ev: Mt 13,36–43
- w** **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,8–12
Ev: Lk 6,43–45

2007 + Hermann Siedl, Pfr. i. R., Höhenberg

2018 + H. Johannes van de Kamer CanReg, Mod. i. R.,
Statzendorf,

31 Mi Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

- G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- W** **M** vom hl. Ignatius
L: Jer 15,10.16–21
Ev: Mt 13,44–46
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 10,31 – 11,1
Ev: Lk 14,25–33

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

AUGUST 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für politisch Verantwortliche

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

1 Do **Hl. Alfons Maria von Liguori**, Ordensgründer,

G Bischof, Kirchenlehrer

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom **G**

W M vom hl. Alfons Maria (Com Bi oder Kl)

L: Jer 18,1–6

Ev: Mt 13,47–52

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,1–4

Ev: Mt 5,13–19

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2008 + Erich Dangl, Pfr. i. R., Langenhart

Der **Portiunkula-Abläss** kann am 2. August oder am darauffolgenden Sonntag (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen oder Kirchen der franziskanischen Orden, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten des Vaterunser, sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes (z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

2 Fr der 17. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Eusebius**, Bischof von Vercelli
- g** **Hl. Petrus Julianus Eymard**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus: Com Ht oder Or)
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 348,3; Sg 528,10
 L: Jer 26,1-9
 Ev: Mt 13,54-58
- w** **M** vom hl. Eusebius (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1-5
 Ev: Mt 5,1-12a
- w** **M** vom hl. Petrus (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 35; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1242) (Com Ss oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 4,32-35 (ML V 871)
 Ev: Joh 15,1-8 (ML V 740)
- w** **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
 Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Petrus Julianus Eymard wurde am 4. Februar 1811 in La Mure in Frankreich geboren. Er wurde Priester und wirkte eine Zeitlang als Seelsorger, bevor er in die Gesellschaft der Maristen eintrat. Seine große Liebe zum Altarsakrament gab er an viele Gläubige weiter. Er gründete zwei Gemeinschaften zur eucharistischen Anbetung: die Kongregation der Priester vom heiligen Sakrament (Eucharistiner) und die Dienerinnen des Allerheiligsten Altarsakramentes. Petrus Julianus starb am 1. August 1868 in seiner Geburtsstadt La Mure. 1962 wurde er heiliggesprochen.

3 Sa der 17. Woche im Jahreskreis

- g** **Marien-Samstag**
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priester-samstag (vgl. Einleitung S. 30)
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7

- L: Jer 26,11–16.24
 Ev: Mt 14,1–12
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2007 + P. Georg Filzwieser OCist, Lilienfeld

2022 + P. Tobias Lichtenschopf OCist, Chormönch,
 Stift Zwettl

Offizium: LH vol. IV.

4 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Johannes Maria Vianney entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen

L 1: Ex 16,2–4.12–15

APs: Ps 78,3–4b.23–24.25 u. 54 (Kv: 24b; GL 657,3)

L 2: Eph 4,17.20–24

Ev: Joh 6,24–35

Gesänge: GL 378; GL 495; GL 938

1999 + Anton Brunner, Rektor i. R., Stein/D.

2005 + Rudolf Leeb, Prov. i. R., Kilb

Perikopen der Wochentage (Reihe II): ML VI.

5 Mo der 18. Woche im Jahreskreis

- g** **Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom**
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 120 (118); Sg 215 (213)
 L: Jer 28,1–17
 Ev: Mt 14,13–21
- w **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore
 (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 21,1–5a
 Ev: Lk 11,27–28

2019 + Szymon Gorny, Prov. i. R., Droß

2021 + Anton Deminger, Pfr. i. R., St. Georgen/R.

2022 + Josef Hofstätter, Pfr. i. R., Puch, Speisendorf

6 Di + VERKLÄRUNG DES HERRN

F **Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 548/I)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder

2 Petr 1,16–19

APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9 (Kv: vgl. 1a.9a; GL 52,1)

Ev: Mk 9,2–10

7 Mi der 18. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Altmann**, Bischof von Passau (DK)

g **Hl. Xystus II.**, Papst, **und Gefährten**, Märtyrer

g **Hl. Kajetan**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

w **M** vom hl. Altmann (ÖEigF² 80)

Lesungen vom Tag (siehe unten)

oder aus den AuswL, zB ÖEig²/L

L: Sir 2,7–11

Ev: Lk 12,32–34

gr **M** vom Tag, zB: Tg

L272,3; Gg 274; Sg 274

L: Jer 31,1–7

Ev: Mt 15,21–28

r **M** vom hl. Xystus und den Gefährten (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

Ev: Mt 10,28–33

w **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 2,7–11

Ev: Lk 12,32–34

1999 + P. Alexander Sieß OCist, Pfr. i. R.,

Oberstrahlbach

8 Do Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

G **Off** vom G

W **M** vom hl. Dominikus (Com Ss oder Or)

L: Jer 31,31–34

Ev: Mt 16,13–23
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,1–10a
 Ev: Lk 9,57–62

9 Fr HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ

- F** (Edith Stein), Jungfrau und Märtyrin, Schutzpatronin Europas
Off vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28) bzw. StG III, 2010, S. 1368, Com Mt (S. 1110) oder Com Or (S. 1244), Te Deum
- R M** vom F (MB Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 36; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1243), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
 L: Est 4,17k.17l–m.17r–t (ML VI [2009] Anhang V, 905 oder Lektionar IV; 136)
 APs: Ps 18,2–3.5.7a.17.20.29.50 (Kv: vgl. 20.29; GL 629,1)
 Ev: Joh 4,19–24 (ML VI [2009] Anhang V, 907)

Edith Stein wurde 1891 als Kind jüdischer Eltern in Breslau geboren. Sie studierte Philosophie und fand nach langem Suchen den verlorenen Gottesglauben wieder. Schließlich wandte sie sich der katholischen Kirche zu und empfing 1922 die Taufe. Ihren Lehrberuf und ihre wissenschaftliche Arbeit verstand sie fortan als Gottesdienst. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Im Sinne des von ihr gewünschten Ordensnamens Teresia Benedicta vom Kreuz opferte sie ihr Leben für das deutsche und das jüdische Volk auf. Wegen der Judenverfolgung musste sie Deutschland verlassen und fand am Silvester-tag 1938 Aufnahme im Karmel von Echt in den Niederlanden. 1942 wurde sie dort von den Nationalsozialisten verhaftet, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) deportiert und wahrscheinlich am 9. August durch Giftgas ermordet. Papst Johannes Paul II. sprach sie 1998 heilig und erhob sie ein Jahr später zur Mitpatronin Europas.

10 Sa HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom

- F Off** vom F, Te Deum
 1. V vom So
- R M** vom F, Gl, Prf Mt, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
 L: 2 Kor 9,6–10

APs: Ps 112,1–2.5–6.7–8.9–10 (Kv: vgl. 5a; GL 61,1)

Ev: Joh 12,24–26

2022 + Rudolf Wagner, Pfr., Gmünd- St. Stefan

11 So +19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G der hl. Klara von Assisi entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: 1 Kön 19,4–8

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: 9a; GL 39,1)

L 2: Eph 4,30 – 5,2

Ev: Joh 6,41–51

Gesänge: GL 140; GL 477; GL 859

2002 + Karl Lehner, Pfr. i. R., Neukirchen/W.

2003 + Willibald Pichler, Pfr., Waidhofen/Th.

12 Mo der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johanna Franziska von Chantal**, Ordensfrau
(Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38. 2002, 313f)

Off vom Tag oder vom g (StG I 824 bzw. StG III, 2010, S. 1369; Lektionar II/1, 247)

1.V vom H des hl. Hippolyt (Com Mt)

Komplet vom So nach der 1. V

gr **M** vom Tag, zB: Tg 287; Gg 287; Sg 288

L: Ez 1,2–5.24–28c

Ev: Mt 17,22–27

w **M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw. II² 866 oder MB Kleinausgabe 2007, S. 745) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Spr 31,10–13.19–20.30–31 (ML VI 859)

Ev: Mk 3,31–35 (ML VI 875)

2010 + Franz Marchart, Pfr. i. R., Weiten

2011 + Wladislaw Urbanski, Mod. i. R.,

Neukirchen/W., St. Bernhard

13 Di + HL. HIPPOLYT, Priester, Märtyrer (DK)

H Diözesanpatron und Stadtpatron von St. Pölten

Off vom H, Com Mt, Te Deum

- R **M** Komplet vom So nach der 2. V
vom H (Off Epp), (ÖEigF2 82); Hochgebet II („Hippolyt-Kanon“), feierlicher Schlussegen (ÖEigF2 148);
Perikopen: ÖEigF2/L 73
L 1: Ez 34,11–16
APs Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)
L 2: Hebr 11,32–36
Ev: Mt 23,8–12

Gesänge: GL 542, GL 392, GL 896, GL 973

Ergänzungsstrophe zu GL 973:

Wir preisen dich, Sankt Hippolyt,
dem Christi Liebe heilig ist.

Wir bitten dich um deinen Segen,
im Leib des Herrn einig zu leben.

GL 542 /1. 6. (Ergänzungsstrophe: Text: A. Leichtfried):

Um Christi willen strafverbannt
reicht Hippolyt die Friedenshand.
Gelehrt und voller Geisteskraft,
erbitt uns das, was Einheit schafft.

2013 + Franz Bauer, Diakon Thaya

14 Mi **Hl. Maximilian Maria Kolbe**, Ordenspriester,

- G** Märtyrer (RK)

Off vom G

1. V vom H Mariä Aufnahme in den Himmel
Am Schluss der Komplet kann heute und morgen
passenderweise die Marianische Antiphon „Ave,
du Himmelskönigin“ - „Ave Regina caelorum“ (GL
666,2) gewählt werden.

- R **M** vom hl. Maximilian Maria (Ergänzungsheft
Handreichung 2023, S. 38)

L: Ez 9,1–8a; 10,18–22

Ev: Mt 18,15–20

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

Ev: Joh 15,9–17

- W **M** **von Mariä Aufnahme in den Himmel
am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig
Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 554)
L 1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2
APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14 (Kv: 8a; GL 78,1)

L 2: 1 Kor 15,54–57

Ev: Lk 11,27–28

Gesänge: GL 522; GL 531; GL 963

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe am Tag vom H genommen werden.

2005 + Karl Eger, Rel.-Prof. i. R., Zwettl

2017 + Günther Tausz, Diakon, St. Christophen

15 Do + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

H **Off** vom H, Te Deum**W** **M** am Tag; Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)

L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab

APs: Ps 45,11–12.16 u. 18 (Kv: GL 649,1)

L 2: 1 Kor 15,20–27a

Ev: Lk 1,39–56

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 948

Kräutersegnung, s. Benediktionale 63.

16 Fr der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Stephan**, König von Ungarn**Off** vom Tag oder vom g**gr** **M** vom Tag, zB: Tg Tg 227; Gg 227; Sg 119 (118)

L: Ez 16,1–15.59b–60.63 oder Ez 16,59–63

Ev: Mt 19,3–12

w **M** vom hl. Stephan (Com Hl oder ÖEigF² 84)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Dtn 6,3–9

Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)

17 Sa der 19. Woche im Jahreskreis

g **Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 350,9; Sg 525,1

L: Ez 18,1–10.13b.30–32

Ev: Mt 19,13–15

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

18 So + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusse-
gen

L 1: Spr 9,1-6

APs: Ps 34,2-3.10-11.12-13.14-15 (Kv: 9a; GL 39,1)

L 2: Eph 5,15-20

Ev: Joh 6,51-58

Gesänge: GL 411; GL 453; GL 891

19 Mo der 20. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes Eudes**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 349,6; Sg 526,6

L: Ez 24,15-24

Ev: Mt 19,16-22

w **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14-19

Ev: Mt 11,25-30

2013 + P. Martin Botz OSB, Göttweig

20 Di Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer

G (RK)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)

L: Ez 28,1-10

Ev: Mt 19,23-30

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 15,1-6

Ev: Joh 17,20-26

2000 + Karl Gravogl, Pfr., Amstetten-St. Marien

21 Mo Hl. Pius X., Papst

G **Off** vom G

W **M** vom hl. Pius (Com Pp)

L: Ez 34,1-11

Ev: Mt 20,1-16a

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Thess 2,2b–8

Ev: Joh 21,1.15–17

2004 + P. Ludwig Ilencik SDB, Amstetten

2005 + Johann Bruckler, Pfr. i. R., Echsenbach

2019 + H. Gilbert Vogt OPraem, em. Abt, Pfr.,
Ernsthofen

22 Do Maria Königin

G **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, BenAnt und
MagnAnt eig

Am Schluss der Komplet kann heute passenderweise die Marianische Antiphon „Ave, du Himmelskönigin“ - „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

W **M** von Maria Königin, Prf Maria

L: Ez 36,23–28

Ev: Mt 22,1–14

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 9,1–6

Ev: Lk 1,26–38

23 Fr der 20. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Rosa von Lima**, Jungfrau

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 348,2; Sg 234

L: Ez 37,1–14

Ev: Mt 22,34–40

w **M** von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 13,44–46

24 Sa HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

F **Off** vom F, Te Deum

1. V vom So

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)

L: Offb 21,9b–14

APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a; GL 51,1)

Ev: Joh 1,45–51

Offizium: Lektionar II/7.

Vormerkung: Am Sonntag, dem 1. September, Kollekte für Katholische Aktion und kirchliche Jugendarbeit.

25 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Ludwig und der g des hl. Josef von Calasanz entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Jos 24,1–2a.15–17.18b

APs: Ps 34,2–3.16–17.18–19.20–21.22–23

(Kv: 9a; GL 39, oder GL 785 mit VV im KB-Öst/BB

L 2: Eph 5,21–32

Ev: Joh 6,60–69

Gesänge: GL 142; GL 358; GL 874

26 Mo der 20. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 246 (247)

L: 2 Thess 1,1–5.11–12

Ev: Mt 23,13–22

27 Di Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von der hl. Monika (Com Hl)

L: 2 Thess 2,1–3a.14–17

Ev: Mt 23,23–26

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 26,1–4.13–16

Ev: Lk 7,11–17

2010 + Franz Burger, Pfr. i. R., Freundorf

2020 + Anton Schachner, Pfr. i. R. von St. Georgen/L., em. Spiritual St. Pölten

2021 + Hubert Schinner, Diakon, Weitersfeld

28 Mi Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Augustinus

L: 2 Thess 3,6–10.16–18

Ev: Mt 23,27–32
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 4,7–16
 Ev: Mt 23,8–12

29 Do Enthauptung Johannes' des Täufers

- G** **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig
R **M** von der Enthauptung Johannes' des Täufers, eig Prf
 L: 1 Kor 1,1–9
 oder aus den AuswL, zB:
 Jer 1,4.17–19
 Ev: Mk 6,17–29

2003 + Josef Pönwalter, Pfr. i. R., Harbach

30 Fr der 21. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 18 (16); Gg 18 (16); Sg 18 (16)
 L: 1 Kor 1,17–25
 Ev: Mt 25,1–13

31 Sa der 21. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Paulinus**, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 348,1; Sg 1040 (1062)
 L: 1 Kor 1,26–31
 Ev: Mt 25,14–30
r **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 10,22–25a
w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

SEPTEMBER 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für den Schrei der Erde

Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/

Antwortpsalmen; www.kantorale.de/; (Gottesdienstgestaltung)

Hinweis: Kollekte für Katholische Aktion und kirchliche Jugendarbeit

1 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Dtn 4,1–2.6–8

APs: Ps 15,2–3.4.5 (Kv: 1; GL 34,1)

L 2: Jak 1,17–18.21b–22.27

Ev: Mk 7,1–8.14–15.21–23

Gesänge: GL 467; GL 381; GL 891

2006 + Johann Salzmann, Kpl. i. R., Kirchberg/P.

2020 + P. Karl Wimhofer SDB, Kirchenrektor i. R., Waidhofen/Y.

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

2 Mo der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 62,1 (60,1); Gg 167 (165);

Sg 208,1 (206,1)
 L: 1 Kor 2,1-5
 Ev: Lk 4,16-30

2014 + P. Karl Hofstetter SDB, Spiritual i. R., Horn,
 Oberthalheim

3 Di Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 W **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)
 L: 1 Kor 2,10b-16
 Ev: Lk 4,31-37
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,1-2.5-7
 Ev: Lk 22,24-30

4 Mi der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6
 L: 1 Kor 3,1-9
 Ev: Lk 4,38-44

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

5 Do der 22. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl.
 Einleitung S. 30)
Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040
 (1062)
 L: 1 Kor 3,18-23
 Ev: Lk 5,1-11
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Heute ist auch g der hl. Mutter Teresa von Kalkutta
 möglich. (Ergänzungsheft Handreichung 2023, 40)

6 Fr der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 176 (174); Gg 119 (117); Sg 119 (117)
 L: 1 Kor 4,1-5
 Ev: Lk 5,33-39

- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132),
Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- 2003 + P. Johannes Nemeth, Pfr. i. R., Abstetten

7 Sa der 22. Woche im Jahreskreis

- g **Marien-Samstag**
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe-Priester-
samstag (vgl. Einleitung S. 30)
Off vom Tag oder vom g
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 100 (98)
L: 1 Kor 4,6b–15
Ev: Lk 6,1–5
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- 2004 + P. Petrus Thomann OSB, Melk
2014 + Paul Schober, Pfr. i. R.,
Unserfrau/Deutsch Jahrndorf
2016 + Josef Peham, Pfr. i. R., Obergrafendorf
2017 + Alois Strohmaier, Pfr. i. R., Stein/D.
2020 + Johann Stummer SDB, Amstetten

8 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Das F Mariä Geburt entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusse-
gen
L 1: Jes 35,4–7a
APs: Ps 146,6–7.8–9a.9b–10 (Kv: 1; GL 57,1)
L 2: Jak 2,1–5
Ev: Mk 7,31–37
- Gesänge:* GL 144; GL 455; GL 868
- 2005 + P. Anselm Freudenschuß OSB, Pfr. i. R.,
Kematen-Gleiß
2020 + Rudolf Wimhofer, Arbeiterpriester. i. R.,
Traisen

9 Mo der 23. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Petrus Claver**, Priester
Off vom Tag oder vom g (Com Ss)
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6
 L: 1 Kor 5,1–8
 Ev: Lk 6,6–11
- w** **M** vom hl. Petrus (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S.41) (Com Ss)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 (ML VI [2009] Anhang V, 908)
 L: Jes 58,6–11 (ML VI 548)
 Ev: Mt 25,31–40 (ML VI 729)

Petrus Claver wurde 1580 im Südosten Spaniens geboren. Nach dem Studium der Kunst und Literatur in Barcelona trat er dem Jesuitenorden bei. Begeistert von der Missionsarbeit ging Petrus nach Kolumbien und wurde dort zum Priester geweiht. Er wirkte als Missionar unter den afrikanischen Sklaven getreu seinem Gelübde, für immer „Sklave der Äthiopier“, also Sklave der Sklaven zu sein. Er starb am 8. September 1654 in Cartagena in Kolumbien. Seit 1985 wird er als Patron der Menschenrechte verehrt.

10 Di der 23. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 350,7; Sg 529,13
 L: 1 Kor 6,1–11
 Ev: Lk 6,12–19

11 Mi der 23. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 348,2; Sg 208,1 (206,1)
 L: 1 Kor 7,25–31
 Ev: Lk 6,20–26

2003 + Alfred Weiser, Rel.-Prof. i. R., Amstetten

2008 + Gerhard Fahrnberger, Kan. Theol.,
 Hochschulprof. i. R., St. Pölten

12 Do HEILIGSTER NAME MARIENS (DK)

- F** **Off** vom F, Te Deum
- W** **M** vom F (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 42),
 Gl, Prf Maria, feierlicher Schlusseggen (MB II 554)

oder ÖEigF² 147)

L: Gal 4,4–7 (ML VI 807)

oder Eph 1,3–6.11–12 (ML VI 807)

APs: 1 Sam 2,1bcde.4–5b.6–7.8abcd (Kv: vgl. 1b; GL 625,4)

Ev: Lk 1,26–38 (ÖEigF²/L 94)

oder Lk 1,39–47 (ML VI 810)

13 Fr Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von

G Konstantinopel, Kirchenlehrer

Off vom G

W M vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)

L: 1 Kor 9,16–19.22b–27

Ev: Lk 6,39–42

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

2012 + Josef (P. Hieronymus) Garger OSB, Pfr. i. R.,
Regularoblate, Seitenstetten

14 Sa KREUZERHÖHUNG

F **Off** vom F, Te Deum

2. V vom F

R M vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I, feierlicher
Schlusssegen (MB II 540 oder 548/I oder 566)

L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11

APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39 (Kv: 7b; GL 517)

Ev: Joh 3,13–17

15 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des Gedächtnisses der Schmerzen Mariens entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jes 50,5–9a

APs: Ps 116,1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: vgl. 9; GL 629,3, oder GL 835 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: Jak 2,14–18

Ev: Mk 8,27–35

Gesänge: GL 461; GL 275; GL 927

2010 + P. Norbert Marko OSB, Pfr. i. R., Röhrenbach

16 Mo Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von

- G** Karthago, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- R M** von den hl. Kornelius und Cyprian (Com Mt oder Bi)
 L: 1 Kor 11,17-26.33
 Ev: Lk 7,1-10
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7-15
 Ev: Joh 17,6a.11b-19

2014 + Fr. Udiskalk Thallinger OSB, Seitenstetten

17 Di der 24. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hildegard von Bingen**, Jungfrau, Kirchenlehrerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (RK)
- g Hl. Robert Bellarmin**, Ordenspriester, Bischof von Capua, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
- gr M** vom Tag, zB: Tg 228 (227); Gg 224 (223); Sg 528,11
 L: 1 Kor 12,12-14.27-31a
 Ev: Lk 7,11-17
- w M** von der hl. Hildegard (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 8,1-6 oder Koh 8,6-7
 Ev: Mt 25,1-13 oder Mt 25,1-13 (ML VI 124)
- w M** vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 7,7-10.15-16
 Ev: Mt 7,21-29

18 Mi der 24. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Lambert**, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr M** vom Tag, zB: Tg 191 (189); Gg 199 (197); Sg 90 (88)
 L: 1 Kor 12,31 - 13,13
 Ev: Lk 7,31-35
- r M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11-16

Ev: Joh 10,11–16

2017 + P. Gregor Lechner OSB, Göttweig

19 Do der 24. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Januarius**, Bischof von Neapel, Märtyrer
Off vom Tag oder vom g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 211 (209); Gg 219 (217); Sg 90 (88)
 L: 1 Kor 15,1–11
 Ev: Lk 7,36–50
- r** **M** vom hl. Januarius (Com Bi oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Hebr 10,32–36
 Ev: Joh 12,24–26

2010 + P. Josef Mathuni OMI, Maria Taferl

20 Fr Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul

- G** **Chong Hasang und Gefährten**, Märtyrer
Off vom G (Com Mt, StG III² 2010, 1365 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 5–8)
- R** **M** von den hl. Märtyrern (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 44) (Com Mt)
 L: 1 Kor 15,12–20
 Ev: Lk 8,1–3
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
 oder Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
 Ev: Lk 9,23–26 (ML VI 762)

Durch das Wirken christlicher Laien gelangte der katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts nach Korea. Bis 1836 die ersten französischen Missionare ins Land kamen, wurden die Gemeinden fast ausschließlich von Laien geistlich geleitet. Zwischen 1839 und 1866 erlitten insgesamt 103 christliche Frauen, Männer und Kinder um ihres Glaubens willen den Tod. Durch ihr Martyrium haben sie den Grund für die Kirche in Korea gelegt. Besonders bekannt sind Andreas Kim Taegon, der erste einheimische Priester Koreas, und Paul Chong Hasang, der als Laienprediger und Katechet wirkte.

2011 + P. Pius Zöttl OSB, Pfr. i. R., St. Johann/
 Engstetten

21 Sa HL. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist

- F Off** vom F, Te Deum
1. V vom So
- R M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
L: Eph 4,1-7.11-13
APs: Ps 19,2-3.4-5b (Kv: 5a; GL 454)
Ev: Mt 9,9-13

Vormerkung: Kollekte für das Päpstliche Missionswerk.

22 So + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Mauritius und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Weish 2,1a.12.17-20
APs: Ps 54,3-4.5-6.8-9 (Kv: 6; GL 431)
L 2: Jak 3,16 - 4,3
Ev: Mk 9,30-37

Gesänge: GL 477; GL 717; GL 922

1999 + P. Martin Lang OCist, Lilienfeld

2009 + Alois Bichler, Pfr. i. R., Totzenbach

2015 + P. Adolf Marker OSB, Diakon, Melk

23 Mo Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester

- G Off** vom G (StG III² 2010, 1371) (Com Ht)
W M vom hl. Pius (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 46; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1244) (Com Ss oder Or)
L: Spr 3,27-35
Ev: Lk 8,16-18
oder aus den AuswL, zB:
L: Gal 2,19-20 (ML VI 865)
Ev: Mt 16,24-27 (ML VI 669)

Padre Pio wurde 1887 in Pietrelcina bei Benevent geboren. 1903 trat er in den Kapuzinerorden ein und wurde Priester. Er lebte von 1916 bis zu seinem Tod im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano in Süditalien. Mit großem Einsatz wirkte er als geistlicher Begleiter und

Beichtvater und sorgte sich um die Kranken und Armen. Er trug die Wundmale Christi. Padre Pio wurde schon zu Lebzeiten hoch verehrt. Er starb am 23. September 1968 und wurde 2002 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen.

24 Di der 25. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Rupert und hl. Virgil**, Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten (RK)
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 125 (123); Sg 219 (218)
 L: Spr 21,1–6.10–13
 Ev: Lk 8,19–21
- w** **M** von den hl. Rupert und Virgil (MB II oder ÖEigF² 102), eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Hebr 13,7–10.14–17 oder Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15 (ÖEigF²/L 99)
 Ev: Joh 12,44–50

25 Mi der 25. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter (RK)
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 210 (208); Gg 7 (5); Sg 153 (151)
 L: Spr 30,5–9
 Ev: Lk 9,1–6
- w** **M** vom hl. Niklaus, eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 14,17–19
 Ev: Mt 19,27–29
- 2007 + P. Leo Franz Rapolter OSB, Regularoblate,
 Göttweig

26 Do der 25. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kosmas und hl. Damian**, Ärzte, Märtyrer
Off vom Tag oder vom g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 57,2 (55,2); Gg 1105 (1137); Sg 526,5
 L: Koh 1,2–11
 Ev: Lk 9,7–9
- r** **M** von den hl. Kosmas und Damian (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33

2014 + Franz Weinstabl, Pfr. i. R., St. Martin/Wv.

27 Fr **Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer**

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Vinzenz

L: Koh 3,1–11

Ev: Lk 9,18–22

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 9,35–38

1999 + Karl Ramharter, Pfr. i. R., Kollmitzberg

2002 + Franz Kalteis, Diakon, Ulmerfeld-Hausmening

2007 + H. Martin van Dam CanReg, Pfr. i. R., Rein
prechtspölla

2008 + Johann Zechberger, Pfr. i. R., St. Georgen/R.,
Missar Waidhofen/Y.

28 Do **der 25. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim (RK)

g **Hl. Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer

g **Hl. Laurentius (Lorenzo) Ruiz und Gefährten**,
Märtyrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g (hl. Laurentius Ruiz
und Gefährten: StG III2 2010, 1366 bzw. 1372 oder
Ergänzungsheft, 1995, S. 9–12)

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 349,5; Sg 526,5

L: Koh 11,9 – 12,8

Ev: Lk 9,43b–45

w **M** von der hl. Lioba (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1

Ev: Joh 15,5.8–12

r **M** vom hl. Wenzel (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 3,14–17

Ev: Mt 10,34–39

r **M** vom hl. Laurentius und den Gefährten (Ergänzungs-
heft Handreichung 2023, S. 47; bzw. MB Kleinausga-
be 2007, 1245) (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
 oder Offb 7,9–17 (ML VI 823)
 Ev: Mt 10,28–33 (ML VI 506)
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

In den Jahren 1633–1637 erlitten in der japanischen Stadt Nagasaki 16 Christen das Martyrium. Sie gehörten dem Dominikanerorden an oder wussten sich ihm verbunden. Unter ihnen war Lorenzo Ruiz, ein Familienvater auf den Philippinen. Die Märtyrer hatten sich zu verschiedenen Zeiten in den Dienst der Verkündigung des Glaubens auf den Philippinen, auf Taiwan und auf den japanischen Inseln gestellt. Durch das Zeugnis ihres Lebens und Sterbens säten sie in reichem Maße den Samen für das später dort aufblühende Christentum aus. Papst Johannes Paul II. hat sie 1987 heiliggesprochen.

29 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Das F des hl. Michael, des hl. Gabriel und des hl. Rafael entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Sonntag der Völker – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusse-
 gen
 L 1: Num 11,25–29
 APs: Ps 19,8.10.12–13.14 (Kv: 9ab; GL 312,7, oder
 GL 918 mit VV im KB-Öst/BB)
 L 2: Jak 5,1–6
 Ev: Mk 9,38–43.45.47–48

Gesänge: GL 347; GL 348; GL 896

30 Mo Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

- G** **Off** vom G
 W **M** vom hl. Hieronymus
 L: Ijob 1,6–22
 Ev: Lk 9,46–50
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 3,14–17
 Ev: Mt 13,47–52

OKTOBER 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für eine gemeinsame Sendung

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen; www.kantorale.de;

(Gottesdienstgestaltung)

1 Di **Hl. Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux),**

- G** Ordensfrau, Kirchenlehrerin
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- W** **M** von der hl. Theresia
 L: Ijob 3,1-3.11-17.20-23
 Ev: Lk 9,51-56
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 66,10-14c
 Ev: Mt 18,1-5

2021 + Fr. Gerhard Petr OSB, Göttweig

2 Mi **Heilige Schutzengel**

- G** **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig
- W** **M** von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel
 L: Ijob 9,1-12.14-16
 oder aus den AuswL, zB:
 Ex 23,20-23a
 Ev: Mt 18,1-5.10

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

3 Do **der 26. Woche im Jahreskreis**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1017 (1035); Gg 234 (233); Sg 1020 (1039)

L: Ijob 19,1.21–27

Ev: Lk 10,1–12

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2014 + Alois Pfaffenbichler, Pfr. i. R., Vestenthal,
Oberndorf

2016 + Markus Gölzner, Pfr. i. R., Schwarzenau

4 Fr **Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer**

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Franz

L: Ijob 38,1.12–21; 40,3–5

Ev: Lk 10,13–16

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,14–18

Ev: Mt 11,25–30

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
vgl. Einleitung S. 30), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2010 + Gottfried Strasser, Pfr. i. R., Dorfstetten

5 Sa **der 26. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Faustina, Kowalska, Jungfrau**

g **Marien-Samstag**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priester-
samstag (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom Tag oder von einem g (hl. Faustina: Com Jf
oder Or)

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 197 (195); Gg 198 (196); Sg 290

L: Ijob 42,1–3.5–6.12–17

Ev: Lk 10,17–24

w **M** von der hl. Faustina (Ergänzungsheft Handreichung
2023, S. 48) (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19 (ML VI 533)

Ev: Mt 11,25–30 (ML VI 534)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Sr. Maria Faustina Kowalska, am 25. August 1905 in Glogowiec geboren, trat 1925 in Warschau in die Schwesterngemeinschaft der Muttergottes der Barmherzigkeit ein und legte in Krakau ihre Profess ab. Sr. Faustina weihte Gott ihr Leben zur Rettung der Sünder. Aus ihrer Glaubenserfahrung der Barmherzigkeit Gottes schuf sie ihr Bild von Jesus, dem Barmherzigen, und schrieb auf das Bild: Jesus, auf dich vertraue ich! Sr. Faustina starb am 5. Oktober 1938 im Rufe der Heiligkeit. Sie wird als die Apostelin der Barmherzigkeit Gottes verehrt.

Papst Johannes Paul II. hat sie am 30. April 2000 heiliggesprochen und den Zweiten Sonntag der Osterzeit zum Barmherzigkeitssonntag bestimmt.

2006 + Alfred Süß, Pfr. i. R., Waldhausen

6 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Bruno entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen

L 1: Gen 2,18–24

APs: Ps 128,1–2.3.4–6 (Kv: vgl. 5; GL 71,1)

L 2: Hebr 2,9–11

Ev: Mk 10,2–16 (oder 10,2–12)

Gesänge: GL 499; GL 489; GL 919

2000 + Edmund Warchol, Pfr., Zelking

2017 + P. Felix Schober SP, Präses, Krems

2022 + Anton Merli, Pfr. i. R., Senftenberg

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 29 und die eigene Quatembermesse in der ersten Oktoberwoche (MB II 269).

Besondere Thematik: Gemeinde konkret

Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung und Pfarrversammlung.

7 Mo Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

G **Off** vom G, Ld eig

W **M** vom Gedenktag, Prf Maria

L: Gal 1,6–12
 Ev: Lk 10,25–37
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 1,12–14
 Ev: Lk 1,26–38

8 Di der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 217 (215); Gg 125 (123); Sg 219 (218)
 L: Gal 1,13–24
 Ev: Lk 10,38–42

2008 + P. Alois Knabe OCist, Lilienfeld

9 Mi der 27. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Dionysius**, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer

g **Hl. Johannes Leonardi**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10
 L: Gal 2,1–2.7–14
 Ev: Lk 11,1–4

r **M** vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,4–10

Ev: Mt 5,13–16

w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder Nl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 5,1–11

2003 + Leopold Uhl, Pfr. i. R., Röschitz

10 Do der 27. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes XXIII.**, Papst (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

1. V vom H/F (Com Kirchweihe)

gr **M** vom hl. Johannes XXIII. (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 50) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16 (ML VI 597)

oder Eph 4,1–7.11–13 (ML VI 602)

Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI 539)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 525,2

L: Gal 3,1-5
 Ev: Lk 11,5-13

Angelo Giuseppe Roncalli, 1881 in Sotto il Monte bei Bergamo geboren, absolvierte seine theologischen Studien in Rom. 1904 wurde er zum Priester geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbischofs und Professor am Priesterseminar in Bergamo. 1921 berief man ihn an die Kongregation für die Evangelisierung der Völker, 1922 in den Generalrat des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbreitung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in Bulgarien und 1934 zum Apostolischen Delegaten für die Türkei und für Griechenland ernannt und zum Bischof geweiht. 1944 ernannte ihn Pius XII. zum Apostolischen Nuntius in Paris, 1953 erhob er ihn zum Kardinal und bestellte ihn zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine Herzlichkeit und Güte eroberte er die Sympathie der Menschen. Im Jänner 1959 kündigte er ein Ökumenisches Konzil an, das am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet wurde. Er starb am 3. Juni 1963. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

11 Fr JAHRESTAG DER DOMKIRCHWEIHE (DK)

In der Domkirche:

H Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W M vom H (MB 879: ComKirchweihe) Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegen

Lesungen nach eigener Wahl aus den Commune-Texten für das Jahresgedächtnis einer Kirchweihe: (ML B/II 463-481) z.B:

L 1: Ez 43,1-2.4-7a (467/473)

APs: Ps 122 1-3.4-5.6-7.8-9

Kv: Ps 122,1; GL 56.1

L 2: Eph 2,19-22 (474/480)

Ev: Joh 2,13-22 (479/486)

In den anderen Kirchen der Diözese:

F Off vom F, Te Deum

W M vom F (MB 882: Com Kirchweihe) Gl, eig Prf, feierlicher Schlussegen
 Perikopen wie oben

Gesänge: GL 478, GL 403, GL 392

2021 + Alois Brunner, Pfr. i. R., Frankenfels,
Schwarzenbach/P.

12 Sa der 27. Woche im Jahreskreis

- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 303; Gg 303; Sg 304
 L: Gal 3,22–29
 Ev: Lk 11,27–28
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar II/8.

Vormerkung: Am 20. Oktober ist Weltmissionssonntag mit der Kollekte für das Päpstliche Missionswerk.

13 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Koloman (DK) entfällt in diesem Jahr

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlussegen
 L 1: Weish 7,7–11
 APs: Ps 90,12–13.14–15.16–17 (Kv: vgl. 14; GL 50,1)
 L 2: Hebr 4,12–13
 Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

Gesänge: GL 543; GL 81; GL 891

14 Mo der 28. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer**
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 234 (233); Sg 200 (198)
 L: Gal 4,22–24.26–27.31 – 5,1
 Ev: Lk 11,29–32
- r **M** vom hl. Kallistus (Com Mt oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 5,1–4
 Ev: Lk 22,24–30

2011 + P. Roland Norbert Leutner OCist, Lilienfeld

15 Di Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau,

- G** Kirchenlehrerin
Off vom G
- W M** von der hl. Theresia
 L: Gal 5,1-6
 Ev: Lk 11,37-41
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,22-27
 Ev: Joh 15,1-8

16 Mi der 28. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hedwig von Andechs**, Herzogin von Schlesien (RK)
- g Hl. Gallus**, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee (RK)
- g Hl. Margareta Maria Alacoque**, Ordensfrau
Off vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig: eig BenAnt und MagnAnt)
- gr M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 122 (120); Sg 124 (122)
 L: Gal 5,18-25
 Ev: Lk 11,42-46
- w M** von der hl. Hedwig, eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Gal 6,7b-10
 Ev: Mk 10,42-45
- w M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 118)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Gen 12,1-4a
 Ev: Mt 19,27-29
- w M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14-19
 Ev: Mt 11,25-30

2015 + Alois Hörmer, em. Domdechant, Pfr i. R., Maria Jeutendorf

2016 + Josef Seidl, Pfr. i. R., Raabs/Thaya

17 Do Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof von

- G** Antiochien, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- R M** vom hl. Ignatius
 L: Eph 1,1-10
 Ev: Lk 11,47-54
 oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,17 – 4,1

Ev: Joh 12,24–26

2001 + Johann Kaiser, Pfr. i. R., Untertauern/Gföhl

2012 + Anton Floh, Pfr. i. R., St. Pölten-St. Johannes
Kapistran

18 Fr HL. LUKAS, Evangelist

F Off vom F, Te Deum

In konsekrierten Kirchen ohne eigenes
Kirchweihfest:

1. V vom H Kirchweihe

R M vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlussegen (MB II
558)

L: 2 Tim 4,10–17b

APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a; GL
657,3)

Ev: Lk 10,1–9

2011 + P. Roland Norbert Leutner OCist, Lilienfeld

2013 + Konrad Panstingl, Diakon, Diöz.
Schulamtsleiter i. R., Drosß

In konsekrierten Kirchen, die den Jahrestag der Weihe nicht am historischen Weihetag begehen, wird das Hochfest vom Jahrestag der eigenen Kirchweihe am Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober begangen (vgl. Einleitung S. 28). Eine Vorabendmesse ist vom H; die Feier mit der Gemeinde kann auch am folgenden Sonntag begangen werden.

19 Sa JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN

H KIRCHE (DK)

Der g des hl. Johannes de Brébeuf, des hl. Isaak Jogues und der Gefährten und der g des hl. Paul vom Kreuz entfallen in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W M vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, in den Hg
I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II
562)

L und Ev aus den AuswL
(ML B/II 463–481)

In den Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe am Weihetag selbst feiern, im Dom und in nicht konsekrierten Kirchen:

19 Sa der 28. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues, Priester, und Gefährten**, Märtyrer in Nordamerika
- g Hl. Paul vom Kreuz**, Priester, Ordensgründer
- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
- gr M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 348,3; Sg 526,6
 L: Eph 1,15–23
 Ev: Lk 12,8–12
- r M** von den hl. Johannes, Isaak und Gefährten (Com Mt oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Mt 28,16–20
- w M** vom hl. Paul
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18–25
 Ev: Mt 16,24–27
- w M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

1999 + Franz Kopfschlägl, Pfr. i. R., Obritzberg

Hinweis: Kollekte für das Päpstliche Missionswerk.

20 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des sel. Jakob Kern (DK) und des hl. Wendelin entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Weltmissionssonntag – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlussegen
 L 1: Jes 53,10–11
 APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: 22; GL 46,1, oder
 GL 921,1 mit VV im KB-Öst/BB)
 L 2: Hebr 4,14–16
 Ev: Mk 10,35–45 (oder 10,42–45)

Gesänge: GL 477; GL 381; GL 923

- GR M** für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II 1047–1050 bzw. II² 1069–1072), Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlussegen
 L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL (ML VIII 133–144)

Gesänge: GL 460; GL 387; GL 875

21 Mo der 29. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Karl aus dem Hause Österreich**, Kaiser (DK)
g Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (RK)
Off vom Tag oder vom g (Sel. Karl: Com Hl)
- w M** vom sel. Karl (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 37)
 L und Ev vom Tag (siehe unten) oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 6,10–13.18 (ML VI 866)
 Ev: Mt 7,21–27 (ML VI 596)
- gr M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 170 (168); Sg 528,12
 L: Eph 2,1–10
 Ev: Lk 12,13–21
- r M** von der hl. Ursula und den Gefährtinnen (Com Mt oder Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39
 Ev: Joh 15,18–21

22 Di der 29. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Johannes Paul II.**, Papst
Off vom Tag oder vom g (Com Ht)
- gr M** vom Tag, zB: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)
 L: Eph 2,12–22
 Ev: Lk 12,35–38
- w M** vom hl. Johannes Paul II. (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 52) (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL:
 (ML VI 782–786)

Karol Jozef Wojtyła ist am 18. Mai 1920 in Wadowice, Polen, geboren. Nach seinem Philosophie- und Literaturstudium studierte er Theologie in Krakau und empfing 1946 die Priesterweihe. Nach weiteren Studien der Theologie in Rom übernahm er in der Heimat verschiedene pastorale und akademische Aufgaben. 1958 wurde er Weihbischof und 1964 Erzbischof von Krakau: Er nahm am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Am 16. Oktober 1978 wurde er zum Papst gewählt und am 22. Oktober in sein Amt eingeführt.

Sein außerordentlicher apostolischer Eifer, besonders für Familien, Jugendliche und Kranke, führte ihn auf

unzählige Pastoralreisen in der ganzen Welt. Zu den vielen Früchten, die er der Kirche als Erbe hinterlassen hat, gehören vor allem sein reiches Lehramt und die Promulgation des Katechismus der Katholischen Kirche sowie des Codex des Kanonischen Rechts für die lateinische Kirche und für die Ostkirchen. Er starb am 2. April 2005, dem Vorabend des „Sonntags der göttlichen Barmherzigkeit“, in Rom. Papst Franziskus hat ihn im Jahr 2014 heiliggesprochen.

2012 + P. Vinzenz Maria Kienast OSB, Pfr. i. R.,
Ybbsitz

23 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Johannes von Capestrano**, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (DK)
Off vom Tag oder vom g
- w** **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder ÖEigF² 121)
L und Ev vom Tag (siehe unten) oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 5,14–20
Ev: Lk 9,57–62
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
L: Eph 3,2–12
Ev: Lk 12,39–48

2020 + Leopold Pitzl, Pfr.i. R., Krummnuss
baum, Golling

24 Do der 29. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Antonius Maria Claret**, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer
Off vom Tag oder vom g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 98 (96); Sg 100 (98)
L: Eph 3,14–21
Ev: Lk 12,49–53
- w** **M** vom hl. Antonius Maria (Com Gb oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mk 1,14–20

2009 + Franz Hehenberger, Rektor i. R.,
Seitenstetten

25 Fr der 29. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr M vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 234 (233); Sg 200 (198)
 L: Eph 4,1–6
 Ev: Lk 12,54–59

2018 + Ferdinand Staudinger, em. Domscholaster,
 St. Pölten

2019 + Maximilian Kreuzer, Pfr. i. R., Neuhofen/Y.

2021 + Johann Schmidt, Pfr. i. R., Großau,
 Obergrünbach

26 Sa der 29. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag**

Heute ist Nationalfeiertag – Fürbitten!

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

- gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,11
 L: Eph 4,7–16
 Ev: Lk 13,1–9
- w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- w M vom Tag, Tg für Heimat und Vaterland und die
 bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054 bzw. II² 1078)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII
 170–200)
- w M um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–1059
 bzw. II² 1082–1083)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII
 201–208)

2003 + Adolf Distelberger, Präses, St. Pölten

2019 + Ferdinand Pitzl, Diakon, Purgstall

Ende der Sommerzeit.

27 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen
 L 1: Jer 31,7–9
 APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3; GL 432, oder
 GL 863 mit VV im KB-Öst/BB)
 L 2: Hebr 5,1–6

Ev: Mk 10,46–52

Gesänge: GL 142; GL 148; GL 907

2002 + Rudolf Schierer, Pfr. i. R., Weinburg

2005 + P. Amand Bredius OSB, Melk

28 Mo HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

F **Off** vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Lk 6,12–19

2021 + H. Evermod Fettinger OPraem, Pfr.
Blumau/Wild

29 Di der 30. Woche im Jahreskreis

g **Sel. M. Restituta Kafka**, Ordensfrau, Märtyrin (DK)
Off vom Tag oder vom g (Com Mt oder Jf)

r **M** von der sel. M. Restituta (ÖEigF, Ergänzungs-
heft II, 2011, S. 41)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 57, 15–19

Ev: Joh 15, 9–17

gr **M** vom Tag, zB: Tg 144 (142); Gg 221 (220); Sg 214 (212)

L: Eph 5,21–33

Ev: Lk 13,18–21

30 Mi der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 234 (233); Sg 296

L: Eph 6,1–9

Ev: Lk 13,22–30

31 Do der 30. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Wolfgang**, Bischof von Regensburg (RK)
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 30)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom H Allerheiligen

gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 350,8; Sg 527,8

- L: Eph 6,10–20
 Ev: Lk 13,31–35
- w **M** vom hl. Wolfgang (Com Bi oder ÖEigF² 123)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,1–2.5–7
 Ev: Mt 9,35 – 10,1
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

NOVEMBER 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für alle, die ein Kind verloren haben

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/Antwortpsalmen;

www.kantorale.de; (Gottesdienstgestaltung)

1 Fr + ALLERHEILIGEN

- H** **Off** vom H, Te Deum
 2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V
- W** **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
 feierlicher Schlusseggen (MB II 560)
 L 1: Offb 7,2–4.9–14
 APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 653,3)
 L 2: 1 Joh 3,1–3
 Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 479, GL 542, GL 927

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

2012 + Gerhard Wenda, Rel.-Prof. i. R., Krems

2013 + P. Wolfgang Streicher OSB, Pfr. i. R.,
 Krenstetten

2017 + Karl Stupka, Diakon, Gerolding, Maria Langegg

Hinweise für Allerseelen

Wo **Gedenkfeiern für Verstorbene** üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber, s. Benediktionale 72.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass für die Verstorbenen** gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;
oder

b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein **Teilablass für die Verstorbenen**. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

2 Sa ALLERSEELEN

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 30)

Off von Allerseelen

1. V vom So; wird die V mit dem Volk gefeiert, kann die V von Allerseelen genommen werden. Komplet vom Sonntag nach der 1. V

V/S **M** von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formularenen), Prf Verstorbene, feierlicher Schlussegen (MB II 564)

L und Ev aus den AuswL

(Lektionar B/II 428–443, VI 689–705 oder VII 401–504)

Gesänge: GL 504; GL 505; GL 943

2002 + Franz Stranner, Pfr. i. R., Martinsberg,
Ferschnitz

3 So + 31. SONNTAG IM JAHRESKEIS

Der g des hl. Hubert, der g des hl. Pirmin und der g des hl. Martin von Porres entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L 1: Dtn 6,2–6

APs: Ps 18,2–3.4 u. 47.51 u. 50 (Kv: 2a; GL 649,5)

L 2: Hebr 7,23–28

Ev: Mk 12,28b–34

Gesänge: GL 448; GL 440; GL 853

1999 + Anton Schraivogl, Pfr., Großhaselbach,
Scheideldorf

2003 + Eduard Kühnel, Diakon, Tulln-St. Stephan

2016 + Helmut Johann Peter, Präses i. R.,
Waidhofen an der Ybbs

4 Mo Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

G **Off** vom G

W **M** vom hl. Karl (Com Bi)

L: Phil 2,1–4

Ev: Lk 14,12–14

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,3–13

Ev: Joh 10,11-16

2003 + Josef Zimmerl, KrankenhausSs. i. R.,
St. Pölten

5 Di der 31. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 286; Sg 526,5
L: Phil 2,5-11
Ev: Lk 14,15-24

6 Mi der 31. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Leonhard**, Einsiedler von Limoges (RK)

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: 166 (164); Gg 167 (165); Sg 167 (165)
L: Phil 2,12-18
Ev: Lk 14,25-33
- w **M** vom hl. Leonhard (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8-14
Ev: Mt 13,44-46

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

7 Do der 31. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Willibrord**, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 101 (99); Gg 98 (96); Sg 98 (96)
L: Phil 3,3-8a
Ev: Lk 15,1-10
- w **M** vom hl. Willibrord, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18-25
Ev: Mk 16,15-20

8 Fr der 31. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 525,1
L: Phil 3,17 - 4,1
Ev: Lk 16,1-8

9 Sa WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

- F Off** vom F, Te Deum
2. V vom F
- W M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe, feierlicher Schlussegen (MB II 562)
L: Ez 47,1-2.8-9.12 oder
1 Kor 3,9c-11.16-17
APs: Ps 46,2-3.5-6.8-9 (Kv: vgl. 5; GL 550)
Ev: Joh 2,13-22

Vormerkung: Am Sonntag, dem 17. November, Kollekte für die Caritas und sozialen Dienste der Diözese („Elisabethsammlung“)

10 So + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Leo des Großen entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen
L 1: 1 Kön 17,10-16
APs: Ps 146,6-7.8-9a.9b-10 (Kv: 1a; GL 58,1)
L 2: Hebr 9,24-28
Ev: Mk 12,38-44 (oder 12,41-44)

Gesänge: GL 435; GL 467; GL 416; GL 874

2004 + Norbert Mussbacher OCist, Abt, Lilienfeld

11 Mo Hl. Martin, Bischof von Tours

- G Off** vom G; Ant zum Invitatorium und Ld und V eig
- W M** vom hl. Martin (MB II oder ÖEigF² 128 mit eig Prf)
L: Tit 1,1-9
Ev: Lk 17,1-6
oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 61,1-3a oder
Röm 8,26-30 (ÖEigF²/L 124)
Ev: Mt 25,31-40

- » Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest, s. Benediktionale 79.
- » Andacht zum hl. Martin: GL 998.

2007 + Alois Jungwirth, Pfr. i. R., Ebersdorf

2 Di Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus

- G** (Weißrussland), Märtyrer
Off vom G
- R M** vom hl. Josaphat (Com Mt oder Bi)
 L: Tit 2,1–8.11–14
 Ev: Lk 17,7–10
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Joh 17,20–26

2017 + P. Franz Schwemhofer SDB, Amstetten

2020 + Johann Berger, Pfr. i. R., Euratsfeld, Ferschnitz

13 Mi der 32. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Carl Lampert**, Priester, Märtyrer (DK)
Off vom Tag oder vom g (Com Mt)
- gr M** vom Tag, zB: Tg 1079,2 (1109,2); Gg 349,4; Sg 1080 (1110)
 L: Tit 3,1–7
 Ev: Lk 17,11–19
- r M** vom sel. Carl Lampert (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 57 (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
 Ev: Mt 5,1–12a (ML VI 688)

Carl Lampert wurde am 9. Januar 1894 als jüngstes von sieben Kindern der Bauernfamilie Lampert in Göfis geboren. Er hat 1918 die Priesterweihe empfangen. Nach seinen Kaplansjahren in Dornbirn und seinen weiteren Studien in Rom wurde er 1939 Provikar der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch. Von den Nationalsozialisten wurde er wiederholt inhaftiert. Unter falschen Anklagen wurde er am 8. September 1943 zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 in Halle enthauptet. Am 13. November 2011 wurde er in Dornbirn seliggesprochen.

14 Do der 32. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 1. Vesper vom H (Com Männer)
 Komplet vom So nach der 1. Vesper
- gr M** vom Tag, zB: Tg 19 (17); Gg 19 (17); Sg 17 (15)
 L: Phlm 7–20

Ev: Lk 17,20–25

2002 + Walter Demetler, Diakon, Horn

15 Fr HL. LEOPOLD, Markgraf von Österreich,

Landespatron von Niederösterreich (DK)

H Off vom H (Com Männer), Te Deum

W M vom hl. Leopold (Com Hl oder ÖEigF² 136)

Perikopen: ÖEigF²/L 132

L 1: Spr 3,13–20

APs: Ps 112,1-2.3-4.5-6.7 u. 9

(Kv: vgl. 1a; GL 61,1)

L 2: Röm 8,26–30

Ev: Lk 19,12–26

Gesänge: GL 543, GL 471, GL 970,1.14.17

2006 + H. Josef Metzger CanReg, Pfr. i. R.,
St. Andrä/Tr.

16 Sa der 32. Woche im Jahreskreis

g Hl. Albert der Große, Bischof von Regensburg,
Kirchenlehrer, (DK; ARK: 15. Nov.)

g Hl. Margareta, Königin von Schottland

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 528,10

L: 3 Joh 5–8

Ev: Lk 18,1–8

w M vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 15,1–6

Ev: Mt 13,47–52

w M von der hl. Margareta (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

Ev: Joh 15,9–17

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Kollekte für die Caritas und sozialen Dienste
der Diözese („Elisabethsammlung“)

Vormerkung: Am Sonntag, dem 24. November ist die Christkönigskollekte für die Jugendarbeit

17 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKEIS

Der g der hl. Gertrud von Helfta entfällt in diesem Jahr.
Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten!
(Apostolisches Schreiben: „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016)

Kollekte für die Caritas

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
SchlussSegen

L 1: Dan 12,1-3

APs: Ps 16,5 u. 8.9-10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1; GL 312,3,
oder GL 728,1 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: Hebr 10,11-14.18

Ev: Mk 13,24-32

Gesänge: GL 470; GL 440; GL 893

2001 + P. Ludwig Fuherr OSB, Melk

18 Mo der 33. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 1081 (1111); Sg 1081
(1111)

L: Offb 1,1-4; 2,1-5a

Ev: Lk 18,35-43

w **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I

L: Apg 28,11-16.30-31

Ev: Mt 14,22-33

2020 + P. Alfons Buchberger OCist, Pfr.i. R.,
Obermeisling

2022 + P. Christoph Böck OSB, Stift Melk

19 Di Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (RK; ARK: 17. Nov.)

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M von der hl. Elisabeth, eig Prf

L: Offb 3,1-6.14-22

Ev: Lk 19,1–10
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 3,14–18
 Ev: Lk 6,27–38

2004 + Georg Howanietz, Pfr. i. R., Reingers
 2010 + Josef Gruber, Pfr. i. R., St. Leonhard/W.
 2010 + P. Friedrich Schnallinger CSsR, Eggenburg

20 Mi der 33. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 111 (109)
 L: Offb 4,1–11
 Ev: Lk 19,11–28

2007 + Stanislaw Janus, Pfr. i. R., Mödring

21 Do Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 W **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
 L: Offb 5,1–10
 Ev: Lk 19,41–44
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Sach 2,14–17
 Ev: Mt 12,46–50

22 Fr Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 R **M** von der hl. Cäcilia (Com Mt oder Jf)
 L: Offb 10,8–11
 Ev: Lk 19,45–48
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Hos 2,16b.17b.21–22
 Ev: Mt 25,1–13

1999 + Leopold Teufel, Pfr. i. R., Wieselburg

23 Sa der 33. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich (RK)
g **Hl. Klemens I.**, Papst, Märtyrer
g **Marien-Samstag**

- Off** vom Tag oder von einem g
1. V vom H Christkönigssonntag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 224 (223); Sg 120 (118)
L: Offb 11,4–12
Ev: Lk 20,27–40
- w **M** vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 137)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Lk 9,57–62
- r **M** vom hl. Klemens (Com Mt oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 5,1–4
Ev: Mt 16,13–19
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Christkönigskollekte „Jugendarbeit“

24 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG

- H** Letzter Sonntag im Jahreskreis
Der G der hl. Andreas Dung-Lac und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.
Off vom H, Te Deum
- W **M** vom H (MB II 261–264), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlussegen (MB II 548/I)
L 1: Dan 7,2a.13b–14
APs: Ps 93,1.2–3.4–5 (Kv: 1a; GL 52,1)
L 2: Offb 1,5b–8
Ev: Joh 18,33b–37

Gesänge: GL 375; GL 392; GL 855

2019 + Joachim Angerer OPraem, em. Abt, Pfr. i. R.,
Eibenstein

Heute ist Zählsonntag.

25 Mo der 34. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Katharina von Alexandrien**, Jungfrau, Märtyrin
Off vom Tag, 2. Woche, oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,9; Sg 208,1 (206,1)
L: Offb 14,1–3.4b–5
Ev: Lk 21,1–4
- r **M** von der hl. Katharina (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1-5

Ev: Lk 9,23-26

26 Di der 34. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Konrad und hl. Gebhard**, Bischöfe von Konstanz (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 296; Sg 296

L: Offb 14,14-19

Ev: Lk 21,5-11

w **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1-2.3b-4.7.10.14-15

Ev: Lk 10,1-9

27 Mi der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 239 (238); Sg 239

L: Offb 15,1-4

Ev: Lk 21,12-19

2000 + Josef Edelhauser, Pfr. i. R., Krems

28 Do der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 133 (131); Gg 133 (131); Sg 527,8

L: Offb 18,1-2.21-23; 19,1-3.9a

Ev: Lk 21,20-28

29 Fr der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 297; Gg 297; Sg 298

L: Offb 20,1-4.11 - 21,2

Ev: Lk 21,29-33

2015 + Alfred Winkler, Dech., Pfr., Echsenbach, Vitis,
Ludweis, Exc.- Prov. Münchreith/Thaya

30 Sa HL. ANDREAS, Apostel**F Off** vom F, Te Deum

1. V vom So

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)

L: Röm 10,9–18

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Mt 4,18–22

DEZEMBER 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Pilger der Hoffnung

Wir beten, dass dieses Heilige Jahr uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr C für die Sonntagslesungen (Lektionar C/III).

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt (vgl. Einleitung S. 20).

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl (vgl. aber Einleitung S. 15f):

- » Messe vom Wochentag
- » Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist

- » Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.
- » An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“ – „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).
- » Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 19f).

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/

Antwortpsalmen; www.kantorale.de/; (Gottesdienstgestaltung)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar I/1; LH vol. I.
Zum Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530) – „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Segnung des **Adventkranzes:** s. Benediktionale 25 und GL 24.

1 So + 1. ADVENTSONNTAG

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher
Schlussegen (MB II 532)

L 1: Jer 33,14–16

APs: Ps 25,4–5.8–9.10 u. 14 (Kv: 1; GL 307,5)

L 2: 1 Thess 3,12 – 4,2

Ev: Lk 21,25–28.34–36

Gesänge: GL 233, GL 551, GL 790/791

2020 + Josef Lammerhuber, Pfr. i. R., St. Georgen/
Ybbsfeld

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 29 und die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt.

Aktion: Sei so frei (Bruder und Schwester in Not).

2 Mo der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom **g**
- V** **M** vom Tag
L: Jes 2,1–5
Ev: Mt 8,5–11
- R** **M** vom hl. Luzius (Com Mt oder ÖEigF² 143)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jak 1,12–18
Ev: Joh 10,11–16

2020 + P. Jakobus Schröder OSB, Stift Göttweig

3 Di Hl. Franz Xaver, Ordensoriester, Glaubensbote in

- G** Indien und Ostasien
Off vom **G**
- W** **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)
L: Jes 11,1–10
Ev: Lk 10,21–24
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 9,16–19.22–23
Ev: Mk 16,15–20

4 Mi der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)
g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
V **M** vom Tag
 L: Jes 25,6–10a
 Ev: Mt 15,29–37
R **M** von der hl. Barbara (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39
 Ev: Mt 10,34–39
W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
 Ev: Mt 25,14–30

Hinweis: Erneuerung der eucharistischen Gestalten

5 Do der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
 (vgl. Einleitung S. 30)
Off vom Tag oder vom g
V **M** vom Tag
 L: Jes 26,1–6
 Ev: Mt 7,21.24–27
W **M** vom hl. Anno (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Mt 23,8–12
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

6 Fr der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra
Off vom Tag oder vom g
V **M** vom Tag
 L: Jes 29,17–24
 Ev: Mt 9,27–31
W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 6,1–8

Ev: Lk 10,1–9

- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 17), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2005 + Eduard Öhlinger, Pfr.,
Mühldorf-Niederranna

7 Sa **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

- G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 30)

Off vom G

1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

- W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

L: Jes 30,19–21.23–26

Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 10,11–16

- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 30)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2002 + H. Georg Hartweger CanReg, Pfr. i. R.,
Haitzendorf

8 So **HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE**

H **EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

Das Hochfest wird in Österreich heuer am zweiten Adventsonntag gefeiert.

In der Messfeier ist die 2. Lesung vom 2. Adventsonntag zu nehmen; außerdem soll der Charakter der Adventzeit in Hinweisen und in der Predigt zum Ausdruck kommen, ebenso in den Fürbitten, die mit dem Tagesgebet des 2. Adventsonntags zu beschließen sind (vgl. Dekret der Gottesdienstkongregation vom 17.02.1995, Prot. N. 284/95/L).

Off vom H, Te Deum

- W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 554)

L 1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)

L 2: Phil 1,4–6.8–11 (ML C/III 9)

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 530; GL 521,1.5.6; GL 962,2

2021 + Franz Brandstetter, Pfr. i. R., St. Pantaleon, Erla

9 Mo der 2. Adventwoche**g Hl. Johannes Didakus (Juan Diego****Cuahtlatoatzin),**

Glaubenszeuge

Off vom Tag, 2. Woche, oder vom g (Com Hl)V **M** vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

W **M** vom hl. Johannes Didakus (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 63; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1249) (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com Hl):

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 11,25–30

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuahtlatoatzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er gehörte zu den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

10 Di der 2. Adventwoche**g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto****Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)V **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 64) (Com Maria),
Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Das Heiligtum von Loreto ist der Ursprung einer Marienverehrung, die besonders das Geheimnis der Menschwerdung Jesu Christi und das evangelische Beispiel der Heiligen Familie von Nazareth betrachtet. Der Überlieferung nach haben Engel in der Nacht vom 9. auf den 10. Dezember 1294 das Haus von Nazareth nach Loreto in der Nähe von Ancona getragen. Die Lauretanische Litanei hat hier ihren Ursprung. Das Heilige Haus von Loreto wurde an vielen Orten nachgebaut. Papst Benedikt XV. erklärte Unsere Liebe Frau von Loreto zur Patronin der Luftfahrt.

2006 + Florian Schweitzer, Pfr. i. R., Thaya

2009 + Josef Schlögl-Picher, Mod., Loich

11 Mi der 2. Adventwoche

g Hl. Damasus I., Papst

Off vom Tag oder vom g

V M vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

W M vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

12 Do der 2. Adventwoche

g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

V M vom Tag

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

W M vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 65; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1250) (Com Maria), Prf Ma-ria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,39–47

Im Jahr 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Ran-

de der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

1999 + Alois Stöger, em. Weihbischof von St.Pölten,
Hainstetten

13 Fr der 2. Adventwoche

- g** **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)
- g** Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus
Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)
- V** **M** vom Tag
L: Jes 48,17–19
Ev: Mt 11,16–19
- W** **M** von der hl. Odilia (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 35,1–4c.5–6.10
Ev: Lk 11,33–36
- R** **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 10,17 – 11,2
Ev: Mt 25,1–13

14 Sa Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,

- G** Kirchenlehrer
Off vom G
1. V vom So
- W** **M** vom hl. Johannes
L: Sir 48,1–4.9–11
Ev: Mt 17,9a.10–13
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Lk 14,25–33

2006 + Franz Walper, Ss. i. R., Csobánka (H)

15 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)**Off** vom Sonntag 3. Woche, Te DeumROSA/V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher
Schlussegen (MB II 532)

L 1: Zef 3,14–17

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 401, oder
GL 796 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: Phil 4,4–7

Ev: Lk 3,10–18

Gesänge: GL 228, GL 218, GL 798

2009 + Johann Winkelbauer, Pfr. i. R., Stein/Donau

16 Mo der 3. Adventwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag

L Num 24,2–7.15–17a

Ev: Mt 21,23–27

2015 + Josef Eichinger, Domscholaster,
Pressvereinsobmann i. R., St. Pölten**Anmerkungen****für die Tage vom 17. bis 24. Dezember**

Stundengebet:

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen;
zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu
nehmen.

Messfeier:

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders
Advent V.Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebote-
ne Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in
Lesehore, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung
S. 14).Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des
Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. Lektionar IV 47.

Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/

Antwortpsalmen; www.kantorale.de/;

(Gottesdienstgestaltung)

17 Di der 3. Adventwoche

Off vom 17. Dez.

V **M** vom 17. Dez.

L: Gen 49,1a.2.8-10

Ev: Mt 1,1-17

2007 + Ferdinand Holzweber, Pfr. i. R., Petzenkirchen

2007 + Hermann Leonhartsberger, Pfr. i. R., Opponitz

2008 + Johannes Sigmund, Pfr. i. R., Tulln-St. Stephan

18 Mi der 3. Adventwoche

Off vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5-8

Ev: Mt 1,18-24

2001 + P. Adalbero Helesic OSB, Pfr. i. R., Mauer

2013 + Alois Sallinger, Pfr. i. R., St.Peter/Au

19 Do der 3. Adventwoche

Off vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2-7.24-25a

Ev: Lk 1,5-25

20 Fr der 3. Adventwoche

Off vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10-14

Ev: Lk 1,26-38

21 Sa der 3. Adventwoche**Off** vom 21. Dez.

1. V vom So, MagnAnt vom 21. Dez.

V M vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17

Ev: Lk 1,39–45

22 So + 4. ADVENTSONNTAG**Off** vom Sonntag bzw. 24. Dez., 4. Woche, Te DeumV M vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher Schluss-
segnen (MB II 532)

L 1: Mi 5,1–4a

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19 (Kv: vgl. 4; GL
46,1)

L 2: Hebr 10,5–10

Ev: Lk 1,39–45

Gesänge: GL 224, GL 234, GL 792.7**23 Mo der 4. Adventwoche**g **Hl. Johannes von Krakau**, Priester**Off** vom 23. Dez., Kommemoration des g möglich

V M vom 23. Dez., Tg vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Mal 3,1–4.23–24

Ev: Lk 1,57–66

26 Di der 4. Adventwoche**Off** vom 24. Dez.1. V vom H der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt
für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht
mitfeiern.

V M am Morgen, Prf Advent V

L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

Ev: Lk 1,67–79

V M Vigilmesse: am Heiligen Abend (vgl. Anmerkung
MB II 38 bzw. II² 36), Prf Advent (V)

L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv: 2a; GL
657,3)

Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

- W **M am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 534)
- L 1: Jes 62,1–5
 APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv: 2a; GL 657,3)
 L 2: Apg 13,16–17.22–25
 Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gesänge: GL 218,1.4.5; GL 794; GL 238

25 Mi +HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

H **Weihnachten**

Off vom H, Te Deum

- W **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 534)
- L 1: Jes 9,1–6
 APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)
 L 2: Tit 2,11–14
 Ev: Lk 2,1–14

Gesänge: GL 243; GL 247; GL 249/803

- W **M am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 534)
- L 1: Jes 62,11–12
 APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: GL 635,4)
 L 2: Tit 3,4–7
 Ev: Lk 2,15–20

Gesänge: GL 246; GL 256; GL 249/803, GL 801

- W **M am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig
Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
L 1: Jes 52,7–10
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 3cd; GL 800)
L 2: Hebr 1,1–6
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)
Gesänge: GL 241; GL 251.4; GL 249/803

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

2009 + Karl Waser, Pfr. i. R.,
Gerersdorf-Prinzersdorf

26 Do HL. STEPHANUS, erster Märtyrer

- F **Off** vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
R **M** vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher
Schlusssegen (MB II 560 oder 534)
L: Apg 6,8–10; 7,54–60
APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a; GL 308,1)
Ev: Mt 10,17–22

Gesänge: GL 252; GL 543; GL 971

Segnung von Salz und Wasser, s. Benediktionale 193.

2021 + Günter Walter, Pfr. i. R., Krems- Lerchenfeld,
Rohrendorf

27 Fr HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

- F **Off** vom F, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
W **M** vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher
Schlusssegen (MB II 558 oder 534)
L: 1 Joh 1,1–4
APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (Kv: 12a; GL 444)
Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale 38.

1999 + Johann Pauerl, Pfr. i. R., Ernsthofen
2012 + Josef Luger, Pfr. i. R., St. Andrä/Hagental

28 Sa UNSCHULDIGEN KINDER

- F Off** vom F, Te Deum
1. V vom F der Heiligen Familie, Komplet vom Sonntag nach der 1. V
- R M** vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlussegens (MB II 534)
L: 1 Joh 1,5 – 2,2
APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a; GL 651,3)
Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, s. Benediktionale 34.

2013 + Johann Fischer, Pfr. i. R., Maria Anzbach

29 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- F Sonntag in der Weihnachtsoktav**
Der g des hl. Thomas Becket entfällt in diesem Jahr.
Off vom F, 1. Woche, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 2. V
- W M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlussegens (MB II 534)
L 1: Sir 3,2–6.12–14
APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,1)
oder
L 1: 1 Sam 1,20–22.24–28
APs: Ps 84,2–3.5–6.9–10 (Kv: vgl. 5; GL 651,7)
L 2: Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24
Ev: Lk 2,41–52

Gesänge: GL 247; GL 238; GL 802

1999 + Kanut Schnabl, Pfr. i. R., Blindenmarkt
2018 + P. Stefan Gruber OSB, Pfr. in Biberbach,
St. Georgen/Kl.

30 Mo 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

- Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- W M** vom Tag, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,12–17
APs: Ps 96,7–8.9–10 (Kv: 11a; GL 635,6)
Ev: Lk 2,36–40

31 Di 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

- g Hl. Silvester I., Papst**
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore
 und Ld Kommemoration des g möglich
 1. V vom H der Gottesmutter Maria
- W M** vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf
 etc. wie am 25. Dez.
 L: 1 Joh 2,18–21
 APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (Kv: 11a; GL 635,6)
 Ev: Joh 1,1–18

Gesänge zum Jahreswechsel:

GL 45,1; GL 257; GL 258; GL 380, GL 430; GL 921,1

2014 + H. Ansgar Koczulla OPraem, Geras

2022 + Benedikt XVI., em. Bischof von Rom

2022 + Leopold Wurm, Pfr. i. R., Dobersberg

Heute soll in allen Pfarrkirchen eine feierliche Jahreschlussandacht mit Te Deum gehalten werden. Es kann dabei von den Gläubigen ein vollkommener Ablass gewonnen werden.